

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Sedation und Expedition

Johannigasse 33.

Sperrstunden der Redaction:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Nachmittag 4—6 Uhr.

Ausnahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Nummern am Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.
In den Filialen für Aus. Ausgabe:
Otto Staven, Universitätsstr. 22,
Louis Köhne, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 91.

Sonntag den 1. April 1877.

71. Jahrgang.

Am Ostermorgen.

Auferstanden — hört man heut erschallen —
Ist des Vaters eingebor'ner Sohn,
Und die Menschheit sieht man gläubig wachsen
Nach den Kirchen — in den Friedensdom.
Dorten betet an den Hochaltären
Demuthvoll der Priester fromme Schaar,
Und man bringt in frohen Jubelzönen
Ihm, dem Herrn, ein heißes Loblied dar.

Aug' und Herz voll innigem Vertrauen
Blickt empor zum Herrschere unsrer Welt,
Der des öden Grabes Nacht und Grauen
Herrlich durch sein Machtgebot erhebt.
„Den ihr sucht, er ist auferstanden!“
Rief der Engel an des Grabes Thür —
Und so tönt es fort in allen Landen,
Als ein heiliger Glaube für und für.

Sei geprüft, goldne Osteronne,
Süße Hoffnung weckst du in der Brust;
Alles jaucht entgegen dir voll Wonne,
Fühlet neues Leben, neue Lust.
Seht die Fluren, wie sie schön sich schmücken,
Hört der Sänger Chöre rings im Hain,
Jedes Wesen stimmt voll Entzücken
In den Ruf der Auferstehung ein.

Heil dir, Mensch, wenn auch in deinem Herzen
Neue Auferstehung dich begrüßt,
Und dich wieder, nach erlittenen Schmerzen,
Lieb' und Freude in die Arme schließt!
Und hältst stetes Dunkel auch dein Leben,
Will kein Hauch der Freude dich umwehn,
Übers Grab noch ist ein Trost gegeben
An ein bessres, schönes Auferstehn. —

Darum laßt das heutige Fest uns preisen,
Seiner hohen Feier füllt uns weihn,
Wie in Tempeln, so in allen Kreisen,
Schmie Jeder in den Ruf mit ein:
„Auferstanden ist Er von den Todten!
Auferstanden ist die ganze Flur!
Auferstehung ist auch uns geboten,
Wandeln wir die rechten Pfade nur!“

W. Dietrich.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Montag am 4. April a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagessordnung:

- I. Gutachten des Bauausschusses über a. die von der gemischten Baudeputation beantragte, vom Rathe aber abgelehnte Einführung der Wasserleitung in die Corridore des neuen Stadttheaters; b. die für Unterhaltung der Häuser im Salzgässchen budgetierten Kosten; c. das Budgetpostulat für Unterhaltung der Nonnenmühle.
- II. Gutachten des Bau-, Oekonomie-, Finanz- und Schulausschusses über die unentgeldliche Überlassung eines Platzes an den Staatsfiscus zur Errichtung eines Staatsgymnasiums.
- III. Gutachten des Bau- und Oekonomiaausschusses über a. den Verlauf zweier Parzellen am Eingang der Waldstraße; b. das Abkommen mit der Immobiliengesellschaft wegen Fortführung der Uferstraße an der Parthe von der Gerberstraße bis zur Blücherstraße; c. das Abkommen mit den Raumann'schen Erben wegen Fortführung der Canalstraße.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die durch unsere Bekanntmachungen vom 19., 20. Februar d. J. für den Stadtbezirk Leipzig angestellte thierärztliche Commission über das Schlachten bezüglich des Kleinviehs (Rinder, Schafe, Ziegen) aufgehoben, so daß das Schlachten derselben in den concessionirten Privatschlachterien wieder gestaltet worden ist. Beigleich der Milder dagegen hat es bei den verordneten Maßregeln noch bis auf Weiteres zu bewenden.

Leipzig, am 31. März 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reiche.

Bekanntmachung.

Wer sie von uns ausgeschriebene Riesierung von 88 Beichtstühlen u. s. w. ist vergeben und daher hiermit die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bieter ihrer Anerbieten entlassen.
Leipzig, am 29. März 1877.

Der Schulausschuss der Stadt Leipzig.
Dr. Vo. Wilisch, Reiche.

Bekanntmachung.

die Bezahlung der Immobilien-Brandabschlußbeiträge betreffend.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termine laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 65 des Gesetzes vom 25. Aug. 1876 mit 1½ Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 8 Tagen bei der Brandabschluß-Geldern - Einnahme althier - Georgenhalle, Eingang Ritterstraße Nr. 15, 1. Etage - zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 31. März 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rothe.

Bekanntmachung.

Die Anfangszeit des Gottesdienstes in der St. Johannis-Kirche wird hierdurch von jetzt ab sowohl für das Winter- als auch für das Sommerhalbjahr auf 9 Uhr Vormittags festgesetzt. Leipzig, den 26. März 1877.

Die Kircheninspektion für Leipzig.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Der Superintendent.

D. Leichter.

Städtische Gewerbeschule.

Die Schülerarbeiten der städtischen Gewerbeschule, die während des verflossenen Schuljahrs im Modellir-Cursus so wie in den verschiedenen Zeichnen-Cursen angefertigt wurden, liegen im Ausstellungszimmer der Gewerbeschule (östlicher Flügel der III. Bürgerschule parterre) von heute bis mit 2. Osterfeiertag in der Zeit von früh 10½ bis 1 Uhr zu geneigter Besichtigung aus.

Leipzig, am 28. März 1877.

Die Direction der städt. Gewerbeschule.

Rieper, Prof.

Handelslehranstalt.

Die Aufnahmeprüfung der bereits angemeldeten oder noch anzumeldenden Schüler beginnt in der Lehrlingsabtheilung: Mittwoch, den 4. April früh 7 Uhr, in der höheren Abtheilung: Donnerstag, den 5. April früh 8 Uhr. Die zu Prüfenden haben sich hierzu pünktlich und mit Schreibfeder versehen einzufinden. Dr. Odermann, Director.

Am 1. April 1877.

Der April steht nicht gerade in besonderem Ansehen und das veränderliche Aprilwetter ist ganz und gar nicht beliebt. Insbesondere der 1. April und das an diesem Tage übliche „in den April schicken“ hat dazu beigetragen, daß der Monat in Wichterichtung gesunken ist. Und doch haben wir Deutschen alle Ursache, dem April, dem 1. April, sehr dankbar zu sein; hat uns der selbe doch einen Mann beschert, der der Schöpfer einer neuen Zeit für Deutschland werden und die ganze Welt voran seine Berufsgenossen und Collegen, die Staatsmänner, in den April schicken sollte. Der deutsche Reichskanzler, Otto Edward Bismarck, war es, der an diesem Tage im Jahre 1815 das Licht der Welt erblickte und heute nun sein zweihundertsiebigstes Lebensjahr vollendet.

Der große Mann und Politiker ist ein echter Sohn des April. Sein ganzes Leben ist dem Aprilwetter vergleichbar. Da sind Tage, wie sie erhebender, schöner und weiblicher nur selten ein Menschenleben aufzuweisen hat. Meist aber hat er mit Sturm und Regen, mit Widerwärtigkeiten, Neid und Mängeln zu kämpfen und fest zu stehen, wie die Erde im Aprilsturm, um nicht zu erliegen. Selbst des großen Kanzlers „Nerven“ scheinen ein Geschenk seines launischen Geburtsmonats zu sein.

Die Uebernahme der Bügel des preußischen Staatswagens seinerseits geschah unter dem unglücklichen Verhältnisse. Am 23. Sept. 1862 war es, als der König Wilhelm Henn Otto von Bismarck-Schönhausen zum interimistischen Vorsitzenden und am 8. October derselben Jahres, als der König ihn endgültig zum Präsidenten des preußischen Staatsministeriums und zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannte. Ein Sturm des Unwillens erhob sich sowohl im Lande wie in der Landesvertretung und nicht lange wähnte es, bis das Haus der Abgeordneten seiner Würdigung in einer Adresse an den König Ausdruck gab, worin es den Rücktritt des Ministeriums Bismarck forderte. König Wilhelm wies dies Ansinnen in einem an das Abgeordnetenhaus gerichteten Erlass vom 3. Februar 1863 entschieden zurück.

Seitdem sind vierzehn Jahre vergangen, ein kurzer Zeitraum und doch voll so gewaltiger welterschütternder Ereignisse, daß wohl Niemand an deren Vollziehung geglaubt hätte, wenn sie vorher prophezeit worden wären. Mit Alem aber, was seit 1862 Großes und Gemäßiges geschehen durch deutsche Kraft und Ausdauer, ist der Name Bismarck auf Janusius verbunden. Und mit dem Wachsen deutscher Macht und Ehr stieg auch der mächtige Vomjunker von Stufe zu Stufe, und so wie er Deutschland an die Spitze der Völker gestellt, hat auch König Wilhelm, der erste Siegreiche Kaiser des jungen deutschen Reiches, seinem großen Staatsmann mit den höchsten Ehren, Amtern und Würden gelohnt, die er überhaupt verleihen konnte.

Seit dem 21. März 1871, an welchem Toge der erste deutsche Reichstag in Berlin eröffnet wurde, schmückt der Fürstentum das Haupt des an Geist und Körper hohenhaften Mannes und das erste Amt im deutschen Reiche, das des Kanzlers, ruh seitdem in seiner eisernen Hand. Doch nicht allein die Huld seines kaiserlichen Herrn erwang Fürst Bismarck im Sturme, sondern auch im ganzen deutschen Volle wiede sein Name von Jahr zu Jahr immer jubelnden Widerhall. Er, vereint der besieghaft, war bald, außer Kaiser Wilhelm, unbekritten der populärste und angesehenste Mann im ganzen deutschen Kaiserreiche.

Bollespunkt jedoch gleicht dem Aprilwetter. Das Fürstentum-Reichskanzlers heutiger zweihundertsiebigster Geburtstag ist wohl vom Glanze kaiserlicher Huld, nicht aber auch von dem jener in den Tagen der Siegesfreude und der in Altdutschland anno 1870/71 mächtig aufstammenden allgemeinen Volksgeist umgedeutet: die Mächte, welche dem großen Manne widerstreben, sich flügeln dünken, wie er und ihm seine wohlverdiente hohe Stellung mißgönnen, sind weder bermüht gewesen, sein Ansehen in der großen Masse des deutschen Volkes zu schwächen. Dieses aber glaubte, daß, weil die italienische Energie und der seltene politische Schärfe des mächtigen Kanzlers die deutschen Stämme aus dem Staube der Erniedrigung und der Abschaffung emporhob und sie zu einer starken Nation einigte, er auch schlechterdings zur Beschwörung aller sonstigen Völker- und Zeitfrankheiten, namentlich der gegenwärtigen Krise auf gewerblichem und industriell Gebiete, einen Zauberstab, ein Radikalmittel, besitzen müsse. Da dies aber nicht der Fall, der große Mann vielmehr in seiner bekannten rücksichtslosen Weise offen erklärt hat, er sei auf den in Frage kommenden Gebieten Dilettant und Lai, so wendet sich die große Menge enttäuscht von ihm ab und schenkt den auf verschiedenen Seiten in neuerer Zeit gemachten Weltverbesserungsvorschlägen Glauben und Zuversicht.

Es ist das menschlich; was man hofft, glaubt man auch am leichtesten. Die Thatsache jedoch, daß es nicht gelingen will, eine Panacee aufzufinden, um den gegenwärtigen Stillstand auf dem Felde der Industrie und Gewerbe zu befeißen, beweist eben nur, daß uns auf diesem Gebiete leider noch kein Bismarck erstanden ist; die Bismarcke sind eben nicht häufig!

Die Verdienste des deutschen Reichskanzlers um das deutsche Vaterland und unser Volk sieben für alle Zeiten eingeschrieben auf den ehrnen Ehrentafeln der Weltgeschichte und sein Name wird stets ruhmvoll genannt werden, wenn von dem Wiedererwachen deutschen Nationalgefühls und der Wiederaufrichtung des deutschen Reiches die Rede ist. „Was Deutschland geträumt, gehofft und gedacht — der eiserne Graf hat's wahr gemacht!“ Das wollen wir nicht vergessen, zumal am 1. April. Es könnte sonst leicht passieren, daß das deutsche Volk von Neuem in den April der Uneinigkeit und politischen Zerrissenheit geschickt und aus dem Sattel gehoben würde, in den es endlich durch den Fürsten Bismarck gesetzt worden ist!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 31. März.

Der deutsche Kaiser hat auf das O'wunsch-Telegramm, welches der König Italien ihm aus Veranlassung seines sterben Geburtstages gesandt hat, folgendes „Das freundliche und liebenswürdigste Telegramm, welches Eu. Majestät an haben, hat mein Herz auf das“

„Rütt, weil ich in den darin Wünschen den Ausdruck der Freiheit und mein Land wieder finde, n“ mir bei jeder Gelegenheit wie-

„wigen Eu. Majestät den aufrichtigen“

dieses neuen Freundschaftlichen“

Zum Reichsgerichts-Beschluß ist die (Fischer'sche) „S. A. Corr.“: Daß der vom Reichstag angenommene Gesetzentwurf über den Sitz des Reichsgerichts in Leipzig nicht ferner Hand vom Bundesrat bestätigt, sondern zunächst wieder an den Ausschuss verwiesen worden ist, hat zu Rüttmachungen über die möglicherweise bevorstehende Verwerfung des ganzen Gesetzes Anlaß gegeben. Eine solche nachträgliche Ablehnung würde aber gegenüber dem früheren Beschuß des Bundesrats ohne Zweifel einen sachlichen Widerspruch in sich tragen. Ein solcher sachlicher Widerspruch würde seine politische Rechtmäßigkeit nur dann finden, wenn es jetzt der Minorität gelänge, die Majorität zu überzeugen, daß aus dem früheren Beschuß eine schwere Gefahr für das Reich hervorgehen würde, oder wenn es Preußen nachzuweisen, daß es in die absolute Unmöglichkeit versetze, dem Beschuß nachzugeben. Diese Beweise müßten klar erbracht werden, wenn irgend eine Veränderung der Entscheidung, sei es im Bundesrat, sei es im Reichstag, zu erwarten wäre. Kann ein solcher Beweis nicht erbracht werden, sondern handelt es sich für Preußen um die Frage der größeren oder minderen Bequemlichkeit, so ist politisch der Weg vorgezeichnet, der einzuschlagen ist, und ein Abweichen hiervon würde weit größere Verwicklungen in Aussicht stellen, als diejenige, die zu besorgen der bisherige Verlauf der Dinge Anlaß gegeben hat. Auf der einen Seite ist natürlich, solange eine Widererwähnung gestattet ist, die Wahrnehmung der höchsten Reichsinteressen Pflicht aller Factoren der Gesetzgebung; andererseits aber ist der durch eine relativ große Wehrheit des Reichstages bestätigte Beschuß des Bundesrates ein viel zu wichtiger politischer Act, als daß er selbst noch so bestigen Tagesströmungen gegenüber außer Kraft gesetzt werden könnte, zumal da ein den Beschuß des Reichstages ablehnender Beschuß des Bundesrates keineswegs die Sache in anderem Sinne entscheidet, sondern die Entscheidung nur für ein Jahr ausschieben und eine ungemein verschobene Frage der nächsten Reichssession vorbehalten würde. Allen diesen Erwägungen gegenüber ist man berechtigt, zu erwarten, daß, wenn nicht sehr hohe Reichsinteressen oder die Frage der Unmöglichkeit für Preußen im Wege stehen, die Verhandlungen im Bundesrat eher einen versöhnlichen Abschluß als eine Steigerung des Streites über dieses Thema herbeiführen werden.

Eine neue Gruppierung des Reichstages nach Bürger- und Adelstand ergibt 259 Bürgerliche und 138 Adlige; unter den letzteren befinden sich 1 Prinz, 1 Herzog, 6 Fürsten, 33 Grafen, 29 Freiherren, 68 mit dem einschließlich „von“.

Über Soldaten-Ercesso, die am 22. März in Mainz stattfanden, erhält man jetzt folgendes Witere: Während im Theater zur kaiserlichen Geburtstage feier die Nationalhymne mit einer durch keine Ausbrüche des Gefühls gestörten, musterhaften Ordnung und Ruhe gehört wurde, spielte in denselben Lokalitäten, die voriges Jahr eine improvisierte Schlacht, bismal eine, wie es scheint, geplante Schlacht zwischen Truppen der beiden Garnison, welche in einem geordneten Staats- und Heerwesen ungeahnte Dimensionen annahm. Die hessischen Regimenter halten ihre Tanzbelustigung z. größtentheils im Locale zum Heiligen Geist; zur Verhütung von Unordnungen wurde sogar ein Hauptmann dort kommandiert. Die Husaren und Artilleristen (Nr. 3, Brandenburger) versuchten wieder, gerade wie voriges Jahr, sich dort einzudringen, wurden aber unter oft sehr handgreiflichen Protesten davon vertrieben. Es dauerte nicht lange, so war das ganze Vocal und die angrenzenden Straßen von Soldaten dieser beiden Waffen-Gattungen umstellt; die Belagerer machten es einzeln, die das Vocal verlassen wollten, unmöglich, dies

zu thun, und es dauerte nicht lange, so hatte der blonde Süßel wieder seine Dienstbarkeit zu verrichten; heuer aber in er Weise, daß eine niederbayerische Kirche mit ihren Messeraffairen sich wie eine Harpie gegen diese Orgie ausnimmt. Reisbefehl der inzwischen herbeigezogenen Offiziere kein Befehl, keine Patrouille stand im Gehör, geswiegne Geborste bei der entsetzten Soldateska. Wie viel Todte und Verwundete gegeben ist, bis jetzt noch nicht zu constaten möglich; unter den ersten befindet sich, so man sagt, ein hessischer Tambour-Major sein Artillerie-Officer. Die in blinder Wut schlagenden unterschieden Freund und Feind ist mehr, und erst um 5 Uhr Morgens erreicht der Kampf sein Ende, welcher auch in einer an der Wirtschaft bei Garzée (Witternach) ein Riegel stand, dem als Epilog noch ein Kampf der usaren untereinander aus dem Schloßplatz folgt. Im „Heiligen Geist“ sind die sämtlichen Fenster auf den einen dem Kampfe ausgesetzt gewesen. Seite zertrümmert, Stühle, Fenster und Tische stehen „den Verlust“ entsprechend“ a. 600 Mann, bei 1000 sind sie da geschlagen. Es hat die 1000 gezählt; aber ergiebt sich aus

dem, daß es nicht einzelne Gruppen, sondern ganze Häuser, wo welcher sich da wildest Feind zu Seite ging,

aber vermögen hier wenig, en in die Kasche zurückgedrängt die Treppen in die Gänge

arbeiten. Nun gäbe einige zu den und pflanzen die Haubajonette auf,

ar eine gefährliche Waffe, und bei

den Rencontre sollen es geliefert werden

Dem einen seien gle die Gedärme hex-

gequollen, und ist die bereits gestorben.

Sie die Sache ausging, ist auch Niemand.

Wahrscheinlich wurden die Ingrüter hinausge-

drängt und das Cafen geschlossen. Außer

dem bereits Gestorbenen, den noch zwei im

Spitale liegen, die schwerlich davonkommen wer-

den. Im Ganzen wurden ungefähr 200 Verwundete

ins Lazarett getragen. F. Verhaftungen sind

so zahlreich, daß ein The der Verhafteten auf

die Citadelle übergeführt wird. Bürger waren

bei dem ganzen Ereignis nicht beteiligt. —

Borsommin lehrt wieder einmal, daß es

tragen außer Dienst ein recht

überflüssige Unsitte ist.

Die englischen Blätter glauben

die Aussichten für die Galtung

günstig seien. Die „Morningpo-

rt“ erhofft auf eine friedli-

chöflich beendet werden wäre

anklängen, daß sämliche S.

England und Rusland bestellt

jetzt sei, daß die Sache

in einem

Rechtsstaat

bestellt

charakter der zwei

Demokratie

ihre

demokratischen

und

demokratischen

und</

(Eingesandt.)
Gehörten Herr Redakteur!
In der gestrigen Nummer Ihres geschätzten Blattes wurde von Ihrem □ Referenten mit Recht hervorgehoben, daß Herrn G. Doenges, Director der Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende, das unbestreitbare Verdienst gehabt, zuerst 1 jährige Kurse für entsprechend vorbereitete eingetragen zu haben.

Denn gerade auf diese Kurse hat die Anstalt schon bei ihrer Gründung zu Übers. 1873 ihr Hauptaugenmerk gerichtet, wie dies der bezügliche Passus in ihren Prologen beweist.

Schließlich erlaube ich, mir noch, für die dabei interessirten Kreise ^{z. B.} bemerkten, daß der Kurs im folgende für den angehenden Kaufmann so recht zeitgemäße und für seinen Beruf wichtiges Füher umfaßt:

Kaufmännische Rechnung (2 St.), Handelscorrespondenz (3 St., je 1 St. deutsche, franz., englische), Buchhaltung (2 St., einfache und doppelte), Beschaffung und Handelsreichtum (1 St.), Gabelsbergerische Stenographie (1 St.) und Handelsgéographie (1 St.).

Leipzig, den 20. März 1877.
Ein früherer Schüler des Ausfalls, der mit sehr gutem Erfolge einen der zu Kurze absolvierte.

Tapeten

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen.

B. Töpelmann,

Grimmaische Str. 1, Ecke der Zimmerstraße.

Die geehrten Garten- u. Villen-Besitzer
erlaude mir beim Beginn der Saison auf mein läufiger und in feierlicher Weise ausgestellten **Garten-**
Decorationen: **Bögen, Aquarien, Fontänen, Beleuchtungen, Teich, Thiergruppen**: **Östliche, Nördliche, Hafene, und et. Löwen, sowie auch Panorama-Glasflugeln, Glaswippen und Blumenläufe aufzustellen** zu machen und seien andauernden Interessenten Photographien zu Diensten.

Karl Gruhle, Markt Nr. 17.

Bernhard Berend,
35. Reichsstraße 1. Etage. Peter Richter's Hof.

Neueste Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Thenuis, Leipzig.

G. H. Schrödter,

Reimarkt 23, Ecke der Magazinstraße.

Fabrikflager in Möbelstoffen:
Damast, Rips, Plasch.

Teppiche, Tischdecken.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.
Eine Partie Teppiche, darunter Brüsseler Salontextilien, bedeutend unter Preis.

British & American Church.
St. Johannis-Kirche, Easter-Day, April 1.
Morning with Holy Communion 11 A.M.
Evening with Litany at 5.30 P.M.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischerstraße
Peter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Zauder-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Börsen bei Goldsch. Früh 9 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Deutsche Bibliothek:

Völkerbibliothek I. (V. Bürgerstraße) 11—12 Mitt.

Völkerbibliothek II. (V. Bürgerstraße) 11—12 Mitt.

Völkerbibliothek III. (Alt-Nicolaifürstg.) 11—12 Mitt.

Südtiessisches Reichshaus: Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Kurztag nur bis 2 Uhr.

Eingang: für Wänzerverkauf und Herauszunahme vom Waschplatz, für Einlösung und Prolongation von

der Nordstrasse.

Zu dieser Woche verfallen die vom 26. Juni bis 1. Juli 1876 verliehenen Pläne, deren frühere Einlösung oder Prolongation nur unter Rücksichtung der Auctionsgesäuse stattfinden kann.

Städtische Sparkasse: Expeditionszeit: Jeden Wochen-

tag Sammeltage, Rückzahlungen und Rückführungen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Bekanntmachung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Südtiessisches Museum geöffnet v. 11—3 Uhr ununterbrochen.

Der Reichs's Ausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung.

Thomaskirchhof 20, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr Mittags ununterbrochen geöffnet. Unentgeltliche Unterweisung im Seiden-

Montags, Mittwochs und Freitags 7—9 Uhr Abends.

Auskunftsberatung über kunstgewerbliche Fragen und

Entgegennahme von Aufträgen auf Bedenkmannen zu

Modells an allen Wochentagen 1/2—1/4 Uhr.

Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Generalmeldestellen.

Centralstation Reichsstraße Durchgang, Polizei-Hauptwache.

1. Gewerwache Reichsmarkt (Stockhaus).

2. " Magazingasse Nr. 1.

3. " Kleiderstraße Nr. 8.

4. " altes Johannishospital.

5. " Schleierstraße Nr. 15 (5. Bürgerstraße).

6. " Leibniz.

7. " Wiesnstraße Nr. 9.

8. " Neues Theater.

1. Bezirk - Polizeiwache Grimmaische Steinweg 46.
(Altes Johannishospital).
2. " " Windmühlenstraße Nr. 1.
3. " Frankfurter Straße Nr. 47.
4. " Brandweg.
5. " Ulrichsstraße Nr. 37.
6. " Weststraße Nr. 75.
7. " Lautscher Thorhaus.
8. " Lautscher Straße Nr. 10.
(Alte) Vogelsperger Str. 38.
9. " In der Wohnung des Branddirectors Weißer (Windmühlenstraße Nr. 18).
10. " dem Frankenbau (Weissenhäuser Straße).
11. " der Gassanfalt.
12. " dem neuen Johannishospital.
13. " der Marienapotheke Georgenstraße Nr. 30.
14. " dem Durchgang nach der Tolonadenstraße Dorotheenstraße Nr. 6—8.
15. " der Weststraße Nr. 29 (Villath's Fabrik).
16. " Waldstraße Nr. 12.
17. " dem Dresdner Thorhaus.
18. " Maschinenhaus des Wasserwerks.
19. " Berger Thorhaus.
20. " Rückertorhaus.
21. " Nikolaiskunst.
22. " Thomashaus.
23. " Reitkunst.

Die mit * bezeichneten Meldestellen und Gewerwachen stehen mittels Spreedarre in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermittelten die Meldung auf fiktivem amtlichen Wege.

Wiener Schuh u. Stiefel-Zug, größte Auswahl bei

Heinz Peters, Grimm, Str. 19, Café français gegenüber

P. Fabritius' Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf

bei Eschissche & Köder, Königstraße 24.

Gummi-Waren-Bazar,

5. Peterstraße 6.

Gumm- und Gutta-Perocha-Waren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei

18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Dr. C. Treutler, Milcherei Frankfurter Straße

Nr. 43, Abonnement auf Milch für Kinder.

Chinesische Theekandlung

von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße 18.

Equipagen, höchst elegant, stellt zu jeder Zeit

Posthalterei Leipzig.

Neues Theater.

84. Abonnements-Vorstellung. IV. Serie, gelb.

Zum ersten Male:

Arabella Stuart.

Trauerpiel in 5 Acten von Rudolf Gottschall.

Personen:

Jacob I., König von Großbritannien * * *

Arabella Stuart * * *

Robert Carr, Viscount von Rochester Dr. Senger.

Sir Thomas Overbury Dr. Couried.

Sir Francis Howard-Ellier Frau Janisch.

Sir William Seymour Dr. Stude.

Lord Cobham Dr. Petter.

Sir Grissell Marshall Dr. Johannes.

Sir Robert Cecil, Minister des Königs Dr. Schubert.

Philip Herbert, Earl of Pembroke Dr. Conrad.

Sir William Herbert Dr. Ulrich.

Lord Granville Dr. Kainz.

Lord Shrewsbury Dr. Stürmer.

Lord Shrewsbury Dr. Petter.

Harleigh, Goldschmid Dr. Grammer.

Gore, Commandant im Tower Dr. Gitt.

Warburton, Gefangenwärter Dr. Otto.

Dr. Horemann Dr. Knauß.

Rev. Turner Dr. Broda.

Fruton, Schlesier Dr. Kräger.

Ein Hauptmann der Wache Dr. Ott.

Eine Hofdame Dr. Meriens.

Berlinvereine, Soldaten, Herren und Damen des Hofes.

** Jacob I. — Dr. Förster.

** Arabella Stuart — Frau Pauline Ulrich, vom Königl. Hoftheater in Dresden, als Gast.

Wischen dem 2. und 3. Act findet eine längere

Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Pläne.

Einlag 15 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 18 Uhr.

Althambra - Theater.

Zum ersten Male:

Die nervöse Franze.

Tragpiel in 1 Act von Poly Henrion.

Personen:

Franz von Rohden Dr. Petter.

Emma, seine Frau Dr. Kröfling.

Julius Nelle Dr. Lehmann.

Ort der Handlung: Ein Landhaus.

Gewöhnliche Preise der Pläne.

Einlag 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater.

Montag, 2. April, mit ausgehobenem

Abonnement: **Armida.**

Den geehrten Abonnenten der I. Serie wird

das Vorloufrecht zu dieser Vorstellung bis Sonntag

12 Uhr Mittags gewahrt.

Mittwoch, 3. April (85. Abonnement-Vorstellung,

I. Serie, grün): Zum ersten Male wiederholt:

Arabella Stuart.

Altes Theater.

Montag, 2. April, Anfang 3 Uhr Nachmittags:

Vollständige Vorstellung, zu ermäßigten

Preisen: **Egmont.** — Anfang 7 Uhr Abends,

zu gewöhnlichen Preisen: **Tante Theresie.**

Leipziger Theaterschule.

Dienstag den 3. März Abends 7 Uhr

Uebungs-Vorstellung

(Abend für ländliches Lust- und

Singspiel)

Institutsbühne: Thaliagebäude.

„Die schöne Müllerin“. — **„Der schwarze Peter“** und **„Singvögel-**

chen.“

Zu dieser Vorstellung erhalten die verehrte

Inactiven Mitglieder der Serien I,

II., V. und VI. Billets zugesandt.

Sich interessirende Nichtmitglieder können

Billets zu

Kaufm. Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimma'sche Strasse 24, II.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Kaufm. Correspondenz, Wechselkunde, einfacher und doppelter Buchführung nach bewährter Methode in möglichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend. Da die verschiedenen Lehr-Curse sich einer immer wachsenden regen Beteiligung erfreuen, so wird der Unterricht in den beiden ersten Moos-Wochen nicht ausgesetzt, sondern beginnt wieder Dienstag den 3. April a. c.

DER BAZAR

Siebente große Pferde-Lotterie

in Quedlinburg a/Harz.
Sziehung den 31. Mai 1877. — Hauptgewinn 6000 Mark Wertz. 1600 nur wertvolle Gewinne, 3 Equipagen, Pferde, Reits., Fahr- und Jagdutensilien, Kunst- und Wirtschaftsgegenstände.

Den Verkauf der Lose haben wir unserem General-Agenten, Herrn Carl Krebs in Quedlinburg übertragen und sind von denselben Lose ab 3 Kr. zu beziehen. Agenten erhalten Rabatt und werden in allen Städten des Königreichs Tässen angestellt.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

Obige Lose sind zu haben bei Herren: Willh. Schrader, Hauptagent für Leipzig, Dörrerstraße 1b, 1 Kr., Theod. Ramm, Bahnhofstr., Theodor Möley, Ranstädter Steinweg, Gust. Jäger u. Bruno Wohlfarth, Frankfurter Str., C. G. Stichling, Blauensee Str., Adolf Steyer, Blauensee Platz, Paul Hauffe in Wendtitz, Rathausstr. 33, Emil Scharf in Großschöner.

Norddeutscher Lloyd.
Directe Deutsche Postdampfschiffahrt
von BREMEN nach AMERIKA.

nach Newyork:
jeden Sonnabend. nach Baltimore:
1. Caj. 500 M. II. Caj. 300 M. nach New-Orleans:
Bischofshafen 120 M. Cajute 400 M. Bischofshafen 120 M. Cajute 630 M. Bischofshafen 150 M.
Während Ausfahrt erhält die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,
sowie deren Agent Carl O. R. Viehweg in Leipzig, Petersstraße Nr. 15.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.
Beginn des neuen (4.) Schuljahres zu Ostern 1877 — 2jährige, event. 1jährige Schulzeit * zu Hauptmesse), Abends von 7—9 Uhr. — Bewährte Fachlehrer. — Gedruckte Berichte pro 1876/77 und Prospekte gratis. — Thellnehmer freit. — Anmeldungen im Schullocate. Hainstraße 7, im Stern, Hof rechts, 1. Etage, von G. Doenges, Direktor.

*) Neu in die Tagesschule eintretenden unbemittelten Schülern, welche keine Vorkenntnisse im Französischen u. Englischen nachzuweisen vermögen, oder der Nachhilfe in diesen beiden Fächern bedürfen, wird die Anstalt in besonderen Nachhilfekursen in der geschäftsreichen Zeit diesen Unterricht unentgeltlich gewähren. Für die erwähnten Schüler stellt sich demgemäß die Unterrichtszeit auf 12 Stunden pro Woche.

Die Brauerschule in Worms

theoretische und praktische Schule
beginnt das nächste Sommersemester den 1. Mai a. c. Programme durch
Dir. Lehmann.

Fortbildungsanstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
Beginn des neuen Cursus am 1. Mai. — Unterrichtsfächer: Deutsche, franz. und engl. Sprache, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik und Kaufm. Wissenschaften. — Prospekte gratis. R. Rost, Brühl 16, II.

Dresdner

Kunst-Färberei u. Wäscherei von Robert Volgt, Leipzig, Thomaskirchhof 16 (Steckner's Passage).

Als Spezialitäten meines Geschäfts empfiehle meine neu verbesserte Färberei für zu färbende Sammete. Dieselben werden sowohl betrifft der Farbe als Appretur tabellös hergestellt.

erner empfiehle meine nach eigenem Verfahren ausgeführte Vorrichtung von Sammetbeliebigen Pelz oder sonstiger Garurur und Futter trennen — mit jedem anderen Fleder befreit und unter Garantie von neu vorgerichtet wird. Beimetenswert hierbei ist, daß weder der Sammet noch die Farbe irgendwie angegriffen werden und die vorhandenen Fleder wirklich vollständig — nicht nur scheinbar — befreit werden.

Endlich mache auf meine vorzüglich eingerichtete chemische Wäscherei, sogenannte Trockenwäsche, aufmerksam, wodurch alle Damen- und Herren-Garderobe z. z. in völlig unzertrennbarer Zustand ohne jedwede Beeinflussung der Farbe, Fäden und Appretur auf das Sauberste gereinigt wird. NB. Für Seiden-Roben besonders empfehlenswert, da hierdurch der natürliche Glanz und Griff erhalten bleibt.

Hochachtungsvoll

Robert Volgt.

Dresdner Kunst-Färberei und Wäscherei,
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 16 (Steckner's Passage).

Die Modewaaren u. Strohhut-Fabrik

Bruno Wagner, Markt 9,

vormals Caroline Wagner,

erlaubt sich zur bevorstehenden Saison ihr reichhaltiges Lager in garnirten und ungarnirten Gütern jeden Genres bei billiger Preis-Notierung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Waschhüte werden innerhalb 3 Wochen nach circa 40 der neuesten Formen gut umgearbeitet.

Iben ..., da...
Iben ..., doch kein Bismarck.
Bismarcke sind eben nicht häufig!

die ..., von ...
die ..., um ...
die ..., das vocal verlangen wollten, umzugang ...

Berliner illustr. Damenzeitung. 23. Jahrgang.

Am 1. April 1877: Beginn des 2. Quartals: am 1. April 1877.

24 Arbeitsnummern, 24 Supplemente, enthaltend über 300 Schnittmuster in natürl. Grösse

24 Unterhaltungsnummern, 24-36 Extrablätter, Werthvolle Correspondenz.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen entgegen.
Preis vierteljährlich nur 2½ Mark (in Österreich nach Cours).

Kunstfärberei und Chemische Wäscherei

von R. Gottschalk, Gerberstraße 45,

empfiehlt sich im Färben und Waschen von Kleiderstoffen jeder Art. Ganz besonders mache ich das geehrte Publicum auf die in meiner Färberei ausgeführte Webherstellung von Rippen, Plüschen und Damasten für Möbel aufmerksam. Herren- und Damenleider werden auch unzertrennbar gewaschen oder gefärbt.

Prompte und reelle Bedienung, sowie billigste Preisstellung wird gesichert.

Dampf-Woll-Wäscherei zu Halle a. Saale.

Den Herren Woll Interessenten empfehlen unser seit 1872 bestehendes, allseitig best eingeschätztes fabrikmäßigen Wäsche roher Bettwolle gegen billige Wohnsätze.

Auch übernehmen wir den commissionsweisen Verkauf der gewaschenen Wollen, event. unter Hochachtungsvoll

Hartig & Hopfgart.

Local-Veränderung.

Hierdurch bebere ich mich ganz ergebenst anzugeben, daß sich mein

Harmonium- und Piano-Magazin

Turnerstrasse 9b, parterre

von jetzt ab befindet. Strengste Reellität wird vor wie nach mein unveränderliches Bestreben sein und bitte ich deshalb auch für fernherum um reichsten Zuspruch.

Leipzig, den 1. April 1877.

Hochachtungsvoll

H. Claus.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigen Tage habe ich meine
Eisen-, Werkzeug- und Kurzwaaren-Handlung
Ecke der Emilien- und Zeitzer Straße
verlegt.

Für das seither in so reichlichem Maasse geschenkte Vertrauen
meiner geehrten Kunden bestens dankend, bitte ich gleichzeitig
dasselbe mir auch in mein neues Local folgen zu lassen.

Leipzig, den 31. März 1877.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Haunstein.

Bad Neiboldsgrün

bei Naumburg i. B. auch Station Nautenkranz i. B.
Höhenlage (2120') für Lungenkrank alle Art. Stahlbäder für Bleichsäfte,
Schwachsäfte, Convalescenten. Moorbäder gegen Gicht, Rheumatismus, Nerven-
leiden. Geschüte Lage in Radewaldern. Verpflegung habe ich in eigene Verwaltung übernom-
men, daher für Güte jetzt unbedingt garantire. Saison: 1. Mai bis 31. October. Equipagen
stets zu haben. Prospect franco.

Dr. med. Driver.

Peters-
strasse 1. Steckner-Passage Thomas-
kirchh. 16.

Chn. Mansfeld,

Nähmaschinen-Fabrik,

Fabrik Grenzstraße No. 12,
Filiale Steckner-Passage 22,

hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt
besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den
Familiengebrauch bestens empfohlen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige
Garantie.

Ed. Puls.

Bauschlosserel u. Fabrik schmiedeeiserner Ornamente.

Berlin O., Holzmarktstraße 18,

liefer

in sauberster u. künstlerischer Ausführung

Schlosserarbeiten.

Treppen,
Thürbeschläge,
Fensterbeschläge,
Ventilationsfenster,
Gewächshäuser,
Fabrikfenster,
Cassenthüren,
Fensterläden,
etc. etc.

Schmiedearbeiten.

Gartengitter,
Gartentore,
Haustore,
Balcons,
Treppengeländer,
Haustürgitter,
Firatgitter,
Grabgitter,
etc. etc.

Arbeiten in Bronze und Messing.

Treppenposten, Geländerhalter, Rosetten, Reliefs, Friese,
Thürdrücker, Fenstergriffe, Thorweggriffe und Klopten,
Gitterfüllungen, Büsten, Statuetten

zu billigen, aber festen Preisen.

Nur zu bestelligen.

Sch. 1.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 91.

Sonntag den 1. April 1877.

71. Jahrgang.

Ostergruß an Leipzig.

Sonett.

Ach Leipzig, Dir ist feiner Gruss geworden,
Ein Ostergruß geweht vom Kaiserstage,
Entsprungen an der Spree aus ewiger Frage,
Erfüllt er jetzt in freudigen Accorden.

Wo eins sich tummeln des Feindes Horden
Und Kriegsgedrei erscholl und Wehklage,
Erschien der Thron mit der goldenen Woge,
Ein Spruch des Rechts vom Süden bis zum Norden.

Es ward im hohen Roth des Volks beschlossen,
Zu stellen Dich im Range nächst Berlin,
Und Sieger blieben Deine Kampfgenossen.

So wurdest Du, für alzeit edler Stamm,
Vom Reich mit seinem Hörnchen überlossen,
Altdutschlands erste Ehrenbürgertum.
Müller von der Berra.

Musik.

Kirchen-Concert zum Besten der Stiftung für Wittwen und Waisen des Stadttheaters.

Wenn irgend ein musikalisch Kunstwerk der Ehre würdig ist, durch eine alljährlich wiederkehrende Aufführung ausgezeichnet zu werden, so ist es Bach's Matthäus-Passion. Obwohl eigentlich äußerer Veranlassung seine Entstehung verdeckt, enthält das Werk eine Samme tieflinnernden, religiösen Empfindens und musikalischer Kunst und Gelehrsamkeit, daß sein Wirkung heute noch eine unvergleichliche, mit Worten kaum zu schildern ist und wohl immerdar bleiben wird. Wenn auch ein gut Theil dieser Wirkung dem zu Grunde liegenden biblischen Stoffe zugeschrieben werden muß, deren Bedeutung selbst bei verschiedener Aufführung immer als weltbewegend empfunden werden wird, so bleibt der musikalischen Bekämpfung Bach's doch das unbestrittene Verdienst, diese wunderbare Begabtheit unserm Gemüth näher geführt zu haben, näher, als es selbst der beredteste Mund vermögt.

Die Bach'schen Passioen stammen bekanntlich aus der Zeit seiner Wirksamkeit als Musikkirector an der Thomaskirche zu Leipzig. Es herrschte in jener Zeit in den evangelischen Kirchen Leipzigs der Gebrauch, daß in der Fastenzeit beim Gottesdienst anstatt der Epistel die Leidensgeschichte des Herrn aus einem der Evangelien und zwar (nach Fr. Koch, für Freunde der Tonkunst Band IV) dieser Legt ganz wie er stand vom amtsführenden Geistlichen vor dem Altare abgesungen wurde. Aus leicht begreiflichen Gründen wurde das Ab singen später in ein Ablesen vor dem Pulte verwandelt, wofür die Gemeinde aber nicht immer die wünschenswerthe Andacht gezeigt haben muß; denn man versetzte später, wenn auch nur auf länge Zeit, auf das Auskunftsmitteil, die Gemeinde selbst singen zu lassen. Man bediente sich dazu eines, aus 34 achtzeiligen Strophen bestehenden, von Paul Stöckmann gedichteten Liedes, das allerdings die Hauptmomente der Leidensgeschichte in sich sah, im Uebungen aber wenig gelungen gewesen sein soll. Nur denkt man sich die 34 Strophen nach einer Melodie und ohne Orgelbegleitung (denn in der Fastenzeit war außer dem Gefange alle und jede Musik verboten) abgesungen und man wird sich nicht wundern, daß dieser Cultus schließlich als unvollständig empfunden und abgestellt wurde. Salomon Devling, Doctor und Professor der Theologie und Superintendent zu Leipzig (lebte von 1677—1755), das war der Mann, der sich endlich mit dem seit 1823 in Leipzig angestellten und schon zu damaliger Zeit als Organist und Componist berühmten Sebastian Bach zur Abschaffung jener Missstände vereinigte. Die Frucht ihrer gegenfeindlichen Bemühungen waren die Bach'schen Passionsmusiken, als deren bedeutendste die nach dem Evangelisten Matthäus gilt.

Welchen Eindruck mag diese, wenn auch ihrem künstlerischen Werthe nach von jener Zeit kaum verstandene, ihrer lebendigen Darstellung halber aber gewiß tief empfundene Behandlung der Leidensgeschichte, wie sie Bach eignen, herverbracht haben? W. erzählt, daß sie bei der Gemeinde lebhaft angetroffen und daß die Aufführung folg. eis Oratorium jedesmal zu einem wahrhaft erbaulichen, christlich-künstlerischen Feste wurde. Aber man weiß auch, daß die Bach'schen Passioen später fast bei Seite gelegt wurden und den gleichartigen Werken anderer weichen mußten, die allerdings dem Geschmack der damaligen Zeit besser zusagten, als Bach's gläubig-strenge und musikalisch-strenge Art. Nun, zu Bach ist man zum Heile der Kunst wieder zurückgekehrt, um sich hoffentlich nie wieder ganz von ihm zu trennen. Ob Jene, die ihn verdrängt haben, eine gleiche Auferstehung feiern werden? Wir möchten es bezweifeln.

Die Chorfesttagsaufführung der Matthäus-Passion stand, wie auch in den Vorjahren, zum Besten der Stiftung für Wittwen und Waisen des Stadttheaters statt. Wir hatten bereits früher Gelegenheit, darauf hinzuweisen, daß dieses Concert stets unter besonderen Verhältnissen von sich geht. Die aufführenden Kräfte sind in der Hauptsache dieselben, denen wir die 20 Gewandhausconcerte verdanken. Damit hängt zusammen, daß dasselbe gewöhnlich nicht länger Hand vorbereitet wird, sondern mit verhältnismäßig wenig

Proben von Statten geht. Dieser Uebelstand wird einigermaßen dadurch ausgeglichen, daß die Mitwirkenden zum größten Theile mit der Sache vertraut sind. Ist unter diesen Umständen die gebotene Leistung selten eine in allen Theilen abgeglättete, vorzügliche, so erhält sie sich doch, wie wir im Laufe der Jahre haben beobachten können, stets auf achtungswürdiger Höhe. Diese unsere Erfahrung zeigt sich auch diesmal bestätigt.

Die Solostimmen lagen in den Händen der Damen Frau Eßmann-Schubach aus Leipzig und Frau Fides Keller aus Hamburg und der Herren Anton Denner aus Kassel, Heinrich Behr und Nachod aus Leipzig. Die beiden Damen, stimmlich, wie bekannt, wohl besetzt und trefflich gebildet, haben sich ihrer Aufgaben mit seinem flüsslerischen Takt entledigt, der auch das Besondere der Stimmung, was wir in der Kirche erwarten, nicht vermissen ließ. Dasselbe gilt von Herrn Behr. Wer von ihm, dem auf sehr extremem Gebiete des Theaters bedeutenden Künstler, und seiner Auffassung der Christuspartie irgend welchen wesentlichen Beigeschmack beschrückt hat, der ist sicher wohlthuend entläufigt worden. Da wir befinden uns ihm gegenüber sogar in der Lage zu betonen, daß unsere Antheilnahme nicht vermindert worden wäre, wenn Herr Behr seinen Christus durch eine im Ganzen energischere Haltung etwas aus der Sphäre des Salvationsvollen herausgehoben hätte. Die Partie des Evangelisten verlangt in erster Linie einen technisch durchgebildeten, mit leicht ansprechendem Organe besetzten Sänger. Beigleich des Vortrages hat sich derselbe einer stolzen Objectivität zu bezeichnen. Den Bedingungen unter eins und zwei blieb Herr Denner entsprechen. Wenn einzelne Töne etwas gewaltsam angegriffen wurden, so lag das jedenfalls weniger daran, daß Anstrengung wirklich Roth hat, als daß Herr Denner nicht von der Rothwendigkeit überzeugt ist, es anders zu machen. Damit berührten wir aber den Punkt unter drei. Und da müssen wir sagen, daß wir in seiner Auffassung allerdings oft das Stükolle, die der Heiligkeit der Sache angemessene Würde und das Objectiv, die von allen künstlerischen Eigenheiten freie Darstellungsweise vermißt haben. Da Herr Denner hinsichtlich der Würde in durchaus angemessener Weise ausgeführt hat, können wir ihm die Fähigung nicht absprechen, bei größerer Vertiefung in seine Aufgabe den Auftrücksen derselben zu genügen. Die kleineren Baupartien versah Herr Nachod; leider erwies sich sein Organ, an welchem ein tüchtiger Gesangmeister gewiß viel bessern würde, für die großen Räume der Thomaskirche nicht als ausreichend. Im Uebrigen hat Herr Nachod seine Aufgabe sicher durchgeführt. Der Chor verdient für sein sicheres Auftreten um so mehr Anerkennung, als dieselben Kräfte jährlich nur einmal zu gemeinsamem künstlerischen Wirkten zusammentreten. Wir wünschen an seiner Leitung nichts Erhebliches auszusuchen. Dasselbe gilt vom Orchester, aus dessen Reihen sich die Herren Concertmeister Röntgen und Hinke durch Solo Leistungen besonders hervorheben. Die Orgelpartie verschafft auch in diesem Jahre wieder Herr Papier, in dessen Händen sie bestens aufgehoben war. Das größte Verdienst aber um die im Ganzen recht gut verlaufene Aufführung hat sich entschieden Herr Capellmeister Neinede erworben, der sich mit der Leitung dieses Concertes zugleich des für dies Mal letzten Theiles seiner Funktionen als Dirigent in glänzlichster Weise entledigte.

Moritz Bogel.

Verschiedenes.

— Interessante Leserabende finden nach dem „Bürgen-Courier“ seit einiger Zeit jeden Sonntag im Kronprinzenpalais statt. In den Gemächern der Gräfin Bühl, Hofdame der Frau Kronprinzessin, werden zum Vergnügen und zur Übung der ältesten Tochter des Kronprinzen Paar, der nahezu 17-jährigen Prinzessin Charlotte, klassische Dramen — deren Auswahl sich übrigens die Kronprinzessin selbst vorbehalten hat — mit vertheilten Rollen“ gelesen. Frau Landräthlin Bachmann (bekannter unter dem Künstlernamen Johanna Bachmann-Wagner) leitet diese Leserabende, an denen auch ihre Töchter und außerdem einige jugendliche Mitglieder, beiderlei Geschlechts, der hohen Aristokratie, sowie die mit der Prinzessin Charlotte gleichaltrige jüngste Tochter des Prinzen Friedrich Karl Theil nimmt. Der Kronprinz sowohl als die Kronprinzessin wohnen diesen Abenden mit besonderem Vergnügen bei. Die dramatischen Werke der deutschen Meister und die des großen Landsmannes der Kronprinzessin sind es, die in diesem „Lesekränzchen“ in erster Linie bevorzugt werden.

— Fünf Büglinge des Redlinger Gymnasiums haben vor ein paar Tagen, anstatt die Universität, die Festung Wesel bezogen, weil sie bei ihrer Abgangsprüfung unerlaubte Hülfsmittel benutzt und einen (inzwischen verstorbenen) Postboten bestochen hatten, ihnen die von dem Director mit dem Provinzial-Schul-collegium gewechselten Schriftstücke auszuhändigen. Die 6 Wochen werden bald vorübergehen, was aber dann?

— Bei einem Holzverstrich in Eisingen bei Würzburg hatte sich ein Delonom aus der Nähe in so seiten Schlaf getrunken, daß man ihn in

einer sichenden, über den Wirthstisch auf die Arme gebengten Haltung auch gegen Mitternacht noch nicht aufzutrennen konnte und sogar am andern Morgen unverändert wieder so antraf. Als nunmehr die Tochter des Wirthes ihn am Ohr zusetzte, um ihn zu wecken, fühlte sich dieses eiskalt an wie das eines Toten. Und tot war der Mann auch wirklich. Bis zum Eintreffen des Gerichts mußte der unheimliche Gast natürlich unberührt bleiben, was aber nicht hinderte, daß in seiner „hummen“ Gesellschaft noch mancher Schoppe in aller Gemüthsruhe getrunken wurde.

— Lehrer: „Also, Du sollst nicht suchen, lautet das Gebot, wie nennt man nun die Peute, Emilie, die immer suchen?“ — Emilie: „Das sind — die Unteroffiziere.“

Bericht

über die Frequenz im Spiel für Obdachlose in der Zeit vom 24. bis 31. März 1877.

Nacht vom	Borg- probedene Personen	Aufge- nommene Personen	Berücksich- tigte Personen
24.—25. März	51	46	11
25.—26.	44	46	4
26.—27.	46	46	6
27.—28.	36	36	—
28.—29.	47	46	7
29.—30.	44	46	4
30.—31.	20	20	—
Zusammen	288	256	32

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Codesfälle:

angemeldet in der Zeit vom 23. März bis mit 29. März 1877.

der Jahr	der Monat	des Todes	Name des Verstorbenen	Stand.	Wohnung.	Alter. J. m. a.
23.	21.	Reidel, Franz August	Händarbeiter	auf Lägen, + im Krankenhaus	aus 38	1 11
23.	21.	Keller, Otto Bernhard	Klempnergeselle	auf Rosenheim, + im Krankenhaus	aus 30	11 10
23.	22.	Jähnig, Carl Gottfried	Gutsbesitzer u. Privatmann	Eisenstraße 21, n. Baldendorf überl.	46	11 22
23.	21.	Hempel, Reinhold Hugo	Schuhmachers Sohn	Königplatz 4, + im Krankenhaus	—	4 28
23.	22.	Dietrich, Marie Hermine Anna	Rollwagenführers Tochter	Edmannstraße 2,	—	3
23.	22.	Thunig, Carl Friedrich	Holzbildhauer	Windmühlenstr. 46,	26	2
23.	22.	Franke, Emilie Marie	Schuhmachers Tochter	Eiserstraße 26,	1	3 4
23.	23.	Zwerublowitsch, Joseph	Stadtloch	Hospitalstraße 4b, Johannishospital	79	5 22
23.	23.	Hochstein, Max Otto	Pohnfelters Sohn	Rosenhügelgasse 10,	1	8 26
23.	22.	Dehmichen, Aug. Emilie gesch	Markthellers Witwe	Nicolaistraße 2,	58	6 8
23.	23.	Beyerlein geb. Grubert	Obsthändlerin	Taubenweg 6,	89	1 22
24.	23.	Pölich, Maria Rosine	Bahnarbeiter Sohn	Arndtstraße 5,	—	4 2
24.	24.	Ruhmer, Christiane geb. Träger	Markthellers Witwe	Brühl 74,	60	—
24.	24.	Hildebrand, Karl Alfred	Händarbeiter Sohn	Seb. Bach-Str. 64,	4	6
24.	24.	Eißrich, Anna Franziska	Kleischer Tochter	Ulrichsgasse 34,	—	9 10
25.	24.	Streller, Carl Gottlob	Privatmann u. Hausherr	Neukirchhof 6,	76	11
26.	24.	Schulze, Georg Carl Friedrich	Kaufmann Sohn	Boniatowitsch Str. 3,	1	5 6
26.	24.	Barthel, Clara Ida	Buchbindereibesitz Tochter	Blumenstrasse 6,	—	5 15
26.	24.	Bornmann, Therese Emilie	Röhrer	Überplatz 1,	74	1 21
26.	25.	Apel, August Hermann	Padler	Eisenbahnhütte 23,	58	4 18
26.	24.	Bauer, Johann Jacob	Instrumentenmacher	Königplatz 12,	66	— 1
26.	25.	Blänitz, Priska Elisabeth	Schuhmachers Tochter	Turnerstraße 1,	1	3 16
26.	25.	Stier, Karl Ferdinand	Zimmerer	Friedrichstraße 43,	50	6 10
26.	24.	Zierold, Albert Curt	Pianofortefabrikts. Sohn	Weltstraße 89,	—	7 19
26.	26.	Koch, Dorothea Katharina Elisabeth geb. Behrens	Händarbeiterin Witwe	Alexanderstraße 19,	68	1 27
26.	25.	Hann, Reinhold Carl	Schuhmachers Sohn	Nürnbergstr. 41,	4	5 25
26.	25.	Kodel, Louise Clara	Buchbinders Tochter	Range Straße 9,	1	3 4
26.	25.	Busch, Joh. Friederike Christiane geb. Münch	Schneiders Ehefrau	Antonstraße 18,	54	— 16
27.	26.	Theilemann, Christiane geb. Döbler	Gasthofbesitzers Witwe	Waldstraße 2b,	84	— 23
27.	26.	Leitemann, Carl Julius	Schuhmacher	Ranstädt. Steinweg 67,	67	11 25
27.	26.	Meyer, Ernst Albert	Papier- u. Schreibmaterialwarenhändler	Erdmannstraße 7,	59	4 21
27.	27.	Schulze, Friedrich Emil	Schuhhalter Sohn	Querstraße 4,	—	4 6
27.	26.	Krüger, Carl Walter	Fuhlwertschäfers Sohn	Franckfurter Str. 43,	—	4 19
27.	27.	Rill, Georg Arthur	Tischlers Sohn	Braustraße 6,	2	4 22
28.	27.	Reil, Anna Minna	Maurer Tochter	Turnerstraße 17,	—	4
28.	27.	Baumgarten, Hermann	Dr. jur. u. Appellationsgerichtsrath	Überplatz 5,	60	1 21
28.	27.	Lippe, Carl Louis	Pinself- u. Bürstenfabrikant und Obermeister	Querstraße 24,	58	11 11
28.	27.	Lamm, Joh. Gotthelf Eduard	Schneidermeister	Neuschönfeld, + im Krankenhaus	38	5 —
28.	27.	Bettermann, Anna Martha	Glasers Tochter	n. Altschönfeld überl.	—	—
28.	27.	Hartmann, Emanuel Ludwig	Sandpapiersabrant	Katharinenstraße 9,	1	6 4

Mastlämmer-Auction.

Auf dem Rittergute Neugattersleben-Hohendorf bei Calbe a. S. (Bernburg) werden Freitag, den 6. April c. 300 Stück sehr schön gesägte Lämmer öffentlich meistbietend in einem Posten verlost. Käufer wollen sich am gestrigen Tage Nachmittags 2 Uhr in der Dorfschule zu Hohendorf einstellen; weitere Bedingungen werden im Termine daselbst bekannt gemacht.

Blumen- und Pflanzen-Auction.

Der Rest von Blumen und Pflanzen, namentlich eine Anzahl sehr schöne Coniferen und Taxe, Obstbäume sollen Dienstag den 3. April früh v. 9 Uhr an billig weggesehen werden:

Auctionslocal städt. Lagerhof.

Chemische Fabrik zu Heinrichshall.
Action-Gesellschaft.

Die am 1. April a. c.
mit 9 M. Mark per Stück
falligen Rentscheine unserer 6% Auktion können
vom Verkäufstage ab außer an unserer Casse
auch an

in Gera bei der Geraer Bank,
Leipzig bei der Agentur der Geraer Bank,
Dresden,
Berlin bei Herren Moritz Löwe & Comp.,
Coburg bei der Coburg-Gothaer Credit-

Gesellschaft
erhoben werden.

Heinrichshall (Gera), den 26. März 1877.

Chemische Fabrik zu Heinrichshall,
Action-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath

Eisenstrant, Vorsitzender.

Für Freunde der Natur!

Übersichtskarte vom Rosenthal und Stadt-

först. Für die Tasche gefügt mit Umschlag.
Preis 30 f. Auf Lager in allen Buch-
und Papierhandlungen.

Verlag von Paul Göte in Leipzig,
51 Peterssteinweg 51.

Sommer-Pensionat für Töchter

im Thüringer Walde.

Von Mitte Mai ab verlege ich für das Sommerhalbjahr meine Berufstätigkeit wiederum nach meiner ländlichen Besitzung in Friedrichroda i. Th. Pensionärinnen im ungefährten Alter von 15 bis 18 Jahren finden dabei neben fortwährender Gesundheits- und Erziehungspflege nach Maßnahmen Unterricht in Sprachen, Musik, Wissenschaften, Zeichnen, Malen, Handarbeiten, sowie jede gewöhnliche Auleitung zu wirtschaftlicher Thätigkeit.

Rührt durch

Auguste Weisse, Vorsteherin,
Berlin, Göthestraße 44.

In Leipzig wird Frau Anna Meissner-Bergmann, Gustav-Adolfstraße 36, die Güte haben Prospekte zu verabholen.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt:

Königstraße 23, 3. Et.

Dr. med. Nakonz.

Vocal-Veränderung.

Kein Pfand- und Vorschussgeschäft ist vom 5. April an nicht mehr Gr. Windmühlenstr. 10, sondern Schletterstr. 2 p. E. Moosdorf.

Dr. med. Wendler,

wohnt jetzt Salzstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Elementar-Unterricht.

Eine Familie in der Zeitzer Str., welche ihren 7jähr. Knaben durch einen Elementarlehrer im Hause unterrichten lässt, w. noch einige Kinder im gleichen Alter zur Betreuung. Rührt durch Dr. „Zeitzer Straße 1977“ Exp. d8. Bl.

Gründl. Unterricht in kfm. Wissenschaft (o. u. dopp. Buchhaltung etc.) auch in Orthogr. und Syl. (für Damen bes.)

Humboldtstr. 14B, I. Ecke d. Lortzingstr.

Ein acad. gebild. Musullehrer ertheilt Clavierunterricht à St. 1½. Gefällige Adressen unt. E. f. 174 in der Expedition dieses Blattes.

German & English lessons Erdmannstr. 17, I.

Lessons d'allemand, de français, d'anglais et d'italien Weststrasse 53, III.

Unterricht im Engl., Franz., sowie in allen Realfächern ertheilt ein gebild. Privatlehrer pro Stunde 75 f. Dresden Straße 42, G. G. r. II.

Clavier-Unterricht

etw. Pianist C. Werner, Dörrstrasse 13, 3. Etage. Sprechzeit früh bis 11 Uhr.

Eine Dame wünscht Anfängern gründlichen Clavierunterricht zu erhalten

Bühlstr. 13, 2. Etage.

Clavierspieler empf. sich geehrten Herrn und Damen. Blauesche Straße 4, 2. Etage.

Peter Renk, Zitherlehrer,
Große Windmühlenstraße 42, 3. Etage.
Verkauf von guten, billigen Zithern.

Bekanntmachung.

Die Herren Actionäre der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig werden für Sonnabend den 5. Mai d. J. um 10 Uhr Vormittag zur ordentlichen General-Versammlung im Bankgebäude der Teutonia, Schützenstraße Nr. 15/16 hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichts des Vorstandes. Bericht des Aussichtsraths und der Revisionskommission, Bechlussfassung über die Jahresrechnung pro 1876 und über Verwendung des sich ergebenden Gewinn-Saldo.
- 2) Wahl zweier Mitglieder in den Aussichtsrath der Teutonia an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren Pastor Quaas in Bieberstein, Kaufmann Moritz Pohlenta und Hofrat Hessler in Leipzig (in Gemäßigkeit des §. 26 des „revidirten Statut“ noch welches die Ausholdenden sofort wieder wählbar sind).
- 3) Wahl der Revisions-Kommission pro 1877.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1876 liegt vom 23. April er. ab in dem Cafencafe der Bank zur Ausgabe an die Herren Actionäre der Teutonia bereit.

Leipzig, den 31. März 1877

Der Vorstand

der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank
Teutonia.

Dr. Marbach.

Dr. Elster.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Son den mit dem 31. März a. c. aus dem Verwaltungsrathe der unterzeichneten Anstalt ausgeschiedenen Herren Conrad Alfred Thieme, Max Meyer und Julius Schunck sind letztere beiden durch die Actionäre unserer Anstalt in der am 29. vor. Mon. stattgefundenen General-Versammlung, ersterer vom Verwaltungsrath selbst, für ihre Funktionen wieder erwählt worden.

Für den Zeitraum vom 1. April a. c. bis 31. März 1878 hat hierauf der Verwaltungsrath Herrn Wilhelm Seyfferth zum Vorsitzenden,

Julius Carl Cichorius zu dessen Stellvertreter

wieder ernannt.

Leipzig, den 1. April 1877.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

An unserer Coupon-Casse werden die am 1. April a. c. fälligen Coupons der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn 5% Priorit. v. 1875

mit Mark 10,

Süd-Oesterreichisch.-Lomb. 3%, Priorit. v. 1871 Serie X
mit Mark 5.60,

sowie die Dividendscheine der Braunschweigischen Credit-Anstalt pro 1876 No. 1 mit
Mark 12.

spesenfrei eingelöst.

Leipzig, 31. März 1877.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Zinsen-Zahlung.

Vom 3. April a. c. ab werden an meiner Coupon-Casse, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, die fälligen Coupons und Dividendscheine nachstehender Effecten im Auftrage der betr. Regierungen resp. Gesellschaften spesenfrei bezahlt:

1) Anhalt-Desmanische 3½% Präm. Ant. (bis 15. April)

2) Dessauer Continental-Gas-Aktionen (Div. Schein Nr. 1 mit 40 bis 30. April).

3) Florenzer 4% Präm.

4) Hallische 4½% Stadt Auklein.

5) Kurfürst Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 4% Prior. (Hessische).

6) Magdeburg-Halberstädter 4½% Prior. I. Gm. (bis 15. April).

7) Norddeutsche Grund-Creditbank (in Berlin) 5% Hypoth. Anteilscheine.

8) Nürnberger Vereinsbank Pfandbriefe,

9) Fleischener Kreis-Obligationen (bis 9. April),

10) Preußische 3½% Präm. Ant. von 1855,

11) Preußische 4% Staats- und 4½% consol. Staats-Auklein.

12) Sachsische Landwirthschaftl. Credit-Vereins Pfandbr.,

13) Wreschener Kreis-Obligationen (bis 9. April).

Hierzu auch die gelösten Stücke.

Leipzig, den 28. März 1877.

H. C. Plaut.

Zu sicherer Capital-Anlage

empfehlen sich die mit Genehmigung der Königlichen Staatsregierung von unterzeichneten Hypothekenbanken ausgegebenen

Hypothekenbankscheine (Pfandbriefe)

sowohl auslösbar vier ½-prozentige (Ziebungen je im April und October), als seitens des Inhabers unkündbare (nicht auslösbar) zu 4 Proc. und 4½ Proc. verzinslich. Letztere eignen sich vorzüglich für solche Kapitalisten, die sich mit der Kontrolle von Auslösungen nicht befassen mögen.

Beide Sorten in Stücken zu 1500, 300 und 150 Mark sind zu beziehen

durch das Bankhaus H. C. Plaut in Leipzig.

Leipziger Hypothekenbank.

Zinkensen. Fiedler. Philipp Batz.

Unterzeichnete empfiehlt ihre 5 proc. Hypotheken-Antheil-Scheine als solide und sichere Capital-Anlage mit dem Bemerk, daß solche zum Tagesscourse der Berliner Börse ohne Rechnung von Nebengebühren durch Herrn H. C. Plaut, Leipzig, bezogen werden können.

Berlin, den 15. März 1877.

Norddeutsche Grund-Creditbank.

Dresdner Kunst-Färberei u. Wäscherei von Robert Voigt, Leipzig.

Thomaßkirchhof 16 (Stedner's Passage).

Allen hochgeehrten Herrschäften, wie insbesondere den Herren Hoteliers, Tapezierer u. c. empfiehlt meine vorzüglich eingerichtete Färberei für Blümchen, Damast, Rips u. Möbelbezügen, Gardinen, Teppichen u. c. bei brillanter Farbenherstellung unter Sicherung billigster Preise.

Hochachtungsvoll Robert Voigt.

Tanz-Cursus.

Beginn Mittwoch den 17. April.

Gehörte Anmeldungen täglich 12—3 Uhr erbeten C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C. I.

Extra-Tanzstunden

gründl. u. schnell, auch für eins. Tänze. C. Schirmer, Johannisgasse 32, 3. Tr. C. I.

Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, finden Besch. d. A. Reichardt, Brunnw. 16, III.

Junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, werden angeb. bei Rosenstern & Co., Dörrstr. 13.

Dr. med. G. A. Brückner, Rosenthalgasse Nr. 5, I.

Sprechst. früh bis 8 Uhr, Nachm. 2—1/4 Uhr.

Zahnarzt B. Schwarze jetzt Königplatz Nr. 19.

Zahnarzt Freisleben, Goldplombirungen

und andere Methoden, künstliche Zahne u. Crimmauer Steinweg 47, II.

Zahnarzt Bernhardt, Große Windmühlenstraße Nr. 8—9, 2. Etage.

Zähne u. Gebisse s. schmerl. u. billigt ein H. Schein, Gerberstr. 39.

Specialist für Mund- und Zahnskrankh. (Theitz).

Wer eine Anzeige

oder sonstiges veröffentlicht will, der ergebt Zeit und Ort (Partie), wenn er damit die Annoncen-Bureau von Haasestein & Vogler in Leipzig, Fliegerplatte Nr. 5, I. Etage, beauftragt, dasselbe aufzuletzliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen alle Bilder der Welt zu besorgen.

Arthur Reinhardt, Berlin, Rosenthalstr. 40.

Fabrik antik geschmückter und moderner Möbel.

Wäschrollen neuester Construction gegen Garantie werden fertig.

Nob. Weinbauers Nachfolger.

Wäschrollen neuester Construction, dauerhaft, mit sehr leichtem Gang fertig und übernimmt alle Reparaturen für dieses Fach zu den billigsten Preisen Carl J. Winkler, Mühlen- und Waschinenbauer, Görlitz b. Leipzig, Waldstraße Nr. 7.

Wichtig für Fabriken künstlicher Stein-Waaren.

Vollständige Einrichtung zur Fabrikation von Kunststein-Fußbodenplatten liefert ein Fachmann und ertheilt gründliche Anweisung zur Herstellung. Röhres auf gelt. Anfragen sub Q. T. 3666 b an die Annoncen-Edition von Haasestein & Vogler in Berlin.

Fleischer u. Wurstfabriken.

Neue Wiegeklöpfer in Fässern, mit Weißbuche gut ausgeführt, fertigt in allen Größen, sowie Reparaturen derselben, Neu-Aufzügen, Abschne

Bilanz für 31. December 1876.

Activa.				Passiva.	
.	J	.	J	.	J
Güter:				Aktion-Capital:	6,000,000
Bestand am 1. Januar 1876	459,333. 80			Saldo am 1. Januar 1876	195,210. 40
Zugang im Laufe der Rechnungsperiode	58,530,269. 60			Eingelegt im Laufe der Rechnungsperiode	1,566,875. 95
	58,989,603. 40				1,782,086. 35
Abgang	58,492,428. 25			Bürdegezahlt	1,498,417. 20
Bestand		497,175	15	Saldo	263,669
Güter:					15
Bestand am 1. Januar 1876	8,805. 55			Accepte:	
Zugang im Laufe der Rechnungsperiode	4,346,735. 15			Saldo am 1. Januar 1876	901,689. 55
	4,355,541. —			Acceptiert im Laufe der Rechnungsperiode	4,657,249. 20
Abgang	4,333,417. 70				4,988,939. 05
Bestand		22,123	30	Eingelöst	3,974,399. 95
Wechsel:				Im Umlauf	1,014,539
Bestand am 1. Januar 1876	3,247,167. 95				10
Zugang im Laufe der Rechnungsperiode	40,524,825. 25			Conto-Corrente:	
	43,771,993. 20			Creditoren	2,386,612
Abgang	39,845,399. 60			Reservesfonds	224,000
Bestand		3,926,593	60	Debetcreditor-Conto	92,560
Effecten:				Dividenden-Conto:	
Bestand am 1. Januar 1876	214,189. 80			Noch nicht abgehobene Dividende per 1874	195. —
Zugang im Laufe der Rechnungsperiode	11,518,959. 55			ausgleichen per 1875	1,188. —
	11,733,159. 35				1,383
Abgang	11,538,834. 35			Auf neuer Rechnung:	
Bestand		194,325	—	Bräunererde empfangene Miethe	2,157. —
Zinzzahlung für Proc. Sachs. Rente:				Noch zu bezahlende Depositen-Zinsen	5,173. 65
Lombard-Forderungen:				Couragen	303. 50
Bestand am 1. Januar 1876	149,124. —			Handlungskosten etc.	713. 45
Zugang im Laufe der Rechnungsperiode	311,638. 36				8,347
	490,762. 30				60
Abgang	300,855. 65			Reingewinn:	9,991,411
Bestand		189,987	25	nach Abzug von 5% Dividende auf £ 6,000,000	436,585. 25
Conto-Corrente:				300,000. —	
Debitoren incl. laufender Tratten		4,828,745	90	126,555. 25	
Immobilien-Conto: Grundstück Bankstraße 14		380,000	—		
Mobilien-Conto:		5,925	—	für den Reservesfonds 5%	6,829. 25
Auf neuer Rechnung:				welcher sich hierdurch auf £ 230,829.25 stellt.	
Bräunererde bezahlte Miethe	1,516. 50				
Noch zu empfangende Lombard-Zinsen	2,067. 55			Tantidem:	
Provision	247. 25			an den Aufsichtsrath 10%	13,658. 50
		3,831	30	an Direction und Beamte	13,658. 50
				Dividende pro 1876:	
				auf £ 6,000,000. —	
				ebige 5% £ 300,000.	
				sowie 1/2% 30,000.	
				5 1/2% = Wk. 16,50 pro Aktie	330,000. —
				Abbildung auf Immobilien-Conto	70,000. —
				welches sich hierdurch auf £ 310,000 stellt.	
				Überweisung an den Beamtenfonds	2,439. —
					436,585
					25
					10,427,996
					85

Gewinn- und Verlust-Conto.

Sechster Rechnungs-Abschluss

den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1876 umfassend.

Debet.				Credit.	
.	J	.	J	.	J
Depositen-Zinsen-Conto:				Wechsel-Conto:	
Bezahlte Depositen-Zinsen	4,744. 80			Gewinn incl. Zinsen	147,989
Noch zu empfangende dergleichen lt. Bilanz	5,173. 65				90
Handlungskosten-Conto:				Effecten-Conto:	
Gehalte, Steuern, Mieten, Porto, Depeschen, Drucksachen, Bücher etc.	105,970			Gewinn incl. Zinsen	74,623
Conto für zweifelhafte Debitoren:					60
Abschreibung	22,681			Conto-Corrente:	
Gewinn- und Verlust-Conto:				Gewinn	9,009
Reingewinn	436,585. 25			Provisions-Conto:	
nach Abzug von 5% Dividende	300,000. —			Erfolg im	
auf £ 6,000,000	136,585. 25, neben			Lombard-Bericht	870. 10
für den Reservesfonds 5%	6,829. 25			do. noch zu empfangende Provision lt. Bilanz	247. 25
Tantidem:				Conto-Corrent-Bericht	132,981. —
an den Aufsichtsrath 10%	13,658. 50				134,098
Direction und Beamte	13,658. 50			Zinsen-Conto:	
Dividende pro 1876:				im Lombard-Bericht	
auf £ 6,000,000	300,000.			Empfangene Zinsen	6,553. 75
ebige 5% £ 30,000.	30,000.			Noch zu empfangende Zinsen lt. Bilanz	2,067. 55
5 1/2% = Wk. 16,50 pro Aktie	330,000. —				8,621. 30
Abbildung auf Immobilien-Conto	70,000. —			Im Conto-Corrent-Bericht	186,042. 20
Überweisung an den Beamtenfonds	2,439. —			Empfangene abgängig vergrößerte Zinsen	194,663
		436,585	25		50
		575,155	05	Immobilien-Conto:	
				Wertberücksicht abgängig Steuern etc.	14,770
					575,155
					05

Dresden, den 31. December 1876.

Sächsische Creditbank.

E. Holländer. Harms.

Die vollkommene Übereinstimmung der vorliegenden Bilanz, sowie des Gewinn- und Verlust-Contos mit den Gehaltsbüchern der Bank bestätigen die vom Aufsichtsrath gewählten Revisoren.

R. Scheller. J. Bondi. Dr. Stein I.

Stern-Cement aus der Portland-Cement-Fabrik „Stern“ Toepffer, Grawitz & Co., Stettin.

Garantierte Festigkeit.

Reiner Stern-Cement.	nach 7 Tagen	40 °. p.	Centimeter.
do.	28	45	do.
1 Theil Stern-Cement mit 3 Theilen Sand	7	12	do.
do.	28	15	do.
1 Theil Stern-Cement mit 6 Theilen Sand	7	8	do.
do.	28	10	do.

Diese Festigkeiten werden weisslich erheblich überschritten.
Zerreißungs-Apparate von Dr. Michaelis siehen den geehrten Käufern auf Wunsch zur Verfügung.

„Stern-Cement“ ist vorrätig und zu beziehen durch

Richd. Toepffer in Magdeburg, Holzhof 9.

NB. Ich bemerke ergeben, daß Cement zu allen Preisen geliefert werden kann. In der obigen Fabrik meines Vaters wird jedoch nur eine Qualität fabrizirt, welche einen so hohen Sandzusatz bei Mörtelmischnungen verträgt, wie dies bisher noch von keinem andern Portland-Cement erreicht worden ist, weshalb der Stern-Cement als Mörtel billiger zu seien kommt, als alle anderenemente.

Gezählige Aufträge werde ich stets mit der größten Pünktlichkeit auszuführen suchen.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

ethiopische Drogen, carminative Aktionen von entzünden, überzeugt die meisten französischen Häuser des Palais, Recklings u. der Zulieferer werden sofort zufrieden u. bestätigt durch den Gebrauch von

C.F. Asche's Bronchial Pastillen

von C. F. Asche in Hamburg.

deren Eindringlichkeit ist ein Beweis der Güte über die vorzügliche Wirkung dieser Pastillen

ausgeführt, manieret die ersten Kompositen des Weltmarktes habt. Viele & Ruhm. M. L.

versetzt in den meisten Apotheken des In- und Auslandes.

General-Dépot

für Sachsen:

Georg Telle,

Salomonis-Apotheke

in Leipzig.

Verkaufsstellen in fast

allen Apotheken.

4 goldene
Medaillen.

Liebig

Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur echt wenn die Etiquette eines jeden
Topfes nebenstehenden Namens-
zug in blauer Farbe trägt.

Liebig
4 Ehren-
Diplome.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialist für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, dass Cacao als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, dass eine reine unverfälschte Chocolade das gesündeste Getränk ist! Die Stollwerck'sche Hof-Chocoladen-Fabrik in Köln hafet jedem Consumenten ihrer mit Stempel und Siegel versehenen Chocoladen für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der Weltausstellung zu Wien i. J. 1873 als das vorzüglichste von 137 Concurrenzen prämiert und ihr Etappen zum Kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik, der einzigen im deutschen Reiche ernannt. Auf der Weltausstellung in Philadelphia erhielt die Fabrik neuerdings die Preis-Medaille.

Die Chocoladen sind in den meisten grösseren Geschäften vorrätig; Aufträge von Privaten werden nur nach Orten von der Fabrik ausgeführt, wo sich keine Verkaufsniederlagen befinden.

Prämiert 1867 in Paris! Weisser Brust-Syrup

v. G. M. Weyer in Breslau u. Wien.
Patent f. I. Patent vom 7. December 1858.
S. 130/645 durch Schutzmarke vor Fälschung
und Nachahmung gesichert.

Erprobtes Hausmittel.

Von vielen ärztlichen Autoritäten seit 17 Jahren empfohlen gegen veralteten Husten, andauernde Heiserkeit, Verschleimung, Riechhusten, Katarrhe, Entzündung des Schleimhofs und der Lufttröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrhe, Bluthusten, Blutspeien und Asthma. (Siehe med. Dr. Rud. Weinbergers, prakt. Arzt in Wien, "Krankheiten der Atmungsorgane". Leipzig bei Gustav Brauns 1863.)

Nur allein echt zu haben in Leipzig bei den Herren **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt und Schillerstraße; **Ede, Julius Hübner**, Gerberstraße; **Oscar Jessmitz**, Grimm. Steinweg; **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße; **Rob. Schwender**, Schützenstraße; **A. Lungenstein & Sohn**, Markt, Bühnen gewölbe 12.

Sanitäts-Rath Dr. Bahrs'ens Blut-Reinigungs-Kräuterdecocct.

reinigt die Säftemassen und inhibiert damit das Eingreifen der meisten Krankheiten in den Organismus. Mit vorzüglichem Erfolg wird dieser Decocct bei an Ausschlag leidenden, gestörter Verdauung, Hämorrhoidal-leiden, Blutandrang nach dem Kopfe, Hettansatz, Bleichfucht, Tropfeln, Drüseneid, Unterleibbeschwerden aller Art, veralteter Syphilis etc. seit einer Reihe von Jahren angewandt.

Bei den meisten Kinderkrankheiten, welche ihren Sitz in der Regel in unregelmässiger Verdauung haben, namentlich aber bei Säuglingen, welche mit dem Durchbruch der Zähne zu kämpfen, ist die Wirkung des Decocctes auch vorzüglich.

Der Decocct wirkt gelinde ohne die inneren Organe und somit den Patienten im Entferntesten anzutreffen.

Preiss pro Originalflasche 3.60. Depots werden errichtet. Meldungen beim Generaldepot von **J. Rosenthal**, Berlin SO., Naunynstr. 51.



Emser Pastillen,
aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährte, in plombirten Schachteln mit Con-trelestreifen vorrätig in Leipzig bei Apotheker **R. H. Paulcke** et. gros & en détail, ferner bei Hof-Apotheker **G. A. Neubert** & Apotheker **Th. Schwarze**.

Engros - Versandt:
Magazin der Emser Felsenquellen in Köln.

ff. schwere Tinte bei G. Roessiger, Kuerbachs Hof.
Seidene Abgänge und Drömel et.
billig bei Aug. Heynen, Greifswald.

Funger's Hôtel Zum blauen Engel

Reichenbach IV., eröffnet am 1. Februar 1877,

empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publicum unter Zusicherung prompter und aufmerksamer Bedienung auf das Angeliegendste.

NB. Gute Betten, gute Küche, billige Preise.

Dannbus zu jedem Zug am Bahnhof.

Liebig's Kumys-Extract

ist nach neuesten Forschungen der Wissenschaft einziges düft. Radicalmittel gegen Halbschwindfucht, alle Lungenerkrankungen (Tuberkulose, Ueberzehrung, Bronchitis), Magen-, Darm- und Bronchial-Catarrh (Durchfall mit Auswurf), Rückenmarkschwindsucht, Asthma, Bleichfucht, alle Schwächezustände. Risten von 5 Flaschen an, à fl. 1 1/2, versendet mit Gebrauchs-Anweisung: **Hartung's Kumys-Mühle**, Berlin, Verling, Seethiner Straße 7.

Kerzliche Broschüre über Kumys-Eur gratis.

Bei Hals-, Brust- u. Lungenleiden

selbst ganz eingewurzelten Nebeln, gegen welche kein anderes Mittel hat angeschlagen wollen von meist sicherem Erfolge

10,000

Atteste



wenn die
Metallkapseln, womit
jede Flasche geschlossen, den
Firmastempel der Fabrik tragen.

Zu beziehen in Leipzig bei den Herren Apothekern

R. H. Paulcke, „Engel-Apotheke“, Markt Nr. 12; bei

Dr. Lössner, „Woen-Apotheke“, Grimm. Straße; **Gg. Telle**,

„Salomonis-Apotheke“, Grimmaische Str.; **Hof-Apotheke zum weißen Adler**, Hainstr.; **Theodor Schwarz**, „Enden-Apotheke“, Weßstraße 17;

W. Friedländer, „Albert-Apotheke“, Zeitzer u. Endenstraße; **Alfred Dun**,

„Marien-Apotheke“, Ecke der Georgen- u. Schützenstraße; **H. Paulsen**, „Hirsch-Apotheke“, Ecke der Marienberger Straße und Johannesgasse; **Richard Krausse**, „Ranstädt-Apotheke“, Ranstädtier Steinweg 20.



Vortheilhafte Gross-Einkäufe setzen mich in den Stand von heute ab eine

Preisherabsetzung

eintreten zu lassen. Ich empfehle aus meinen Schlügen **Prima-Kernholz** in Waggonladungen an Wiederverkäufer und offeriere für hier **franco Haus**.

Kiefern-Kernware (Akbrennholz) I. Cl. 5 theil. gespalten pr. Rm. $\text{£} 12,50$.

do. do. II. - - - - - 11,50.

do. do. III. - 4 theil. - - - - 10,50.

Harte Hölzer zu ebenfalls entsprechend reduzierten momentan äusserst billigen Preisen.

Der von mir im vorigen Jahre eingeführte Verkauf von

Brennholz nach Gewicht

hat allgemein Anklang gefunden, so dass ich den Wünschen meiner geehrten Abnehmer, auch kleinere Posten abzugeben, gern nachkomme. In Posten von 150 Kilo (3 Ctr.) an aufwärts notire pro 50 Kilo (1 Ctr.) gespaltenes **Kiefernholz** I. Cl. $\text{£} 2,25$, **Erle** $\text{£} 2,20$, **Birke** $\text{£} 2,10$, **Rothbuche** $\text{£} 2$, **Eiche** $\text{£} 1,80$. **franco Haus**.

Leipzig, den 1. April 1877.

Theodor Noeske, Comptoir: Markt 17 (Königshaus).

Peru-Balsam-Seife,

von den berühmtesten Medicinern als das wirksamste Mittel erprobt und empfohlen gegen Flechten, Sommersprossen, Röteln, starke Gesichtsröthe, Bodenarbeiten, Hüpfbänken, Kopf- und Gesichts-Ausschlag und andere Hautkrankheiten empfiehlt als vorzügliche Toilettenseife der Erfinder

Paul Schwarze.

Zu haben in Leipzig, echt in Stücken à 60 gr. in der **Engel-Apotheke**, Am Markt Nr. 12.

Paul Schwarze in Dresden, Drogenhandlung und Parfümerie-Fabrik.

46 Nicolaistr. **Röhss & Kiesgen**, Nicolaistr. 46
im Hofe. **Mosel- und Rheinweine**
1/2 Glasdr. 40 Pf. in der
Weinstube.

Gebr. Franke,

Baumaterialien-Handlung,

Leipzig,

Flossplatz 26,

empfehlen:

Thonröhren aller Dimensionen,

Drainir-Röhren,

Asphaltröhren,

Portland-Cement

Stern - Fawcus - Vorwohler,

Dachpappe,

Hirschberger Holz-Cement,

Mauersteine,

Verblender

gelb, rot, rothbraun, braun,

Formsteine,

Muldensteiner Schleussensteine,

Hohlsteine,

Poröse Steine,

Poröse Hohlsteine,

Dachsteine,

Glasirte Dachziegel,

Falzdachziegel,

Pflastersteine,

Chamotte-Steine,

Kell-Chamotten,

Chamotte-Plättchen,

Chamotte-Mehl,

Sparkalk,

Gyps,

Schleussen-Deckel,

Essen-Aussäße,

Essen-Rohre,

Dachschleifer,

Grankalk,

Walzeisenträger,

Eisenbahnschienen,

Bauguss jeder Art,

Bau-Ornamente

von Terracotta, Thon, Cajalith,

Mosnik-Platten

Mettlacher, Thon, Porphyrmasse,

Cement-, Carlshafner-

gerippte Trottoir-Plättchen

für Einfahrten, Haushöfen, Wege, Stallungen etc.

Jalousien,

Jalonstebrettchen,

Selbstrollende Gussstahl-Patent-Läden,

Linoleum-Kork-Teppiche

etc. etc.

Unsere in vielen Artikeln erfolgten Abschlüsse gestatten uns, neben unserem reichhaltigen Lager alle, selbst die umfangreichsten Aufträge, bei bekannten billigen Preisen und eouistant Zahlungsbedingungen, in schnellster Weise zur Ausführung zu bringen.

Die von uns angestrebte Vereinsigung thunlichst vieler Materialien, **nur der besten Qualitäten**, hat unserem Geschäft die Anerkennung vieler Behörden, Bauverwaltungen, Baumeister und Bauinteressenten eingetragen und bitten wir, unter Dankesbekundung für gewährtes Vertrauen, bei Beginn der Bauzeit, um vorläufige Zuwendungen.

Wir stehen mit Proben, Zeichnungen, Anstellungen frei Banplatz oder jeder Bahnstation, bindender Uebernahme **eventueller Lieferung** bei Submissionen bereitwillig zu Diensten.

Gebr. Franke,

Leipzig,

Flossplatz 26.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 91.

Sonntag den 1. April 1877.

71. Jahrgang.

Kaufmännischer Verein.

— Leipzig, 31. März. Vor einer außerordentlich zahlreichen Zuhörerschaft hielt am Donnerstag Abend der Geh. Hofrat Professor Dr. Roscher einen Vortrag über die Handelskrisen.

Handelskrisen sind eine schwere Krankheit, bei der nicht bloß der Handel leidet, sondern das ganze Absatzwesen, und welche daher auch Absatzkrise genannt werden. Der Ausdruck „Geldkrise“ ist weniger geeignet, er erschöpft das Wesen des Sachen nicht, die Bezeichnung „Produktionskrise“ kommt ihr zwar näher, indessen der Ausdruck „Handelskrise“ ist entschieden vorzuziehen. Das Wesen der gedachten Krankheit ist ein reinliches Ausbleiben der Consumption hinter der Production, das Gleichgewicht zwischen beiden ist gestört. Die Production muß immer einen Schritt voraus sein, aber ja nicht zu viele, und nicht jede Production trügt in sich die Bürgschaft eines regelmäßigen Absatzes. Die besonderen Kennzeichen eines gesunden Verkehrs sind: wenige Banknoten, viel Wechsel, viele Geldzuwendungen, wenig Speculation und keine zu großen Vorräte. In der englischen Krise von 1810—1811 kamen über 7000 Banknoten vor. Es ist begreiflich, daß, wenn die Consumption bedeutend hinter der Production zurückbleibt, wenn sich die Vorräte anhäufen, dann viele Zahlungseinstellungen entstehen müssen. Bei der großen Krise zu Manchester im Jahre 1842 zeigte sich deren verheerender Charakter durch die massenhafte Schließung von Fabriken, von Löden, eine Menge Wohnungen standen leer und Dergleichen mehr. Eine andere Wirkung der Krisen ist das Hinaufschrauben des Discount; in Wien ging 1873 der Discount bis 50 Prozent in die Höhe, und in New-York sind Fälle vorgekommen, daß 1 bis 3 Prozent Discount täglich bezahlt werden sind.

Die Frage: „Welche Bedingungen setzt eine Handelskrise voraus?“ läßt sich im Allgemeinen dahin beantworten, daß solche Krisen nur auf hoher Stufe der Volkswirtschaft stattfinden. Je mehr Zwischenhände in dem Austausche des Verkehrs thätig sind, desto intensiver muß das Ausbleiben der schließlichen Gelddeckung wirken. In der Zeitzperiode, wo jedes Haus seine Erzeugnisse auch selbst verbraucht, waren Handels- oder Absatzkrisen nicht möglich. Die Krisen gelangen dagegen zu großer Ausdehnung da, wo ein großer Fabrikbetrieb, eine umfangliche Spekulationsfähigkeit stattfindet, der innere Handel ist naturgemäß von der Krise weit weniger betroffen, als derjenige nach außenwärts, weil sich der Absatz des Landes besser berechnen läßt. Daraus folgt, daß die Krisen um so stärker und heftiger werden, je mehr wir zum Weltverkehr übergehen. Sicher ist ferner, daß ein Land mit starkem Papiergeld-Umlauf weit mehr zur Krise neigt, als derjenige Staat, in welchem ein möglicher Umlauf von Papiergeld stattfindet.

Die Ursachen der Absatzkrise sind zweifelhaft; es ist richtig, daß durch den Credit der Absatz sehr gefördert wird, aber er unterstützt auch die Krisen in höchst unwillkommener Weise. Die Absatzkrise sind, daß lebt die Geschichte, eine Schattenseite der hohen Culturentwicklung. In Oberitalien, dem Lande, welches in der Cultur voranging, haben sich schon im 14. Jahrhundert derartige Krisen bemerklich gemacht. Man findet sie wieder im ausgeprägten Maße im 17. Jahrhundert in Holland, welches entschieden im Mittelalter das ntimodellste und reichste Land war. In der Regel sind Krisen entstanden, wenn im Innern des betreffenden Landes alle Verkehrsverhältnisse fielen, wenn sich plötzlich ein großer Handel nach außen entwidete. Man kann in diesen Ereignissen einen unerträglichen Fortschritt erblicken, aber den plötzlichen Übergang von den alten zu neuen Zuständen, an welche sich die Menschen noch nicht gewöhnt hatten, mußte eben zur Krise führen.

Die Ursachen der Absatzkrise können mehrfacher Natur sein. Jede Thatfache, welche die Consumption plötzlich stark vermindert, die Vermehrung der Production oder die Einfüllung des sonst gewohnten Verkehrs können eine Krise hervorrufen. Mitunter tritt durch den Einfluß der Mode in einem besonderen Fabrikationszweig eine solche Krise ein. Weit allgemeiner führen dazu epidemische Krankheiten, Missernten, die dadurch entstehende Dürre und Krieg. In den Jahren von 1820—1830 hatte die deutsche Landwirtschaft eine schwere Bedrängnis durchzumachen, weil die Bewirtschaftung des Bodens einer radikal Reform unterzogen worden und die Bevölkerungszahl nicht so rasch gestiegen war, daß das dadurch entstandene Vermehrung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse den nötigen Absatz finden konnte. Eine vorübergehende Erweiterung der Nachfrage kann zu einem andauern den schweren Unglück führen, wie zahlreiche Beispiele aus der Geschichte beweisen. Die Schutzzoll-Politik, welche die Vereinigten Staaten von Nordamerika nach Beendigung des Bürgerkrieges einführten, hat Europa und Deutschland, so merkwürdig dies auch für viele Fabrikanten flingen mag, vielleicht vor einer großen Absatzkrise beschützt, denn die Thatfache der Wiedervereinigung des Nordens mit dem Süden würde ohne jene Schutzzollpolitik wahrscheinlich eine wilde Speculation und Überproduktion in Europa haben entstehen lassen.

Große Wertveränderungen der Edelmetalle haben ebenfalls gewaltigen Einfluß auf die Absatz-

krisen ausgeübt. Die große amerikanische Krise von 1857 hatte ihren Hauptgrund in den Spekulationen, welche an die Entdeckung der australischen Goldfelder geknüpft wurden. Nach den Ereignissen von 1865 hatte so ziemlich Ledermann in Deutschland das Gefühl, die Errichtung des gemeinsamen deutschen Reiches werde noch die Feuerprobe eines Krieges mit Frankreich durchzumachen haben. Und als sich nun 1870 und 1871 die Dinge so unerwartet schnell und glorreicher für Deutschland entwölften, da verbreiteten sich die übertriebenen Erwartungen im deutschen Volke. Der ungeheure Goldzufluss aus Frankreich nach Deutschland, der Milliardensegeln, erwachte die bekannten Spekulationen, und sie begannen bereits einen sehr großen Umfang anzunehmen, als noch sehr wenig Gold eingeholt war, da man wußte, daß Gold werde kommen, und im Voraus die Millionen ecomptiert wurden.

Aus der Geschichte lassen sich ferner die Einwirkungen von Missernten in Bezug auf die Krisen nachweisen. In der Regel sind die Marktpreise für Korn den Krisen vorausgegangen. Die Kriege erzeugen die Krisen namentlich dadurch, daß hunderttausende von fleischigen Händen ihrer gewohnten Berufstätigkeit entzogen und die Aufmerksamkeit der Völker von den friedlichen Beschäftigungen auf die Kämpfe und Siege abgelenkt wird. Wie ungeheuer die Länder durch Kriege mitgenommen werden, daß erfuhr Ostpreußen 1807, wo fast die Hälfte des gesammten Pferde- und Rindviechbestandes verloren ging. Sachsen ging aus den Kämpfen von 1813 und 1814 mit einem Verluste von 134 Millionen Thaler bevor. Ganz ähnliche Erscheinungen zeigen sich bei inneren Unruhen; ein Beispiel in dieser Beziehung sind Holland und Belgien, welche beiden Länder nach ihrer Trennung eine schwere Absatzkrise durchzumachen hatten. Die Erfahrung hat gelehrt, daß auch die Wiederherstellung des Friedens zu Krisen führt. Es fehlten plötzlich viele Tausende von Männern in die Heimat zurück, es müssen Anleihen gemacht werden, dadurch entstehen neue oder höhere Steuern u. s. w. Nicht minder erzeugt der übertriebene Glaube an ein zu erwartendes vermeintlich großes Glück Krisen. Die große englische Krise von 1847 brach zwar zunächst in Folge des Hungerknos von 1846 aus, aber sie war vorbereitet durch die Sack, alle nur irgend möglichen Eisenbahnen zu erbauen. Derartige Krisen, wie die letzteren, sind in der Regel von großen Schwundelonen begleitet, wie sich an zahlreichen Beispielen aus der Geschichte nachweisen läßt.

Heute Prof. Dr. Roscher beendete nunmehr seinen Vortrag und bemerkte, daß er über acht Tage in einem zweiten Vortrage die Materie, insbesondere die Heilmittel der Krisen, weiter erörtern werde. Die Versammlung dankte dem Redner durch lebhafte Beifall.

Aus Stadt und Land.

— Leipzig, 31. März. Von Dienstag den 3. April an wird in der Stadtkasse fernherweit ein Theil der neuen 4½ proc. Stadtanleihe zum Kurs von 102½ Proc. für den frei-händigen Kauf aufgelegt werden.

* Leipzig, 31. März. In dem Schausailler des Spitz'schen Blumengeschäfts am Neumarkt hier war gestern Abend und heute Vormittag ein kunstvoll gebundenes Riesen-Bouquet ausgestellt, das allgemein bewundert wurde. Dasselbe war hauptsächlich aus Rosen, Camellien, blauen Frühlingsblumen, Maiglöckchen und dergleichen zusammengestellt. Wie wir vernahmen, ist dieses prächtige Bouquet dazu bestimmt, morgen den Geburtstag unseres Fürst. Reichskanzlers zu schmücken.

△ Leipzig, 31. März. Seit einigen Tagen ist sehr milde Frühjahrswetter eingetreten und man kann, namentlich nach dem vorgestern und gestern gefallenen warmen Regen, hoffen, daß die Entwicklung der Natur nun schnell von Statten gehen wird. Bereits zeigen die weiten Wiesenflächen rechts und links von der Lindenauer Chaussee ein prächtiges Grün. Am gestrigen Freitag zogen übrigens Nachmittags und dann wieder Abends Gewitter an der Stadt vorüber, die von starkem Regenfall begleitet waren, so daß heute die Flüsse aus Neue etwas ange schwollen sind.

V—S. Leipzig, 31. März. Wer da weiß, welche Sorgen, ja welchen Kummer die Kinder des Elternhauses machen, die Theile zu Hause durch allerhand Pflichtwidrigkeiten und üble Streiche oder durch Vernachlässigung der Schularbeiten sich auszeichnen, theilß in der Schule durch Thätigkeit, Bescheidenheit und Stumpfheit zurückleben und schließlich gar den Aufschluß aus einer Auffall sich zu ziehen, — der wird sich gewiß lebhaft für ein Institut interessieren, welches solchen Familien, solchen bedauernswerten Knaben zu Hülfe kommen will. Ein Lehrer unserer Stadt, Herr Fleischhader, hat ein Pensionat für Knaben errichtet, worin dieselben nicht nur zu neuem Eifer fürs Lernen angeregt, sondern auch von ihren Unarten geheilt und auf bessere Bahnen geführt werden. Er hat bereits sehr erfreuliche Resultate aufzuweisen und es sei beispielweise erwähnt, daß eine Mutter nicht wenig erstaunte, als sie hörte, daß ihr kleiner Thunichtgut, der ihr so vielsachen Anger bereitet hatte, sich recht brav aufführt und die besten Hoffnungen erweckt. Die Aufgabe, welche sich der Vater des Instituts gestellt hat, ist eine

so schwierige, daß man ihm alle Anerkennung zollen muß. Es gehört zu einem solchen Berufe nicht nur ein tiefer, physischer Blick, eine allseitige Erfassung der Kindercharaktere und eine Kenntnis der einflussreichsten Heilmittel, sondern auch viel Geduld und Ausdauer, mit Ruhe und weisem Takt gepaart. Ohne Herren Fleischhader schwierig zu wollen, müssen wir doch beklagen, daß er uns ganz der Mann zu sein scheint, der diesen Forderungen nachkommen kann, und ohne Zweifel wird es ihm gelingen, sein Werk immer weiter auszudehnen zum Glück mancher Familie, welcher durch diese Fürsorge für einen etwas misratzen Sohn ein großer Stein vom Herzen genommen wird. Es ist keine Kunst, gut ergogene Kinder zu lehren und zu fördern, aber es gehört zu den pädagogischen Meisterstücken, gefunkene Böblinge wieder aufzurichten und zu bessern.

△ Leipzig, 30. März. Vor einigen Tagen wollte eine mit einem anscheinend schweren Tragödie versehene Frauensperson in 4. Wagenklasse vom Bahnhof Rossmi abfahren, als man sie anhielt und den Koch einer Untersuchung unterwarf. Hierbei fanden sich zwei mit Salver gefüllte Säcke vor, welche auf diese Weise weiter befördert werden sollten. Welch' Unglück eventuell aus dieser leichtsinnigen Handlungweise entstehen könnte, ist unbeschreibbar. Selbstverständlich wurde hieron der zuständigen Behörde Anzeige erstattet.

— Der Kunologische Verein in Dresden hat dieser Tage an alle Freunde des Hundes eine Einladung zum Beitritt zu dem Verein erlassen. Wenn wir auch nicht so weit gehen möchten, den Hund als treuesten und würdigsten Daseinsgefährten zu bezeichnen, den „die Vorstellung in ihrer Weisheit dem Menschen zur Seite gegeben“, denn diese Stelle möchten wir doch dem Menschen aufbewahren, in der Sache selbst, daß der Hund ein treuer, nützlicher Thier ist, hat der Verein sicher Recht, namentlich aber darin, daß der Hund in Bezug auf Erforschung, Züchtung und Behandlung bei uns in Sachsen sehr, ja fast gänzlich vernachlässigt werden ist. Wenn der Verein hierin durch Belohnung, Discussion, Vorbild, Wohlküsse u. s. w. hauptsächlich wirken will, verdient er gewiß jede Unterstützung und Förderung; namentlich dem schändlichen Wiegbruch und der bodenlosen Verwahrlosung vieler Hunde gegenüber bedarf es der „energischen Wahrnehmung der Interessen und Rechte des Hundes“. Bei rationeller Behandlung der Hunde bleiben auch die Menschen, jenseits die Richthundebesitzer, gegen die Unzulänglichkeiten der Hundesjelei und des Hundecultus am besten geschützt.

S. Chemnitz, 29. März. Unsere neue, aus dem Regiment „Prinz Friedrich August“ bestehende Garnison rißte gestern Mittag parz nach 2 Uhr vom Bahnhof aus durch die Stadt in die Caserne. Auf dem Casernenhof wurde sie durch eine Deputation von Mitgliedern des Stadtraths und des Stadtverordnetenkollegiums begrüßt. Das Aufsehen der Mannschaften war ein gutes, nur fiel es allgemein auf, daß dieselben im Mantel einzückten. Das Regiment 104 oder vielmehr zwei Bataillone derselben haben bereits früher, in den Jahren 1856—1866, in Chemnitz gelegen, das dritte Bataillon garnisierte damals in Marienberg. — Nachdem seit vergangem Herbst die höhere Gewerbeschule im Rohbau vollendet ist, wird jetzt an dem inneren Aufbau derselben tüchtig gearbeitet, und es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß das ganze Gebäude nächste Michaelis bezogen werden kann. Das prächtige monumentale Bauwerk, welches dem Schillerplatz wie der Stadt zur Ehre gereicht, ist weitlich sichtbar und genügt allen Anforderungen. Das hintere Gebäude ist bereits in Benutzung. Dasselbe enthält die stattlichen, reich und musterhaft ausgeschmückten, den Zwecken der Chemie, Physik, Mineralogie und Geognosie dienenden Räume, und nach dem einflimmigen Urteil aller Sachverständigen bildet die Herstellung dieser Lehrstätte einen der schönsten Triumphe des früheren Directors der höheren Gewerbeschule, des Geheimen Regierungsrathes Böttcher. In ihrem Lehrercollegium hat die Anstalt dadurch, daß ihr am 9. Februar einer ihrer geachteten, wenn auch jüngsten Lehrer, der erst 33 Jahre alte, in Leipzig nicht unbekannte Professor Dr. Reinhard Böllner durch den Tod entrissen wurde, einen schwerlichen Verlust erlitten. Der Verlorbene, 1844 in Ebau geboren, studierte in Leipzig Sprachwissenschaften und vorzüglich Geschichte, hielt das gelegliche Probejahr an dem Nicolaigymnasium dafelbst ab, an welchem er in mehreren Clasen den Unterricht in Geographie und Geschichte übernahm, und lehrte gleichzeitig an dem Leibniz'schen Institut; 1867—1868 an der hiesigen Realschule als Oberlehrer wirkte, verließ er im letzten Jahre Chemnitz, um eine Stellung am Brixham'schen Gymnasium in Dresden einzunehmen, lehrte aber 1872 wieder hier zurück, wo er als Lehrer der Geschichte und Geographie an der höheren Gewerbeschule und der deutschen Sprache an der Werkmeisterschule wirkte, bis der Tod der Thätigkeit des noch so jungen, talentvollen Lehrers ein so frühzeitiges Ziel legte.

— Die Herrschaft des Winters, welcher im Monat März in unserer höher gelegenen Gegend so oft seine Rücken zeigt, scheint nun ernstlich gebrochen zu sein. Nach dem heutigen warmen Regen brechen die Knospen auf, welche die warme Witterung des Januar und Februar schon weiter als in früheren Jahren entzweilt hatte, und die

bisher ruhende Kraft zeigt sich überall im Pflanzenreich. — Gestern gastierte hier unter großem Beifall Herr Hoffschauspieler Engelhardt aus Dresden in „Der Vater der Debutantin“ und einem einactigen Lustspiel „Der Hut“ vor ausverkauftem Hause. — Der Kürschner des Mörders Wendler ist nicht aufgefunden worden, wie ich irriger Weise berichtete, sondern der Mörder wird noch verfolgt. Derselbe, Erdmann Julius Wendler, ist 52 Jahre alt, mittler unterseitiger Statua, trägt dunkles, kurzgeschorenes Haar, hat dunkle Augen, einen schwarzen Schnurrbart und besitzt aus einer Photographie, welche ich zwölfig habe, einen intelligenten, energischen Gesichtsausblick. — Die Schönbraut Miss Cora, welche demnächst nach Leipzig kommen wird, hat in Chemnitz, wo sie im Salon Agoston auftrat, sehr gefallen und stand mit ihren Böblingen, 2 Löwen, 2 Bären, 2 Neusiedler Hunden und 1 Hündin, auf sehr gutem Faz. Dieselbe ist eine elegante Erscheinung und tritt mit einer solchen Sicherheit auf, daß ihre Productionen das Unangenehme verlieren, welches den Vorstellungen der Thierbändiger mehr oder minder anhaftet.

Zur Richtigstellung. In dem Referat über Dr. Beckel-Lösche's 2. Vortrag für das Völkerkunde-Museum soll gelesen werden: „Auch der ... widerliche Geruch der Hautausbildung ward erwähnt“, sobald: „Redner schilderte die Palabren ... der Neger“. Dies im Referat falsch gedrehte Wort kommt aus dem Portugiesischen; „palavra“ oder „parole“ im Französischen.

Rösselsprung Nr. 103.

Zum ersten April, dem Geburtstag Bismarcks.

Dr. phil. Adolf Paulsen in Leipzig.

lands	uns-	ga-	mill'n	der	nicht	an-	se-
be-	gram	isch-	re-	zu-	be-	der	einst
dass	gro-	sem	isch-	mach	hoch	end	e
dich-	dar	bis-	was	schw	en	tag	wie
zu-	lich	ge-	be-	des	wurd	isch-	trist-
en-	ter	der	durch	tar	ist	kehrt	er
ver-	maus	et	lie-	es	z-	marcas	als
bring-	en	ihm	erste	lie-	der	heilt	pril

Die Namen der Löser werden veröffentlicht.

Auslösung des Rösselsprunges Nr. 102.

Sieh du die Pommeranz? Rod hängt sie an dem Baum; Schon ist der Witz verlossen, Und neue Blüthen kommen. Ich trete zu dem Baum, Und sage: Pommeranz. Du reise Pommeranz, Ich schüttle, läßt, ich schüttle, Ich fall in meinen Schoß! (Goethe an seine „Sprüche“.)

Gingelassene Lösungen.

Heintz, Brenner, Elsa B.-müller, Paula Danzer, A. B. N. in Reudnitz, Max Neufeld in Breslau, Ida Kochmann, W. Liebmann, G. Blagemann, M. R., W. Richter, Paul Renner, Jenny Sturm, Schrö, Oswald Voigtländer.

Aritmetische Aufgabe Nr. 155.

In der Aufgabe 154 wurde zur senkrechten Zahlenreihe 1 bis 9 eine zweite aus denselben Zahlen bestehende senkrechte Reihe gesucht, so daß die Summe der Producte der nebeneinander stehenden Factoren einer gegebenen Zahl gleich sei. Für 229 erhielt man z. B. die Auslösung:

1 . 2 = 2
2 . 4 = 8
3 . 6 = 18
4 . 8 = 32
5 . 9 = 45
6 . 1 = 6
7 . 7 = 49
8 . 3 = 24
9 . 5 = 45

Es soll nun der Grund angegeben werden, warum man bei entgegengesetzter Anordnung der Zahlen der 2. Reihe eine Summe erhalten muß, die um jene vermehrt, stets 450 giebt. In Bezug auf obiges Beispiel:

1 . 5 = 5

<tbl_r cells="1"

Imprägnirte schwedisch. Sicherh.-Zündhölzer
(Schwärze habe) empfiehlt den Herren Wieder-
veräußern bei 100 Stückchen billiger als bisher.
Oscar Reinholt, Universitätsstraße 10.
Schwed. Zündh. b, Reinholt, Universitätsstraße 10.

Düngesalz f. Tiefenwurzelung
in Gärten u. Zim-
mern zu Prof. Dr. Kapp erachtet d. Erde sehr
entzogene Nahrung u. gediegen beson-
ders Blattpflanzen damit überraschend,
daraufhin am Februar bis April, Gläser zu
75 Pf. u. M. 1. 10. versendet, m. Gebrauchs-
anweis. Otto Meissner & Co., Leipzig.

Für den Garten

empfiehlt hohe und niedrige Apricot-Bäume, sehr
schöne Süßfrüchte, edle Pfirsiche, die Birnen und
Biersträucher, Kirsche-Johannisbeeren, groß-
früchtige Himbeeren, edle Weinreben, wilden Wein
und Pfeifenstrauch zu Lauben u. s. w.

F. Mönch.

Windmühlenweg Nr. 4—5, Karolinenstraße 22.

Der erste Schulbedarf.
1 Schieferplatte mit Blechdecken,
linierte Schieferfarben, Schie-
ferkiste in pol. Federkästen,
zusammen für 65 J., Tornister
und Schultaschen bei
L. Bühl & Co.,
Grimma'sche Straße Nr. 17.

Die im Paradies eigens für
mich mit meiner Firma an-
gesetzten besten

Zahnbursten

(Masque-Garantie) empfiehlt
in verschiedenen Sorten zu
50 J., 75 J., 1. M. u. 1. L. 25 J.
pro Stück. **O. Bachaus,**
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Für Drechsler.

Drehsäule, Ovalwerke, solide gearbeitet,
auch einzelne Teile billiger bei
G. Rösse & Co., Berlin, Prinzenstr. 27.

Spazier - Stöcke

empfiehlt in grösster Auswahl Natur, Salo-,
Gesenbein, Walross, Fischbein und
Waffen-Stöcke von 1. L. an
R. Geissler, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Robert Kiehle, Leipzig,



Patentiert und prämiert.



Nähmaschinen

aller Systeme,
General-Agentur der Original-Howe-
Maschinen, nur vorzüglichste Qualität unter
Garantie, bei billigstem Preis und günstigen Zah-
lungsbedingungen, gegen Vertrag bei nur geringer,
nächsterlicher Abzahlung, empfiehlt bestens.

Bernhard Köhler,
Leipzig, Schulstraße 6, Promenadenseite.
Dresden, Seestraße 10, Kaufhaus 8 u. 9.
Chemnitz, Lange Straße 6.

Chlipse, Cravatten,
Hosenträger, Knöpfe,
Spazierstöcke,
Kurz- und Spielwaren

Cecilie Tischendorf,
Cäcilienstraße 8. 87.
Montags 2. Etage.

Weißkalf

täglich frisch empfiehlt die Kalkbrennerei von
Gebr. Kersten in Dürenberg.
Riederlage: Berliner Hof, Blücherstraße 19.

Kunst & Handelsgärtnerei von Moritz Martin, EUTRITSCH LEIPZIG.

empfiehlt zur bevorstehenden Saison
Gärten- und Villenbesitzern
als Zierde für Gärten, Veranden und Balcons:
Eine grosse Auswahl v. Lorbeerbüumen,
sowie zur Frühjahrsplanzung: Hochstämmige Rosen.

Chocolade Cie. Française.



Drei Fabriken ersten Ranges.

Fabrikmarke.

Für alle obige Marke tragende Chocoladen und Cacaos, sowie Block-Chocolade und Cacao wird für Reinheit garantirt.

Fabriklabel davon halten:

Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.
Robert Böhme, Ritterstraße.
Grünthal & Parthey, Tauchaer Str. und Reudnitz, Constantinstraße.
Gustav Gänzel Nachf., Dresden. Str.
R. Günther, Dresdner Thor.
F. & O. Geissler, Nordstr. u. Peterssteinw.
Aug. Kühn, Reichels Garten.
B. H. Lautemann, Körnerstr. u. Sudstr.
Frd. Th. Müller, Petersstraße.
H. W. Müller, Grimm. Str. (Fürstenhaus).
Otto Meissner & Co., Nicolaistrasse.

Emil Nitsche, Peterssteinweg.
Oscar Reinholt, Universitätsstraße.
Adolf Reinhardt, Gerberstraße.
Robert Schwender, Schützenstraße.
F. B. Schmidt, Nicolaistrasse.
Valentin Tamm, Windmühlengasse.
H. Venediger Nachf., Hallesche Str.
G. Winzer, Waisenhausstr. u. Elisabethstr.
Albert Wagner Nachf., Querstraße.
Bruno Wohlfarth, Frankf. Strasse.
Gust. Zehler, Nürnberger Strasse und Windmühlenstraße.

Paris, London, Strassburg i Elsass.

Fabrikmarke.

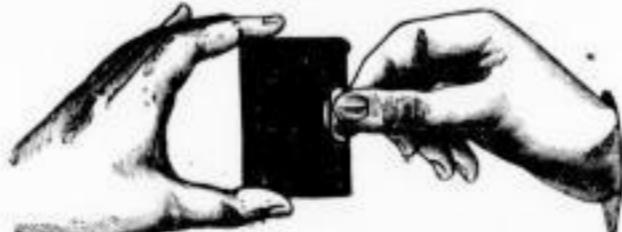
5 Petersstraße 5.
18 Schützenstraße 18.

Kaiser Wilhelm

Hartgummi - Taschen - Feuerzeug

per Stück 1 Mark.

Mit dauerndem Zandstein für schwedische Zündhölzer, sowie mit Reibfläche für alle andern Sorten Streichhölzer.



Der grosse Vorzug dieses Taschen-Feuerzeuges vor allen anderen existirenden besteht darin, dass man die Zündhölzer herausnehmen kann, ohne dasselbe zu öffnen,

empfiehlt

Gummi-Waren-Bazar

Gustav Krieg,
Petersstraße 5 — Schützenstraße 18.

Hermann Krüger,

4 Schulstraße 4 Kaufmännischen Verein 4 Schulstraße 4

gegenüber
empfiehlt bei bevorstehenden Bedarf sein Lager von Spiegel und Rahmen für Gemälde u. in solider und eleganter Ausstattung, sowie Rauch- und Blumentische, Schirmständer, Garderoben, Handtuch- und Schlüsselhalter u. c.

Girrahnung von Bildern und Brautkränzen jeder Art. Vergolden alter Rahmen.

Solinger Stahlwaaren-Niederlage

J. A. Henckels Specialität: Stempel.

Emil Wilbrand, Messer, Scheeren etc.

Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße, empfiehlt:

Blumentopf-Ständer, Lampen-Ständer, Tischen mit Marmorplatte, Blumentische, Blumenkübel, Aquarien, Waschtische, Glasbeschläge in Schmiedeeisen.

erner als Specialität: Küchen-Ausstattungen für jeden Stand.



Billige Preise.

Reparaturen jeder Art.

Riechhaltiges Lager von Stroh-, Band- und Rosshaar-Hüten für Herren, Damen und Kinder in neuesten Farben und Geflechten.



Waschen, Färben und Modernisiren nach neuesten Färgen schnellstens, Reelle Bedienung, Solide Preise.

Havana-Haus

Bremen — Kaiserhof, Berlin — Hamburg
hält während der Wesse

Planer'sche Straße 16 Lager von Havana Cigarrer, directer Importation Bremser und Hamburger Cigarrer eigener Fabrikation, Holländischer u. Sumatra-Cigarrer, türkische und russische Tabaken und Cigaretten.

Gute alte Cig. i. R. 100 St 2. L. th., Brust. 7. L. r.

Cigarrer, auch in einzelnen Hunderten à 1½, 2, 3, 4 und 5. L. zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorhausegeschäft.

Rieher großer Auswahl in Ungar-Weinen empfiehlt die Ungarwein-Handlung

Zeitzer Straße 18

zur Bequemlichkeit für Familien, hieron zwei
schöne Waren ausgeschenkt, weiß und roth,
à Liter 100 Pf.

und à Flasche, wie bisher, à 15 und 20 J.

Su verkaufen sofort eine Partie
Roth- und Weissweine

von 1. L. an, zgleich auch echter
Champagner.

Zu erfragen Fürstenberger Straße 30,
im Laden. Unterhändler verbieten.

Permanente
Bau- und Industrie-Ausstellung
zu Frankfurt a. M.
in dem Fürstlich Thurn- und Taxis'schen Palais
ehemaliges Bundes-Palais.

Nachdem die Fürstliche Schlossverwaltung ermächtigt worden ist, die Räume des Fürstlich Thurn- und Taxis'schen Palais, ehemaliges Bundes-Palais, dem Unterstifteten zum Zweck einer permanenten

Industrie-Ausstellung

auf eine längere Reihe von Jahren zu überlassen, erscheint nunmehr die Herren Industriellen, welche geneigt sind, **industrielle und hauptsächlich technische Erzeugnisse der Neuzeit** auszustellen, sich gefällig zu halten. Mittheilung der näheren Bedingungen an den Vorsteher der Permanenten Bau-Ausstellung, Jean Fischer zu Frankfurt a. M., Neuer Mainzer Str. Nr. 34 zu wenden zu wollen. Ein besonderer Saal wird reserviert für neue Erfindungen jeder Branche. Schluß der Anmeldungen am 15. April 1871.

Jean Fischer.

**Meine Cure gegen den Bandwurm,
Spul- und Madenwürmer**

empfiehle ich als die schnellste, nicht im Geringsten offensirende, und radikalste Cure auf dem Felde dieser Wissenschaft. Selbst die hartnäckigsten Rocen dieses Ungeheuers und Injassen des menschlichen Körpers, der die stärksten Kräfte und Säfte absorbiert und dadurch Krankheiten über Krankheiten erzeugt, müssen ihr — in höchstens 2 Stunden — vollkommen unterliegen, so daß nicht ein Glied mit seinem sonst sich fortspflanzenden Inhalte lebendig verbleiben darf.

Meine Erfolge in der gänzlichen Befüllung des Bandwurms will ich weiter nicht hier hervorheben und liegen aus neuester Zeit genug Certificate — aus allen Schichten der Bevölkerung — bei mir vor, die jeden an diesem Uebel Leidenden genügend beweisen werden, daß meine Cure gegen den Bandwurm, Spul- und Madenwürmer die gefährlichste, schnellste und radikalste aller Curen ist.

Leipzig, den 31. März 1871.

Hochachtungsvoll
J. W. Huber, Königplatz Nr. 8.

Briefliche Consultationen finden gewissenhafteste und prompteste Erledigung.

Die Dampf-Oelfarben u. Glaserkitt-Fabrik v. Wilh. Schmidt jr. Leipzig, Nordstrasse 32, empfiehlt ihr großes Lager von Farben, Lacken, Firnis, Terpentinden, Pinsel u. c. — überhaupt aller zum Anstreichen von Häusern, Gehäusen, Garagenmöbeln, Fußböden u. nöthigen Artikel zu billigen Preisen. Alle Farben liefern ich auf Verlangen zum Streichen fertig.



**Franz Christoph's
Fussboden-Glanz-Lack,**



Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Rüsse hältbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (bestehend wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbezusatz.

Niederlage für Leipzig
bei Herrn **Brandt & Peter.**

Franz Christoph in Berlin.
Erfinder und alleiniger Fabrikant des
echten Fussboden-Glanzlack.



Mycothanaton (Schwammtod.)

Seit 1861 von Behörden und Bautechnikern erprobtes Mittel zur radicalen Vertreibung und Verhütung des **Gebäude-Schwamms**.
Bericht, Gebrauchs-Anweisung und Preis-Courant versendet gratis und franco.
BERLIN W., Leipziger-Strasse 107. **Villain & Co.**, chemische Fabrik.

Samen-Handlung
von **F. A. Spilke**, Leipzig,
Petersstrasse 41 (Hohmanns Hof),

empfiehlt zur bevorstehenden Saison:

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-Samen, ferner
wurzelechte Rosen und bewährte Erdbeeren.

Cataloge stehen gratis zu Diensten.

Möbel, Epiegel u. Polsterwaaren empfiehlt
in Russbaum und Mahagoni
vom Elegantesten und Sorgesten in größter Aus-
wahl billigst unter Garantie

das Möbel-Magazin von F. Hennicke, Reichstrasse Nr. 38, 1. Etage.

N.B.! Auch stehen die Möbel Sonntags zur Ansicht.

Leipziger Stahlrohr-Fabrik

von **A. Ehrlich**, Seitzer Straße 48,

empfiehlt: Stahlrohr und Röhre von 60 J bis 4 M per M (1,5 Kilo), Bedig (Kernrund-
rohr) von 2—12 Mm. Stärke, Gold- und sardige Verzierungsteile, welche daher beständig und
beim Ragen nicht zerbrechen, Glanzrundrohr, Rohrmatten von Kernfall, Bindefern. u. Polsterrohr.

Detaillierte Verkaufsstelle: Seitzer Straße 48 bei den Herren Pabst & Peter.

A. Ehrlich.

Panzer-Corsets,

hauptsächlich für starke Damen passend, sowie langtaill. Corsets, in verschiedenen Farben u. Größen, Brüsseler Fabrikat, solid gearbeitet und ausgezeichnet sitzend, empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klosterstraße und des Thomaskirchhofs.

N.B. Eine Partie Corsets, deutsches Fabrikat, verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise

D. O.

Herren-Schaft-Stiefel

mit starken Sohlen à Paar nur 3 M, mit Doppelsohlen für nur 3½ M, Knaben-Schaft u. Stulpentiefe von 3 Jahren an, gut passend, zu **sehr billigen Preisen**. Damen-Schuhe Stiefel zum Schnitten 1½ M, mit Gummi, hohen u. niedrigen Absätzen für nur 2 M à Paar. Hausschuhe in allen Sorten, sowie **Rinderschuh u. Stiefel** zu den billigsten Preisen und größte Auswahl in der Schuh- u. Stiefel-Fabrik **F. Staerk**, 3 Täubchenweg-Ecke 3.

Meinen verehrten Kunden dringe hiermit zur Anzeige, daß mein Lager in feinen Werkzeugen, engl. Feilen, echten und imitirten Steinen, Etalagen u. s. w. sich zur Weise in Leipzig nicht mehr Thomaskirchhof No. 12, sondern **Reichsstrasse No. 33, III.**

Achtungsvoll
Carl Bauer aus Schmalkalden.

Harzer Pflastersteinbrüche

im Innerste Thal bei Wildemann Provinz Hannover
(Bahnhof an der Magdeburg-Halberstädter Bahn).

Quarzreichste Granwände

von einer Widerstandsfähigkeit laut Atteste der königl. Gewerbe-Akademie zu Berlin von

965 Kgr. auf 1 Mtr.

1) Geschlagene und ungeschlagene Chauffürungssteine.
2) Pflastersteine in allen Größen und genauester Bearbeitung. Die Brüche sind durch den bedeutenden Absatz und die unmittelbare Lage an der Bahn im Stande zu den billigsten Preisen abzugeben.

Auf Fragen erbitte ich:

Berlin: Herren Siegheim & Avellis, Königgrätzer Str. 25, Bienenburg: Hrn. Max-
termeier Graven, Hamburg: Herren Fr. Th. Avé-Pallemant u. Eugen Mann-
hardt, Braunschweig: Herrn Eduard Detto, Hildesheim: Herrn Julius
Kircher, Wildemann: Die Direction.



Weissbäckerei und Conditorei von Franz Buchspies,

Lanthaer Straße 10,

empfiehlt zu den bevorstehenden Osterfeiertagen alle Arten
Conditoreiwaaren und vorzüglichsten Bladen.

Auch werden Bestellungen vünftlich ausgeführt.

Nur

Hainstraße Nr. 4 und Salzgäßchen Nr. 1
empfiehlt

das echte Wiener Kaffee-Gebäck.

Eduard Strauss.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Gründung unseres

Delicatessen- und feinen Fleischwaaren-Geschäftes

Thomasmäßchen Nr. 9,

bringen wir dem hochgeehrten Leipziger und auswärtigen Publicum zur gefälligen Anzeige; bitten um gütigen zahlreichen Besuch unseres Etablissements.

Leipzig, den 1. April 1871.

Hochachtungsvoll

Franz Hellfarth & Co.

Gosenbrauerei von Nickau & Cie.,

Coblis bei Leipzig.

Biessach an uns gelangten Wünschen zu entsprechen, geben wir von unserer Champagner-Gose (geföhrt), sowie von der durch gleiche Güte sich auszeichnenden Original-(offene) Gose in Flaschen auf Bestellungen per Postkarte, welche an obige Adresse zu richten sind, beliebige Quantitäten ab und liefern dieselben frei ins Haus.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß durch diese neu getroffene Einrichtung dem geehrten Publicum mehr und mehr Gelegenheit geboten wird, sich von den guten Eigenschaften unseres Brauproduktes zu überzeugen und das Letztere sich die Kunst der Gosentrinker in immer erhöhterem Maße ertrinken.

Für prompte Erledigung der eingehenden Aufträge werden wir gewissenhaft Sorge tragen.

Von grösster Auswahl verlässlicher Güter nur folgende:

Ein herrschaftl. Besitzthum mit Schloß, Park, 6500 Morgen Areal, ganz ohne Umland incl. 1300 Morgen bester Forst, grösster Dampfschwimmerei, Biegelei, Mühle, pp. mit bestem Inventar, wobei ein prachtvolles englisches Gesäßt, ca. 11 Meilen von Berlin, in Nähe von 5 Städten, ist.

Ein Rittergut in Thüringen von 650 Morgen bestem Areal incl. 12 Morgen Garten mit vollständigem Inventar wegen Alter und Kinderlosigkeit zu verkaufen für den festen Preis von 121,000 M. bei 40,000 M. Anzahlung.

Ein Rittergut mit fürstlichem Wohngebäude, gutem Areal von 310 Morgen in Nähe von Giebel und Göttingen für 52,000 M.

Ein schönes Gut in großer Gegend Hessen von 510 Morgen in 4 Pl. schöne Gebäude und Inventar für 51,000 M. mit mindestens 18,000 M. Anzahlung.

Ein isolirtes arrond. Gut bei Coburg von 520 Morgen incl. 90 Morgen bester Wiese — im Ganzen eine ausgezeichnete Wirtschaft für ca. 70,000 M. bei 30,000 M. Anzahlung.

Ein separates Gut in großer Gegend Hessen, nahe einer Garnisonsstadt mit Gymnasium, mit 260 Morgen incl. 40 Morgen bester Wiese, sehr vollständigem Inventar mit neuen massiven Gebäuden für 29,000 M. unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen.

Ein Gut in Thüringen mit 325 Morgen bestem Areal für ca. 55,000 M. bei 18 bis 20,000 M. Anzahlung.

W. Weissenborn, Güter-Agent in Erfurt.

Katharinenstraße 25
von 65 Pf. aufwärts
 eine Blaubere echten
Ungar-Wein
und 20 Pf.
 ein Glas (Pfiff) Wein
 und echt ungarischen Speisen
 empfiehlt die
Ungar-Weinhandlung

von
Anton Oberländer,
 (aus Czegled in Ungarn.)
Katharinenstraße 25.

Zu verkaufen sind 60 Flaschen sehr guter Roth- und Weißwein für die Hälfte Kostenpreis
 Kurfürststraße Nr. 6, I.

Die Wein- u. Frühstücksstube
 von H. Ackermann

empfiehlt gut gepflegte billige Roth- u. Weiß-
 weine, verschiedene Sorten Biere, Speisen
 in großer Auswahl.

Soeben empfing und empfiehlt
 fr. Algier, Blumenkohl,
 - Kopfsalat,
 - Radischen,
 - Braunschw. Trüffelwurst,
 - Knackwurst, fr. u. ger.
 Braunschw. Rauhend u. Caucischen,
 Braunschw. und Gothaer Cervelat- und
 Salami-Wurst.

Franz Helliarth & Co.,
 Thomaskirchhof Nr. 9

!! Magdeburger Sauerkraut f. !!
 billig d. M. 10 f. Tautz. Str. 8, Delicatessen Geschäft.

Osterbrodchen
 hante wie alle Tage empfiehlt Friedr. Grap-
 hof's Bäckerei, Rossmarkt 9b.

Zens.-Verkauf
 im Ganzen und Einzelnen eigener Fabrik
 Lindenau, Lindenstr. 13, III. bei M. Ziesche.

Ein Milchhändler, der die Milch u. Sahne
 ins Haus bringt, sucht noch einige Kunden. Adr.
 erbitdet man beim Haushalt am Reichstraße 11.

f. Tassellbutter
 in Stücken von M. 2,40, an per Kilo empfiehlt
 die Butterhandlung
 W. Marti, Weßstraße 80.

15 Königsplatz 15.

Empfiehlt täglich besten kalten Aufschliff von
 allerlei Sorten Braten, Hamburger Rauhend, Schinken,
 Pfefferkraut, Braunschweiger und Gothaer Cervelat- und
 Leberwurst, rohpfälzischer Schinken und geräucherten Lachs, Abends von
 5 Uhr frisch gekochten Schinken u. Pfefferkraut.
 NB. Auch kann jeder Braten warm mit Schinken
 gegeben werden. (H. 31647.)

A. Ackermann.

!! Frisch eingetroffen !!
 fr. Braunschw. Trüffel- und Räddel-
 leberwurst, fr. Holsteiner Schinken,
 fr. Braunschweiger und Gothaer Cerv-
 elat, Räucher-, und Salamiwurst.
 Gleichzeitig empfiehlt frische fr. kalte Auf-
 schlüsse billige das Delicatessen Geschäft
 Tauchaer Straße Nr. 8.

Caviar.

Neuen Kaffraniischen Caviar in vorzüg-
 licher Qualität empfiehlt billig
Osoar Jessnitzer,

Grimm. Steinweg 61, der Post gegenüber.
Grüne Heringe und Stint

empfiehlt Clara verm. Nockel, Ritterstr. 20.

Verkäufe.

Zu verkaufen oder zu verpachten ein schöner
 großer Garten. Röh. Lützowweg 5, II. 118.

Ed.-Bauplatz, Böllnitzdorf, sicc. L. am
 Markt, 1420 Ell., gr. Fr. (45 m. 31 1/2), passend zu Neubau, oder Lüden,
 verl. preisw. unter höchst günst. Bedingungen
Haseneyer, Hohe Straße 7.

Zu verkaufen. Ein Haus mit Thoreinfahrt u.
 Hintergebäude, mit Stallungen, auch Wagenremise,
 für Schmiede oder Schlosser passend, soll mit 10
 bis 12,000. Anzahlung unter den allergünstigsten
 Bedingungen verkauft werden. Röh. H. K. 172
 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Auf unserem Areal in Borsdorf, unmittelbar
 am Bahnhof und an der Bahnhofstraße (Möglich-
 keit von Gleisabzweigungen) empfehlen wir Blaube-
 rei, Villen, Arbeitersiedlern, Fabriketablis-
 sements, Lagerplätzen und Speichern, sowie
 an der Parthe Blaube, besonders zur Anlage von
 Fabriken, Gärtnereien u. geeignet, zu sehr billigen
 Preisen. — Actionen unserer Gesellschaft nehmen
 wir bis zur Rauschpreis zum Nominal-
 wert in Zahlung an. Im Uebrigen stellen wir
 die leichtesten Zahlungsbedingungen und liefern
 unseren Arealäufern Mauersteine aus unserer
 Biegeler zu wesentlich billigeren Preisen, als solche
 anderweit zu beschaffen sind.

Bautz.-Borsdorfer Baugesellschaft.

Ein großes Restaurations-Grundstück
 in unmittelbarer Nähe von Halle a. S., mit
 großem Garten, Salons, Colonnaden, Regel-
 bahn u. ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten.
 Nähere Auskunft auf Anfragen unter F. G. 477
 durch die **Annoncen Expedition von Rudolf**
Mosse in Halle a. S.

Zwei nachweislich rentable Gartenvorwerke
 mit Sälen, mehrere Hausrundflächen mit
 Gärten, sowie am Wasser gelegene
 ausgezeichnete Fabrikgrundstücke sind zu ver-
 kaufen durch **Ernst Friedrich Buschendorf** in Gera.
 (H. 31628.)

Baupläte H. 31664)

in Göblitz an der Stadtgrenze sind zu verkaufen.
 Adr. unter R. M. 489 an Herren **Haasenstein & Vogler** hier, Halle-Sche Str. 11, I.

Baupläte für Landhäuser in Eutritsch, kleinste
 Lage findet 3 und 4 pro 1 Elle unter günsti-
 gen Zahlungsbedingungen zu verl. Eutritsch 197, II.

Villa-Verkauf.

In Dresden's feinsten Lage ist eine hochelagante
 herrschaftliche Villa mit großem Garten, wenn
 gewünscht auch mit Stallung, besonderer Umstände
 halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Adr. bel. man unter J. E. 784 bei **Haasenstein & Vogler** in Dresden niedrigzulegen.

Eine Villa

mit Garten, in schönster Lage Löblichenbroda's,
 ist für 8500. zu verkaufen. Selbstläufer wollen
 ihre Adr. unter Chiffre H. R. 775 an **Haasenstein & Vogler** in Dresden senden.

In Arnstadt

(Thüringen) ist eine freundliche, nahe der Villa
 Marillit herrlich gelegene Villa für den festen
 Preis von 11,000. bei geringer Anzahlung zu
 verkaufen. Dasselbe, für 2 Familien eingerichtet,
 gewährt im Vermietungshause ausreichende Ver-
 gütung. Offeren werden erbeten sub T. W. II. 1
 durch die Expedition dieses Blattes.

Plagwitz.

Eine kleine Villa in schönster Lage von Plag-
 witz habe sofort unter günstigsten Bedingungen
 zu verkaufen, auch kann selbige sofort bezogen
 werden. Näheres durch **Gustav Besche**,
 Bischöfliche Straße 21.

Eine in der schönsten Lage Gotha's gelegene,
 neu erbauete herrschaftliche Wohnhaus mit Gar-
 ten ist sofort zu verkaufen. Reflectanten belieben
 Offeren unter P. K. 750. an die **Cente-**
Annoncen-Exped. von G. L. Daube & Co. in Gotha einzuhenden.

Ein Hausgrundstück mit flotter Restauration
 mit 3000. Anz., ein Haus mit 1000. Anz.,
 nächster Nähe Leipzig sofort zu verkaufen. Näh-
 resfeld, R. And., Markt 56. R. Sperling.

35,000 Mark unter der Brandcasse
 soll ein in der südlichen Vorstadt gelegenes Haus
 gegen 10—15,000. Anz. verkauft werden durch
 Eduard Böttcher, Universitätsstr. 16, Treppe B.

Wegen Domizilwechsel verkaufe ich mein massiv
 gebautes und im besten Stande erhaltenes Haus-
 grundstück mit Seitengebäuden, enthaltend 8 Logis,
 1 Werkstelle, geräumigen Hof u. hübschen Garten,
 in einem eng an Leipzig anschließenden Ort ge-
 legen u. für jeden Geschäftsbetrieb passend, unter
 sehr günstigen Bedingungen für 7800. Selbst-
 läufer wollen Adressen portofrei unter "Haus-
 haus" gefälligst an Herrn Rottig in Leipzig,
 Schulstraße 8 part. senden. (H. 31647.)

Ein Haus, innerer Stadt, habe für 20,000. bei
 5000. Anzahlung zu verkaufen.

C. Rosenbaum, Alexanderstr. 19, part.

Hausverkauf, gut verzinkbar, solid gebaut,
 1000. Anzahlung, u. günstige Bedingungen habe zu verkaufen.

C. Treidler, Reudnitz, Rathausstr. 27, v.

1 Grundstück im besten baulichen Zustande,
 mit altem gangbarem Material, Producten- und
 Spiritusofen-Geschäft, Vorstadttort Leipzig in Famili-
 lienverhältnisse halber u. günstigen Bedingungen
 des Besitzers zu verl. Jährl. Umsatz 10,000.
 Anz. 2500—3000. Off. u. Kauf 44 Exp. d. Bl.

Wer tauscht

einen Leipziger Häusercomplex auf ein großes
 Rittergut (Wert 480,000. im Reg. Bezirk
 Bromberg in Preußen?

Reflectanten wollen ihre Adressen unter
 "Tausch" in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein neu gebautes Haus, welches gut ver-
 miethet ist, mit großem Hofraum, worin eine
 Fleischerei betrieben wird, ist wegen Abreise nach
 Amerika zu verkaufen. Zu erfragen am Platz
 selbst, Nr. 307 Ritterstraße, Eutritsch.

Agenten verbieten.

Zu verkaufen ist ein Häuschen, für zwei
 Familien passend, und großer Garten, in sehr
 feiner Lage, Preis 4000.

Zu verkaufen ist ein Grundstück mit Wohn-
 haus-Geschäft und allem Zubehör u. großem
 Garten, Preis 4000. Neustadt Nr. 2.

Bei noch 2 Cottagehäuser in Eutritsch,
 Kirchplantage, solid u. geschmackvoll gebaut, sind
 à 21,000. bei 6000. Anzahlung und festes
 Hypothek verlässlich. Eutritsch 197, II.

Für Tischler.

Ein Haus mit Tischlerwerkstatt und Garten-
 stell, billigst zu verkaufen. Besonders zu beachten,
 da ein Tischler hier nicht ansässig. Näheres in
 unserem Comptoir in Borsdorf.

Leipzig-Borsdorfer Baugesellschaft.

Ein großes Restaurations-Grundstück
 in unmittelbarer Nähe von Halle a. S., mit
 großem Garten, Salons, Colonnaden, Regel-
 bahn u. ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten.
 Nähere Auskunft auf Anfragen unter F. G. 477
 durch die **Annoncen Expedition von Rudolf**
Mosse in Halle a. S.

Zwei nachweislich rentable Gartenvorwerke
 mit Sälen, mehrere Hausrundflächen mit
 Gärten, sowie am Wasser gelegene
 ausgezeichnete Fabrikgrundstücke sind zu ver-
 kaufen durch **Ernst Friedrich Buschendorf** in Gera.
 (H. 31628.)

Baupläte H. 31664)

in Göblitz an der Stadtgrenze sind zu verkaufen.
 Adr. unter R. M. 489 an Herren **Haasenstein & Vogler** hier, Halle-Sche Str. 11, I.

Baupläte für Landhäuser in Eutritsch, kleinste
 Lage findet 3 und 4 pro 1 Elle unter günstigen
 Bedingungen zu verl. Eutritsch 197, II.

Villa-Verkauf.

Eine sich in gutem Betriebe befindl.
 Braunkohlengrube in der Nähe von Dommitzsch,
 steht mit Gebäuden, Maschinen und sämtlichen zum Betriebe
 nötigen Utensilien zum Verkauf.

Reflectanten erbetet nähere Auskunft
 der Vorstand des Vorstand des Vereins,
 einget. Genossenschaft zu Dommitzsch.

Eine gangbare Destillation, verbunden mit Re-
 staurierung, ist umstandshalber sofort billigst zu
 übernehmen. Adr. unter G. N. 120 in der Ex-
 position d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen ist ein kleines, sehr gutes
 Fabrikgeschäft. Zur Vergroßerung wird die
 Anweisung anderer Artikel beigegeben. Adressen
 unter K. 101 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu einer in reicher Gegend belegenen
 Stadt Norddeutschlands ist ein flottes
 Möbelgeschäft, zu dessen Übernahme
 10—12,000. erforderlich sind, zu ver-
 kaufen. Offeren unter H. M. 282.
 nimmt die Central-Annoncen-Ex-
 position von G. L. Daube & Co.,
 Braunschweig, Biegenmarkt 3, entgeg.

Ein 700 Wurst- u. Fleischgeschäft

ist Verhältnisse halber unter sehr günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 13, 2 Treppen.

Ein im flottesten Betrieb befindliches eingeführtes

Cigarrenfabrik-Geschäft

Sachsen mit guter Rendite ist Familienvor-
 hältnisse halber zu verkaufen. Anz. à 20,000.
 Offeren befördern unter R. H. 485 die
 Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

!!! Sofort !!!

Ein neues Productengeschäft Verhältnisse halber
 nach fact. billig zu verkaufen Schonefeld, Andau,
 gegen 10—15,000. Anz. verkauft werden durch
 Eduard Böttcher, Universitätsstr. 16, Treppe B.

Tischler mit 1—3000. baat kann sich an
 einen soliden und hohen Gewinn bringenden aus-
 wärtigen Geschäft beteiligen. Adressen unter
 A. C. II. 227 an die Expedition dieses Blattes.

ASSOCIE

gesucht mit einem Capital von 10 bis 15,000.
 zur Vergroßerung eines schon längere Jahre be-
 stehenden Commissions- u. Exportgeschäfts ersten

Ranges in Brüssel. Kenntnisse der französischen
 Sprache erwünscht. Adr. L. II. 213. Exp. d. Bl.

Flügel, Pianinos

neuester Construction,
 sowie die weltberühmten
 amerikanischen
 Estey.

Cottage-Orgeln
 (Carmontumus)
 in großer Auswahl
 zu verkaufen bei
 Alfred Merhaut,

10 Turnerstr. 10.
 Preise 180—4000.
 Illustr. Preise gratis.

Ein II. gut gehaltener Flügel für Ansänger ist
 billig zu verkaufen, Thälmannstr. 11, 4. Et. links.

Ein gutgehalt. Flügel (Bentley & Hartel) ist
 billig zu verl. Reudnitz, Rathausstraße 8, II. r.

Berl. u. verm. billig **Pianinos**, Flügel u.
 Pianoforte Große Fleischergasse 17, 2 Et.

Ein hübscher **Leierkasten**, 6 bekannte Stücke
 spielen, steht billig zu verkaufen

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 91.

Sonntag den 1. April 1877.

71. Jahrgang.

Eine Landhypothek
von 3875 Thlr. 5%, ist zu erlösen.
Anfragen unter R. B. 504. befördert
Rudolf Mosse in Halle a. S.

Für Bäcker!

Zwei sehr schöne Backtröge (Blätter) 3 Met.
lang und 80 Cmtr. breit, aus einem Stück aus
gearbeitet, sieben Wangen am Raum sehr billig
zum Verkauf beim Bäckermäster Fischer in
Mühlberg a. d. Elbe.

1 neuer transport. Bierdruckapparat billig
zu verkaufen Blumenstrasse Nr. 11, parterre.

Wein-Fässer,
einmal gebraucht, sind in der Weinhandlung,
Katharinenstraße 25, zu verkaufen.

Häckselmaschine mit Schwungrad zu ver-
f. 16. Anzug frisch bis 1/2 Plagwitz, Leipzig, Str. 19, I.

Zwei Negativrohren sind billig zu verkaufen
Katharinenstraße 3, I. bei Ohmo.

Meherre Gas-Kronleuchter sind sofort zu
verkaufen Nürnberger Straße 45, 2. Etage.

Moorerde für Gärtnereien,
vorzüglichste Qualität, schwere u. leichte, von Sach-
verständigen geprüft und für gut befunden, kann
lowrumsweise per Kasse ab Station Schönfeld an
der Cottbus-Großenhainer Bahn gelief. werden.
Große Lorenz franco Bahnhof 75. L. Röh auf
dem Rittergute Sada bei Königgrätz.

Weiden-Stöcklinge sind zu verkaufen
Langen Straße 25.

Billig zu verkaufen 1 Drosche in gutem
Zustande mit oder ohne Pferd. Auch auf Ab-
zahlung.

Wagen aller Art,
ca. 30 offene Wagen, wobei bes. Pony-Wagen in
den versch. Formen, ca. 30 verb. Wagen i. d. versch.
Formen Dößener Weg 3 (Windmühlenbor.)

Kutschwagen-Verkauf, neu u. gebraucht,
in größter Auswahl. Birkner Straße 104.

Billig zu verkaufen!
Ein halbverdickter Kutschwagen, Patent, zu-
gleich ein Cabrioletgesättir und ein 4zölliger
Wagen Lindenau, Waldbüchse 20.

Zu verkaufen ist ein 2 röhr. Handwagen
beim Wächter auf dem Waageplatz.

Zu verk. 1 Kinderschiebewagen, wenig geb.,
1 Truhe und 1 Heckbrett Ge. Fleischberg 22, III.

Ein weißer Kinderschwagen ist zu ver-
kaufen Carolinenstraße 20, 2 Treppen rechts.

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen
Römerstraße Nr. 3 b, 1 Tr. rechts.

Ein gr. grauer Kinderwagen zu verl. Querstr. 18, II.

Pony-Equivalente,
aus eleg. 5jähr. Doppel-Pony, Schwarzschnit mit
hochst. Cabriolet-Gesättir, Wagen u. c. in Ausbau,
besiebt, 1 1/2 P. Pony Gesättir, hochst., mit Silbers-
plattierung, geh. wie neu, Silex- u. a. Gesättir
billig Dößener Weg 3 (Windmühlenbor.)

Billiges Pferd zu verkaufen Färberstraße 8.

2 kräftige, fehlerfreie Arbeitspferde, passend für
jedes Fahrwerk, sind als überaus preiswert zu
verkaufen in der Niederlage des Kohlens. Maria-
schein, Dresdner Bahnhof mittlerer Schuppen.

Zu verkaufen steht eine elegante, schwär-
braune Stute, 7jährig, leicht angemessen, zuver-
lässig gefahren, vollkommen gefund, von liebens-
wertem Temperament, Sternwartenstr. 19, Leipzig.

Eine echte dänische Dogge,
circa 90 Cm. hoch, gleichmäßig blaugrau, fett
driessig, ist zu verkaufen
Gohlis, Lindenholzer Straße 4.

2 zahme Hühne billig zu verkaufen. Zu er-
fragen Brühl 65/66 beim Haubmann.

Ganz Saar englische Kropftauben sind
zu verkaufen, Emilienstraße 1, 1 Treppe links.

Harzer Kanarienvögel, große Aus-
wahl, keine Sänger, passend zu Geschlechtern.
Sie sind fortwährend zu verkaufen. Gerber-
straße 50, part. links. G. Sommer.

Canarienhähne u. Sireen zu verl. Schlossgasse 2, 4. Et.
Canarienhähne u. Sireen billig Reichstr. 27, II.

Zu verkaufen sind noch 20 Stück gute Harzer
Deckweibchen. Gerberstraße 50 parterre links.

Canarienhähne u. Sireen v. bill. Färberstr. 10, I.

Gute Canarien-Deckweibchen von meinem
Stamm geben noch einige ab.

G. Jihang, Neumarkt 18, 4 Tr.

2 Canarien u. Sireen, hochg. 1. verl. Vorhangstr. 18, II. I.

Canarienhähne und Sireen, à Stück 1 L.
Vorstrasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind Canarienhähne u. Sireen
Reudnitz, Seitenstraße 2, 2 Treppen rechts.

Bienen
verkaufte Lehrer Biedloß in Gutriesch.

Bogelfutter bei Reinbold, Universitätsstr. 10.

Amelseneler
und Bogelfutter aller Art,
Mehlwürmer,
stets zu haben bei
Oscar Reinhold, Universitätsstr. 10.

Kaufgesuche.

Villa oder herrschaftlich eingerichtete
Haus mit Garten in der Nähe des Rosen-
hofs oder Dresdner Vorstadt sucht für eine seine
Herrlichkeit. Oferren an **G. Stock**, Wind-
mühlstraße Nr. 15.

Güterkauf-Gesuch.

Wie auch im vorigen Jahre sind mir diesmal
wieder bedeutende Aufträge, betr.
Güter-Nachweis u. s. w. aus Thüringen ic
zu Theil geworden. Erlaube mir deshalb die
Herren Mitterguts- und Gutsbes., welche
Willen sind zu verl., zu erlösen, mit mit spe-
ziellen Angaben. Oferren zulommen zu lassen.
Anzahlung wird größtentheils die Hälfte
der Kaufsumme geleistet.

So auch habe ich Verwendung für jedes an-
dere Grund, als: Häuser, Wälder, Gast-
häuser, im Freizeit und auch im Tausch.

Eine pünktliche und reelle Bedienung zu-
sichernd, sieht gef. Aufträge entgegen

Ernst Uhrlau,
Grimma, Leipziger Platz 158, I.

**Ein Hausgrundstück in der Tauchaer
Straße**, welche sich zur Fleischerei eignet,
wird von einem wichtigen zahlungsfähigen Fleischer
zu kaufen gesucht.

Oferren unter Chiffre H. K. # 5. in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein erfahrener Kaufmann

sucht sich bei einem nachweislich ren-
tablen Geschäft, gleichviel welcher
Branche, mit einem disponiblen Cap-
ital von 10—12 Mille Mark zu betrie-
ben. — Oferren sub **S. L.** # 18 be-
förderert Rudolf Mosse in Leipzig.

Eine n. Fabrik beliebiger Branche oder Dro-
guengeschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen
unter H. an Rud. Mosse, Halle a. S. erbeten.

Ein gebr. fl. Clavier oder Pianino zu kaufen
gesucht. Off. mit Preß F. R. 3 Exped. d. Bl.

Getrag. Herrenkleider

Damenkleider, Seilen, Wäsche u. laufe zu höchsten
Preis. Adr. erb. Reichsfir. 3, III. E. Reinhardt.

Gefauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damen-
kleider, Seilen, Wäsche, Uhr, Kleidbaus, u. Adr.
erb. Gr. Fleischberg 19, Hof 1. I. M. Kremer

Masken-Anzüge

für Herren und Damen kaufen ein Kleidemder.
Adressen wolle man jetzt schon Gründerstraße 28
bei Heister niederlegen. Auch werden daselbst
einige Bettvorlagen gekauft.

Gebr. Möbel Gerberstraße 26.

Ein gebrauchter, jedoch gut erhalten eiserner

Geldschrank

wird zu kaufen gesucht.

Oferren mit genauer Preisangabe unter Chiffre
W. W. 506. befördert Rudolf Mosse
in Halle a. S.

Ein Handwagen

zu kaufen gesucht, vierrädrig, in galem Zu-
stand. Oferren W. W. Hauptpost Lagernd.

Spanische Hühner,

aber nur echte, werden 5—6 Stück zu kaufen
gesucht. Adressen mit Preisangabe bitten man in
der Expedition dieses Blattes unter E. R. 44
abzugeben.

15—18.000 Mark, 5%, %, mögl. 2 Jahr
unfindbar, sucht auf mein Grundstück, 112.000 L.
reell. Wert, 60.000 L. gehen vor, 7000 L. Eintr.,
zum 1. bis 15. April zu leihen. Wertes Adr.
unter H. P. 180 in der Expedition d. Bl. erb.

4000 L. werden auf ein Landgut gegen
mündeläßige Sicherheit (à Einheit noch nicht 5 L)
auf längere Zeit bei mäßigem Zinsfuß zu erborgen
gesucht. Oferren werden unter S. B. 501. an
die Expedition d. Bl. erbeten.

2—3000 Thaler

werden von einem pünktlichen Zinszahler zu
leihen gesucht, gegen Sicherheit in
Owothe.

Gef. Oferren unter **K. P. 505.** befördert
die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse
in Halle a. S.

Der rettet einen j. Mann, zu einer Geldbuche
verurtheilt, vor entzredender Gefängnisstrafe?

Werthe Adr. sub M. 214. Expedition d. Bl.

Bitte!

Ein Musiker und Clavierlehrer, hat sich durch
Auskübung dieses doppelten Berufs ein äußerst
hartnäckiges Kervenleiden zugezogen, welches durch
grundfache Behandlung jetzt ein veraltetes Nebel
geworden ist. Dadurch in eine sehr krankhafte
Lage gekommen, seit sieben Jahren ohne Verdienst,
bittet derselbe helfende Menschen, die ein Herz u.
Berühmtheit für solche Fälle haben, ihm die Mittel
zu leisten, daß er seine Heilung (die noch immer
möglich ist) aufwärts in einer Heilstätte suchen
kann. Werthe Adr. u. G. V. 216 d. Exp. d. Bl. erb.

Sechzig aufwend Mark
finden gegen 1. Hovotels, auch getrennt, sofort aus-
zuleihen. Adr. H. Müller, Katharinenstr. 8, II.

Geldvorschüsse!

a. Wechsel m. Unterl., Wertgegenst. od. ande-
rente Sicher. Adr. G. V. 218. Exp. d. Bl.

Ohne Unterschied, gleichviel welcher Branche,
wird jeder Posit. Ware unter strengster Dis-
cretion vermittelt Brühl Nr. 13, 2 Treppen.

Geld auf alle Werthsachen

Geld. Waarenposten aller Art per Kasse zu
kaufen gesucht, auch Rückkauf gestattet,
Hall. Straße 1, 1. Et. bei Gebr. Geißler.

Geld Windmühlstraße 15, Brauerei.

Hof 3. Et. 1 Tr. auf Werth,
unter coul. Bedingungen, # 5.

Unter fr. Diser. Waaren.
Möbel, Bianinos, Katharinen. **Geld**
Straße 9, II. C. H. Hanisch.

Geld auf alle Werthsachen, Waaren, Wäsche,
Betten, Kleidungsstücke Gerberstr. 67, I.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Fabrikant in 40 Jahren, wohnhaft in
Thüringen, mit schönem Grundbesitz, sucht behaft
Verheiratung die Bekanntschaft einer Dame zu
machen mit einem Vermögen von 10—20.000 L.
welche wohlhaber gesichert werden können.
Damen mit sonstigem Charakter und häuslichem
Sinn, welche sich dafür interessieren, werden ge-
beten, ihre wertbaren Oferren womöglich mit Pho-
tographie, deren Rückgabe aufs Bestimmteste ver-
sichert wird, unter W. C. in der Expedition dieses
Blattes vertrauenvoll niederzulegen. Strengste
Discretion ist selbstverständlich. Anonym bleibt
unerwünscht.

Heirath!

Ein alleinstehender Mann, Bierzieler, in sicherer
Stellung u. 3000 L. barrem Vermögen, wünscht
sich, seinem Alter u. Verhältnissen entsprechend, zu
verheiraten. Geehrte Damen (Wittwe od. Moch)
häuslichen wirtschaftl. Sinnes werden erachtet
etwaige Oferren bez. V. B. 2000 in der Expe-
dition dieses Blattes wiederzulegen.

Für Damen!

Da ich meinem Bruder das elterl. Rittergut
häuslich abgetreten habe, hege ich den Wunsch,
mich mit 180.000 L. zu verheiraten, gleichviel
ob Privatleben oder in ein größeres Gut einzuzie-
hen. Damen, nicht über 46 J. alt, welche
diesem Gesuch Vertrauen schenken, werden geb.,
ihre volle. Adresse mit Angabe der Vermögens-
verhältnisse und beigegeben. Photogr. unter W. B. 6
franco postlag. Gera einzufügen. Sancher ist
40 Jahre alt und kinderloser Wittwer.

Ein seingebild. hübsches Mädchen von 19 J.
häusl. exogen, heiteren Temperaments, auch musi-
kalisch gebildet, edeln Charakters u. ein Vermögen
von 3000 L. wünscht die Bekanntschaft eines
nicht zu j. Herrn zu machen behuß spät. Verhei-
rat. Photogr. erbeten. Nur reelle Off. u. A. V. D. 19
an die Expedition d. Bl. Discretion Ehrensache.

Heirath!

Der Besitzer einer großen hem. Fabrik, lauf-
männisch gefaßt, Witte Dreißiger und mit hin-
reichendem Vermögen, sucht eine gebildete junge
Dame zur Frau. — Mußtätsche Kenntnisse und
angehendes Neujahrsgeschenk. — Photogr. ein-
schließlich Brief unter J. B. 781 an **Haasen-stein & Vogler** in Dresden erbeten.

Damen.

die in der Stille und Zurückgezogenheit ihre
Niederlung abwarten wollen, finden freundliche
Aufnahme und Pflege zu sehr billigen Bedingungen
bei

A. Broscius, Gebamme,
Erfurt, Schloßherstr. 14.

Eine edelste Herrschaft, die ein Kind an
Kindesstatt annehmen will (Knafe, 2 Jahre, 4
Monate) von einer armen Witwe gesucht. Zu
melden Schönefeld, n. Andau, Ludwigstr. 30, III. I.

Eine junge Frau wüns

Katharinenstraße 25
von 65 Pf. aufwärts
 eine Flasche echten
Ungar-Wein
 und 20 Pf.
 ein Glas (Pfiff) Wein
 und echt ungarischen Speisen
 empfiehlt die
Ungar-Weinhandlung

von
Anton Oberländer,
 (aus Czegled in Ungarn.)
Katharinenstraße 25.

Zu verkaufen sind 60 Flaschen sehr guter
 Roth- und Weißweine für die Hälfte Kostenpreis
 Kurfürststraße Nr. 6, I.

Die Wein- u. Frühstücksstube
 von H. Ackermann

empfiehlt gut gepflegte billige Roth- u. Weiß-
 weine, verschiedene Sorten Biere, Speisen
 in großer Auswahl.

Soßen empfiehlt und empfiehlt
 fr. Aquier. Blumenkohl,
 - Käppsalat,
 - Radisches,
 - Braunschw. Trüffelwurst,
 - . Sardellenwurst,
 - . Knackwurst, fr. u. ger.
 Braunschw. Rauchendes u. Saucidchen,
 Braunschw. und Gothaer Cervelat- und
 Salami-Wurst.

Franz Hellmuth & Co.,
 Thomasgäßchen Nr. 3

!! Magdeburger Sauerkraut ff. !!
 billig & ff. 10 f. Lauch. Str. 8, Delicatessen-Geschäft.

Osterbrodchen
 brate wie alle Tage empfiehlt Friedr. Grap-
 hoff's Bäckerei, Roßplatz 9 b.

Cens.-Verkauf
 im Ganzen und Einzelnen eigener Fabrik
 Lindenau, Lindenstr. 13, III. bei M. Ziesche.

Ein **Milchhändler**, der die Milch u. Sahne
 ins Haus bringt, sucht noch einige Kunden. Adr.
 erbitdet man beim Haussmann Reichstraße 11.

f. Tafelbutter
 in Stücken von & 2,40. an per Kilo empfiehlt
 die Butterhandlung

W. Marty, Weißstraße 80.

15 Königsplatz 15.

Empfiehlt täglich besten kalten Aufschliff von
 allerlei Sorten Braten, Hamburger Rauhbraten, Pökelrindzunge, Braunschweiger und Gothaer
 Cervelatwurst und Leberwurst, westphälischer
 Schinken und geräucherter Lachs, Abends von
 5 Uhr frisch gekochten Schinken u. Pökelriepchen.
 NB. Auch kann jeder Braten warm mit Schle-
 gegeben werden. Achtungsvoll

A. Ackermann.

!! Frisch eingetroffen !!
 f. Braunschw. Trüffel- und Sardellen-
 leberwurst, f. Holsteiner Schinken,
 f. Braunschweiger und Gothaer Cer-
 velat, Jungen- und Salamiwurst.
 Gleichzeitig empfiehlt frisch das Kalte Auf-
 schnitte billige das Delicatessen-Geschäft
 Lauchaer Straße Nr. 8.

Caviar.

Neuen Astrachanischen Caviar in vorzüg-
 licher Qualität empfiehlt billig

Osoar Jessnitzer,
 Grimm. Steinweg 61, der Post gegenüber.

Grüne Heringe und Stint
 empfiehlt Clara verm. Rockel, Ritterstr. 20.

Verkäufe.

Zu verkaufen oder zu verpachten ein schöner
 großer Garten. Näh. Läubchenweg 5, II. 118.

Ed.-Bauplatz, Volkmarckdorf, freie. L. am
 Markt, 1420 Ell. gr. Gr. (45 x. 31 1/2), passend zu Restaur. oder Läden,
 verl. preisw. unter höchst günst. Bedingungen

Haseneyer, Hohe Straße 7.

Zu verkaufen. Ein **Haus** mit Thoreinfahrt u.
 Hintergebäude, mit Stallungen, auch Wagenremisen,
 für Schmiede oder Schlosser passend, soll mit 10
 12,000 & Anzahlung unter den allergünstigsten
 Bedingungen verkaufen werden. Näh. H. K. 172
 Hinterseite dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Auf unserem Areal in Vorwörth, unmittelbar
 am Bahnhof und an der Bahnstrecke (Möglich-
 keit von Gleisabzweigungen) empfehlen wir Plätze
 zu Villen, Arbeitervillen, Fabrikateliers,
 Lagerplätzen und Speichern, sowie
 an den Parthe Plätze, besonders zur Anlage von
 Fabriken, Gärtnereien u. gezielter, zu sehr billigen
 Preisen. — Aktien unserer Gesellschaft nehmen
 wir bis zur Hälfte des Kaufpreises zum Nominal-
 werte in Zahlung an. Im Übrigen stellen wir
 die leichtesten Zahlungsbedingungen und liefern
 unseren Arealkäufern Mauersteine aus unserer
 Ziegelei zu wesentlich billigeren Preisen, als solche
 anderweitig zu beschaffen sind.

Leipzig-Vorwörther Baugesellschaft.

Baupläte H. 31664) in Görlitz an der Stadtgrenze sind zu verkaufen.
 Adr. unter **B. M. 489** an Herren **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Str. 11, I.

Baupläte für Landhäuser in Eutritsch, feinst
 Lage sind & 3 und 4 & pro & Ele unter günst.
 Zahlungsbedingungen zu verl. Eutritsch 197, II.

Villa-Verkauf.

In Dresden schönste Lage ist eine hochelagante
 herrschaftliche Villa mit großem Garten, wenn
 gewünscht auch mit Stallung, besonderer Umstände
 halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Adr. sel. man unter J. E. 784 bei **Haasenstein & Vogler** in Dresden niedriglegen.

Eine Villa

mit Garten, in schönster Lage Kötzschendorf's,
 ist für 8500 & zu verkaufen. Selbstläufer wollen
 ihre Adr. unter Chiffre H. R. 775 an **Haasenstein & Vogler** in Dresden senden.

In Arnstadt

(Thüringen) ist eine freundliche Lage der Villa
 Marliet herrlich gelegene **Villa**, an den festen
 Preis von 11,000 & bei geringer Anzahlung zu
 verkaufen. Dieselbe, für 2 Familien eingerichtet,
 gehabt im Vermietungshause anziehende Ver-
 gütung. Öfferten werden erbaten sub T. W. & 1
 durch die Expedition dieses Blattes.

Plagwitz.

Eine kleine Villa in schöner Lage von Plagwitz
 habe sofort unter günstigsten Bedingungen
 zu verkaufen, auch kann sofort bezogen
 werden. Höheres durch Gustav Sezsche,
 Schöherische Straße 21.

Ein in der schönsten Lage Gotha gelegenes,
 neu erbautes herrschaftliches Wohnhaus mit Gar-
 ten ist sofort zu verkaufen. Selbstläufer belieben
 Öfferten unter P. K. 750. an die **Centr.-Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.**
 in Gotha einzuholen.

Ein Hausgrundstück mit flotter Restauration
 mit 3000 & Anz., ein Haus mit 1000 & Anz.,
 nächster Nähe Leipzig sofort zu verkaufen. Näh.
 Schönfeld, R. Anb., Markt 56. R. Sperling.

35,000 Mark unter der Brandkasse
 soll ein in der südlichen Vorstadt gelegenes Haus
 gegen 10—15,000 & Anz. verkaufen werden durch
 Eduard Böttrich, Universitätsstr. 16, Treppe B.

Wegen Domizilstoß verkaufe ich mein massiv
 gebautes und im besten Stande erhaltenes Haus-
 grundstück mit Seitengebäuden, enthaltend 8 Logis,
 1 Werkstelle, geräumigen Hof u. hübschen Garten,
 in einem eng an Leipzig anschließenden Ort ge-
 legen u. für jeden Geschäftsbetrieb passend, unter
 sehr günstigen Bedingungen für 7800 &. Selbst-
 läufer wollen Adressen portofrei unter "Haus-
 kauf" geselltig an Herrn Rottig in Leipzig,
 Schulstraße 8 part. senden. (H. 31647.)

Ein **Haus**, innerer Stadt, habe für 20,000 &
 bei 5000 & Anzahlung zu verkaufen.

C. Rosenbaum, Alexanderstr. 19, part.

Hausverkauf, gut verzinkbar, solid gebaut,
 1000 & Anzahlung, u. günstige Bedingungen
 habe zu verkaufen.

C. Treidler, Neudorf, Rathausstr. 27, v.

1 **Grundstück** im besten baulichen Zustande,
 mit allem gangbaren Material-, Producten- und
 Spirituosen-Geschäft, Vorstadtort Leipzig ist Famili-
 lienverhältnisse halber u. günstigen Bedingungen
 des Besitzers zu verl. Jährl. Umsatz 10,000 &,
 Anz. 2500—3000 &. Off. u. Kauf 44 Ep. d. Bl.

Wer tauscht

einen Leipziger Häusercomplex auf ein großes
 Rittergut (Wert 480,000 &) im Reg. Bezirk
 Bromberg in Preußen?

Selbstverständlichkeit wollen ihre Adressen unter
 "Tausch" in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Ein neu gebautes **Haus**, welches gut ver-
 miethet ist, mit großem Hofraum, worin eine
 Fleischerei betrieben wird, ist wegen Abreise nach
 Amerika zu verkaufen. Zu erfragen an Platze
 selbst, Nr. 307 b Riegerstraße, Eutritsch.
 Agenten verbeten.

Zu verkaufen ist ein Häuschen, für zwei
 Familien passend, und großer Garten, in sehr
 guter Lage, Preis 4000 &.

Zu verkaufen ist ein Grundstück mit Wohn-
 haus-Geschäft und allem Zubehör u. großem
 Garten, Preis 4000 &, Neustadt Nr. 2.

Nur noch 2 **Cottagehäuser** in Eutritsch,
 Kirchplatz, sind u. geschwadu gebaut, sind
 & 21,000 & bei 6000 & Anzahlung und sicher
 Hypothek verlässlich Eutritsch 197, II.

Für Tischler.

Ein Haus mit Tischlerwerkstelle und Garten-
 stell billigt zu verkaufen. Besonders zu beachten,
 da ein Tischler hier nicht ansässig. Höheres in
 unserer Comptoir in Vorwörth.

Leipzig-Vorwörther Baugesellschaft.

Ein großes **Restaurations-Grundstück**
 in unmittelbarer Nähe von Halle a. Z.,
 mit großem Garten, Salon, Colonaden, Regel-
 baubr. ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten.
 Höhere Auskunft auf Anfrage unter F. G. 477
 durch die **Annoncen-Egpedition von Rudolf Hosse in Halle a. Z.**

Zwei nachdrücklich rentable **Gartenwir-
 tschaften** mit Sälen, mehrere **Hausgrund-
 stücke** mit Gärten, sowie am Wasser gelegene
 ausgedehnte **Fabrikgrundstücke** sind zu ver-
 kaufen durch **Ernst Friedrich Buschendorf** in Gera.
 (H. 31628.)

Braunkohlengruben-Verkauf.

Eine sich in gutem Betriebe befindl.
Braunkohlengrube in der Nähe von Dömitzsch,
 steht mit Gebäuden, Maschinen und sämtlichen zum Betriebe
 nötigen Utensilien zum Verkauf.

Reflectanten ertheilt nähere Auskunft
 der Vorstand des Vorwörther Vereins,

eingetr. Genossenschaft zu Dömitzsch.

Eine gangbare Restauration, verbunden mit Re-
 staurant, ist umstandshalber sofort billigt zu
 übernehmen. Adr. unter G. N. 120 in der Ex-
 pedition d. Bl. niedergelegen.

Zu verkaufen ist ein kleiner, sehr gutes
 Fabrikgeschäft. Zur Vergrößerung wird die
 Anweisung anderer Artikel beigegeben. Adressen
 unter K. 101 in der Expedition d. Bl. erbeten.

In einer in reicher Gegend belegenen
 Stadt Norddeutschlands ist ein nettes
 Möbelgeschäft, zu dessen Übernahme
 10—12,000 & erforderlich sind, zu ver-
 kaufen. Öfferten unter H. M. 282, nimmt die Central-Annoncen-Ex-
 pedition von G. L. Daube & Co.,
 Braunschweig, Biegenmarkt 3, entgeg.

Ein **700 Wurst- u. Fleischgeschäft**
 ist Verhältnisse halber unter sehr günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen. Höheres Brühl Nr. 13, 2 Treppen.

Ein im flottesten Betrieb befindliches eingeführtes
Cigarrenfabrik-Geschäft

Sachsen mit guter Kundshaft ist Familienver-
 hältnisse halber zu verkaufen. Anz. & 20,000
 Öfferten bevorredet unter R. H. 485 die
 Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

!!! Sofort !!!

Ein neues Productengeschäft Verhältnisse halber
 nach fact. billig zu verkaufen Schönenfeld, Anbau,
 Mariannenstraße Nr. 140 b.

Tischler mit 1—3000 & baar kann sich an
 einen soliden und hohen Gewinn bringenden aus-
 wärtigen Geschäft betheiligen. Adressen unter
 A. C. & 227 an die Expedition dieses Blattes.

Associé

gesucht mit einem Capital von 10 bis 15,000 &
 zur Vergrößerung eines schon längere Jahre be-
 siedelnden Commissions- u. Exportgeschäfts ersten
 Ranges in Brüssel. Kenntnisse der französischen
 Sprache erwünscht. Adr. L. & 213. Ep. d. Bl.

Flügel, Pianinos

neuester Construction,
 sowie die weltberühmten
 amerikanischen
 Estey.

Cottage-Orgeln

(Harmoniums)
 in großer Auswahl
 zu verkaufen bei
 Alfred Merhaut,

10 Turnerstr. 10.
 Preise 180—4000 &
 Illustr. Preis. gratis

Ein II. gut gehaltener Flügel für Anfänger ist
 billig zu verkaufen, Thalstraße 11, 4. Et. links.

Ein gutgehalt. Flügel (Breitkopf & Härtel) ist
 billig zu verl. Neudorf, Rathausstraße 8, II. r.

Bes. u. verm. billig **Pianinos**, Flügel u.
 pianoforte Große Fleischergasse 17, 2 Et.

Ein hübscher **Teekasten**, 6 bekannte Stände
 spielend, sieht billig zu verkaufen
 Antonstraße 24, 1. Etage. **Simon.**

Neue Nähmaschinen unter Garantie billig zu
 verl. Halle'sche Straße 1, I. im Vorschlagsgeschäft.

Nähmaschinen der renommierten
 Fabriken verkaufe nur bei mehrjähr.
 Garantie zu Fabrikpreisen.

Unterricht gratis.

A. Zihang.

Neumarkt 18, 4. Etage.

100 Paar gold. Ohrringe à P. 3 &, Ketten,
 Garnituren, Armbänder, gold. u. silb. Herren-
 u. Damenuhren billig zu verkaufen Halle'sche Str.

Et. 1, 1. Etage im Vorschlagsgeschäft.

SLUB

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 91.

Sonntag den 1. April 1877.

71. Jahrgang.

Eine Landhypothek
von 3875 Thlr. 5%, ist zu cediren
Anfragen unter R. R. 504, befördert
Rudolf Mosse in Halle a. S.

Für Bäcker!

Zwei sehr schöne Backtröge (Bäuten) 3 Met.
lang und 80 Cmtr. breit, aus einem Stück aus-
gearbeitet, sieben Wangels an Raum sehr billig
zum Verkauf beim Tischlermeister **Fischer** in
Wühlberg a. d. Elbe.

1 neuer Transport. **Bierdruckapparat** billig
zu verkaufen Blumengasse Nr. 11, parterre.

Wein-Fässer,
einmal gebraucht, sind in der Weinhandlung,
Katharinenstraße 25, zu verkaufen.

Häckelmühle mit Schwungrad zu verk.
f. 16. L. August früh bis 1/2 Plogm. Leipzig Str. 19. I.

Zwei Regalröhren sind billig zu verkaufen
Katharinenstraße 3, I. bei Ohmo.

Mehrere Gas-Kronleuchter sind sofort zu
verkaufen Nürnberger Straße 45, 2. Etage.

Moorerde für Gärtnereien,
vorzüglichste Qualität, schwere u. leichte, von Sach-
verständigen geprüft und für gut befunden, kann
lowenweise per Kasse ab Station Schönfeld an
der Cottbus-Großenhainer Bahn gelief. werden.
Große Loren franco Bahnhof 75 L. Rb. auf
dem Rittergute Sada bei Königswartha.

Weiden-Stöcklinge sind zu verkaufen
Lange Straße 25.

Billig zu verkaufen 1 Drosche in gutem
Zustande mit oder ohne Pferd. Auch auf Ab-
zahlung Gohlis, Hauptstraße 30.

Wagen aller Art,
ca. 30 offene Wagen, wobei bes. Pony-Wagen in
den versch. Formen, ca. 30 verb. Wagen i. d. versch.
Formen Dößener Weg 3 (Windmühlentor.)

Kutschwagen-Verkauf, neu u. gebraucht, in
größter Nachfrage Berliner Straße 104.

Billig zu verkaufen!
Ein halbverdeckter Kutschwagen, Patent, zu
gleich ein Cabrioletgeschirr und ein 4zolliger
Wagen Lindenau, Waldstraße 20.

Zu verkaufen ist ein 2 röhr. Handwagen
beim Wächter auf dem Waagplatz.

Zu verk. 1 Kinderkutschenwagen, wenig gebr.
1 Truhe und 1 Gedr. Ge. Fleischberg, 22, III.

Ein weißer Kinderkutschenwagen ist zu ver-
kaufen Carolinenstraße 20, 2 Treppen rechts.

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen
Körnerstraße Nr. 3 b, 1. Et. rechts.

Ein gr. grauer Kinderwagen zu verk. Querstr. 18, II.

Pony-Equivale,
aus eleg. häftr. Doppel-Pony, Schwarzfuß mit
hochst. Cabriolet-Geschirr, Wagen z. in Ausb.,
beschr., 1 2sp. Pony-Geschirr, hochst., mit Silbers-
plattierung, geh. wie neu, Sieben- u. a. Geschirre
billig Dößener Weg 3 (Windmühlentor.)

Billiges Pferd zu verkaufen Härberstraße 8.
2 kräftige, fehlerfreie Arbeitspferde, passend für
jedes Fahrwerk, sind also überzählig preiswert zu
verkaufen in der Riedelverlage des Kohlens. Maria-
schein, Dresdner Bahnhof mittlerer Schuppen.

Zu verkaufen steht eine elegante, schwarz-
braune **Stute**, 7jährig, leicht angeritten, zuver-
lässig gefahren, vollkommen gesund, von liebenk.-
haftem Temperament, Sternwartenstr. 19, Leipzig.

Eine echte dänische Dogge,
circa 90 Cm. hoch, gleichmäßig blaugrau, fern-
drestiert, ist zu verkaufen
Gohlis, Lindenbauer Straße 4.

2 Jahre alte Hündin billig zu verkaufen. Zu er-
fragen Brühl 65/66 beim Bäckermann.

Fünf Paar englische Kropftauben sind
zu verkaufen, Emilienstraße 1, 1 Treppe links.

Harzer Kanarienvögel, große Aus-
wahl, keine Sänger, passend zu Gefangen, sind
zur Fortwährend zu verkaufen Herber-
straße 50, part. links. **G. Pomm.**

Canarienhähne u. Sireen zu verk. Schloßgasse 2, 4 Et.
Canarienhähne u. Sireen billig Reichstr. 27, II.

Zu verkaufen sind noch 20 Stück gute Harzer
Deckweibchen Herberstraße 50 parterre links.

Canarienhähne u. Sireen u. bill. Härberstr. 10, I. Et.

Gute Canarien-Deckweibchen von meinem
Stamm geben noch einige ab.

G. Zibang, Neumarkt 18, 4 Et.

2 Canarien u. Sireen, hochst., 1. verd. Vorhangstr. 18, II.

Canarienhähne und Sireen, à Stück 1 L.

Vogelfutter bei Reinhold, Universitätsstr. 10.

Amesener
und Vogelfutter aller Art,
Weblwürmer,
sind zu haben bei
Oscar Reinhold, Universitätsstr. 10.

Kaufgesuche.

Villa oder herrschaftlich eingerichtetes
Haus mit Garten in der Nähe des Rosen-
hofs oder Diesener Vorstadt suche für eine seine
Herrlichkeit. **Offeraten an G. Stock**, Wind-
mühlenstraße Nr. 15.

Güterkauf-Gesuch.

Wie auch im vorigen Jahre sind mit diesmal
wieder **bedeutende Aufträge**, betr. **Güter-Nachweis** u. s. w. aus Thüringen u.
zu Theil geworden. Erlaube mir deshalb die
Herren **Nitterguts- und Gutshofs**, welche
Willens sind zu verk. zu ersuchen, mit mit spe-
ziellen Angaben **Offeraten** zulassen zu lassen.

Angabung wird größtentheils die Hälfte
der **Kantsumme** geleistet.

So auch habe ich Verwendung für jedes an-
dere Grundst., als: **Häuser, Mühlen, Gast-
höfe, im Freizeit und auch im Tausch.**

Eine pünktliche und reelle Bedienung zu-
sichernd, sieht ges. Ausfragen entgegen

Ernst Uhrlau,

Grimma, Leipziger Platz 158, I.

Ein Hausgrundstück in der Tauchaer
Straße, welches sich zur Fleischerei eignet,
wird von einem tüchtigen zahlungsfähigen Fleischer
zu kaufen gesucht.

Offeraten unter Chiffre H. K. II. 5. in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein erfahrener Kaufmann

sucht sich bei einem nachweislich ren-
tablen Geschäft, gleichviel welcher
Branche, mit einem disponiblen Kap-
ital von 10—12 Mille Mark zu betrei-
ben. — **Offeraten sub S. L. II. 18** be-
förder Rudolf Mosse in Leipzig.

Eine ll. Ladit beliebiger Branche oder Dro-
guengeschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen
unter H. an Rud. Mosse, Halle a. S. erbeten.

Ein gebr. ll. Clavier oder Pianino zu kaufen
gesucht. Off. mit Preis F. R. 3 Exped. d. VI.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche u. laufe zu höchsten
Preis. Adr. erb. Reinhardt, 5, II. Kösser.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchsten
Preis. Adr. erb. Reinhardt, 3, III. E. Reinhardt.

Gefauft getrag. Herren- u. Damen- kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhabicht u. Adr. erb. Gr. Fleischberg 19, Hof I. I. M. Kromer

Masken-Anzüge

für Herren und Damen laufe ein Wehrmesser.
Adressen wolle man jetzt schon Herberstraße 28
bei Heister niederlegen. Auch werden doselbst
einige Bettvorlagen gelauft.

Gebr. Möbel Gerberstraße 26.

Ein gebrauchter, jedoch gut erhaltenes eiserner
Geldschrank wird zu kaufen gesucht.

Offeraten mit genauer Preisangabe unter Chiffre
W. W. 506. befördert Rudolf Mosse
in Halle a. S.

Ein Handwagen

zu kaufen gesucht, vierträgig, in gutem Zu-
stand. Offeraten W. W. Hauptpost Lagernd.

Spanische Hühner,

aber nur echte, werden 5—6 Stück zu kaufen
gesucht. Adressen mit Preisangabe bitten man in
der Expedition dieses Blattes unter E. R. 44
abzugeben.

15—18,000 Mark, 5 1/2 %, mögl. 2 Jahr
unklärbare, suche auf mein Grundstück, 112,000 L.
reell. Wert, 60,000 L. gehen vor, 7000 L. Einbr.,
zum 1. bis 15. April zu leihen. Werthe Adr.
unter H. P. 180 in der Expedition d. VI. erbeten.

4000 L. werden auf ein Landgut gegen
mündliche Sicherheit (a Einheit noch nicht 5 L.)
auf längere Zeit bei möglichen Binsbüch zu erborgen
gesucht. Offeraten werden unter S. B. 501. an
Hausenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

2—3000 Thaler

werden von einem pünktlichen Binszähler zu
leihen gesucht, gegen Sicherheit in
Hypotheke.

Offerten unter **K. P. 505.** befördert
die Amonnen-Expedition von Rudolf Mosse
in Halle a. S.

Bielen
verkaufte Lehrer Biedöff in Cottbus.
Vogelfutter bei Reinhold, Universitätsstr. 10.

Bitte!

Ein Müller und Clavierlehrer, hat sich durch
Ausbübung dieses doppelten Berufs ein äußerst
hartnäckiges Nervenleid zugezogen, welches durch
grundsätzliche Behandlung jetzt ein veraltetes Leid
geworden ist. Dadurch in eine sehr bedrangte
Lage gekommen, seit sieben Jahren ohne Verdienst,
bietet derselbe hellende Menschen, die ein Herz u.
Verständnis für solche Fälle haben, ihm die Mittel
zu leihen, daß er seine Heilung (die noch immer
möglich ist) auswärts in einer Heilanstalt suchen
kann. Werthe Adr. u. G. V. 216. Exped. d. VI. erb.

Echzig-auswend Mark
finden gegen 1. Hwochel, auch getrennt, sofort aus-
zuleihen. Adr. H. Müller, Katharinenstr. 8, II.

Geldvorschüsse!

a. Wechsel m. Unterl., Werthegegenst. od. ande-
remitige Sicherh. Adr. G. V. 218. Exped. d. VI.

Ohne Unterschied, gleichviel welcher Branche,
wird jeder Posten Waare unter strengster Dis-
cretion vermittelt Brühl Nr. 13, 2 Treppen.

Geld auf alle Werthsachen

Burgstraße Nr. 11, I.

Geld. Waarenposten aller Art per Kasse zu
kaufen gesucht, auch Rücksicht gesetzt, Hall-
straße 1, 1. Et. bei Gebr. Geißler.

Geld Windmühlenstraße 15, Brauerei,
Hof 3. Höh. r. 1 Et. auf Werth.
unter coul. Bedingungen, 4 5 J.

Unter fr. Döber. **Waaren-, Möbel, Pianinos, Katharinen-, Geld**
straß. 9, II. C. H. Hanisch.

Geld auf alle Werthsachen. Waaren, Wäsche,
Betten, Kleidungsstücke Gerberstr. 67, I.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Fabrikant in 40er Jahren, wohnhaft in
Thüringen, mit schönem Grundbesitz, sucht bei
Verheirathung die Bekanntschaft einer Dame zu
machen mit einem Vermögen von 10—20,000 L.

welche hypothetisch gesichert werden können.
Damen mit sonstigem Charakter und häuslichem
Sinn, welche sich dafür interessieren, werden ge-
beten, ihre werthen Offeraten womöglich mit Pho-
tographie, deren Rückgabe aufs Bestimmteste ver-
sichert wird, unter W. C. in der Expedition dieses
Blattes vertraulich niedezulegen. Strengste
Discretion ist selbstverständlich. Anonym bleibt
unberücksichtigt.

Heirath!

Ein alleinlebender Mann, Bierziger, in sicherer
Stellung u. 3000 L. baarem Vermögen, wünscht
sich, seinem Alter u. Verhältnissen entsprechend, zu
verheirathen. Geebte Damen (Wittw. od. Mch.)
häuslichen wirtschaftl. Sinnes werden erachtet,
etwaige Offeraten bez. V. B. 3000 in der Expe-
dition dieses Blattes niedezulegen.

Für Damen!

Da ich meinem Bruder das elterl. Rittergut
häuslich abgetreten habe, hege ich den Wunsch,
mit 180,000 L. zu verehelichen, gleichviel
ob Privatleben oder in ein größeres Gut einzubehen.
Damen, nicht über 46 J. alt, welche
diesem Geschlechte Vertrauen schenken, werden ge-
beten, ihre vollst. Adresse mit Angabe der Vermögens-
verhältnisse und beige. Photogr. unter W. B. 6
franco postlag. Gera einzuhenden. Suchender ist
40 Jahre alt und kinderloser Wittwer.

Ein seingesch. häusliches Mädchen von 19 J.
häusl. erzogen, heiteren Temperaments, auch musi-
kalisch gebildet, edeln Charakter u. ein Vermögen
von 3000 L. wünscht die Bekanntschaft eines
nicht zu j. Herrn zu machen behuß spät. Verhei-
rat. Photo. erbeten. Nur reell. Off. u. A. v. D. 19
an die Expedition d. VI. Discretion Ehrensache.

Heirath!

Der Besitzer einer großen chem. Fabrik, häus-
männlich geschäftl., Mitte Dreißiger und mit hin-
reichendem Vermögen, sucht eine gebildete junge
Dame zur Frau. — Mußtakische Kenntnisse und
angenehmes Neuherrere Bedingung. — Photographic
erwünscht. — Brief unter J. B. 781 an **Haus-
enstein & Vogler** in Dresden erbeten.

Damen,

die in der Stille und Zurückgezogenheit ihre
Niederkrück abwarten wollen, finden freundliche
Aufnahme und Pflege zu sehr billigen Bedingungen
bei

A. Broscius, Gebamme,
Frohburg, Schloßherstr. 14.

Eine edels

Ein Sohn reicher Eltern, welcher Lust hat Gläser zu werden, kann sich melden
Lange Straße 9. **B. Schilling**, Gläser.

Gesucht wird ein **Kellner**
Gewandgässchen Nr. 4.

Gesucht per 3. April 2 junge, gewandte
Servirkellner. Duerstrasse Nr. 2.

1 Buffetier

perfect, wird sofort gesucht
Biezenstraße 17 (Goldene Palme).

Ein Mann, der sich keiner Arbeit scheut und Theer- und Oelfarbenstreichen versteht, wird bei gutem Wochenlohn angenommen Färberstr. 8 part.

Colporteurs werden zu gutem Gehalt gefügt von **A. Prager**, Siboniensstraße 13.

Einen **Garten-Arbeiter** sucht
A. C. Dörge, Gohliser Weg.

Kutschere gesucht!

Ein ganz vorzüglich gut empfohlener Kutschere, welcher sich in seiner freien Zeit auch gern allen häuslichen Nebenarbeiten unterzieht, wird zu baldigem Antritt auf Land gesucht. Dienende Cavalieristen erhalten den Vorzug. Offerten unter **B. A. 500.** mit Bezeugnisschriften und Angabe der persönlichen Verhältnisse u. Ansprüche sind niederzulegen bei den Herren **Hassenstein & Vogler** in **Leipzig**.

Ein verbeit **Anecht** mit guten Bezeugn. wird bei gutem Wochenlohn angenommen Färberstraße 8.

Gesucht wird ein **Anecht**
Kurze Straße Nr. 10.

Für ein seines **Confection- u. Mode-**
warengeschäft wird eine gewandte **Verkäuferin**, welche in der Branche bereits Erfahrung gesammelt per 15. Mai oder früher zu engagieren gesucht.

Offerten unter **L. N. II 98** nimmt die
Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** entgegen.

Für mein Weißwaren-, Bus- und Confectionsgeschäft sucht ich
pr. Juli er. eine tüchtige Di-
rectrice, die auch im Verkauf leis-
tungsfähig ist. Persönl. Offerten
nehme ich am 9. u. 10. April er.
Mittags von 12—1 Uhr in Müller's
Hotel, Neukirchhof, entgegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine junge tüchtige, gebildete Dame, welche eine hübsche Handschrift besitzt und in der Correspondenz und Büchern führen vollkommen vertraut sein muss. Dieselbe hat sich gleichzeitig mit dem Verkauf zu unterziehen und wäre es erwünscht, wenn sie im Blumen- und Buchhand gleichzeitig Vertrieb würde. Offerten nebst Bezeugnisschriften unter J. A. 20 bei **Otto Klemm** erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird eine **Verkäuferin** gesucht, welche bereits im Schnittgeschäft während der Messe thätig gewesen ist.

Adressen mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit unter F. B. 6. bis Dienstag Mittag in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige **Verkäuferin** von guten Manieren und bewandert im Rechnen wird zu mögl. sofortigem Antritt für ein großes Posamenten-Geschäft mit Nebenbranchen gesucht. Persönlich zu melden Alexanderstr. 27, 1. Et. 118.

Einige tüchtige Maschinen- u. Guiderbeiterinnen erhalten auf Wöchentlich dauernde Arbeit.

Hermann Reithold,
Erlacher, Parziger Straße Nr. 10.

Tüchtige Schneiderinnen, die wirklich
accurat arbeiten, sucht
O. Birnbaum, Thomaskirchhof 2.

Tüchtige Blumenbinderrinnen finden bei
hohem Gehalt dauernde Beschäftigung bei
Nosenstern & Co., Dörrnstraße 13, I.

Einige geübte Blumenarbeiterinnen sowie auch
junge Mädchen, welche das Blumenhandwerk erlernen wollen, werden bei günstigen Bedingungen
gesucht Lange Straße 41, 2 Treppen.

Zur **Repräsentation und Führung**
eines kleinen Haushandes sowie zur **Weiter-
erziehung einer 18jährigen Tochter** wird
eine Dame aus guter Familie gesucht. Dieselbe
muss mehrheitlich und **unmittelbar** gebildet, von
angenehmen Aussehen, heiterem Gemüth und un-
tabdolosstem Ruf sein. Baldiger Antritt erwünscht.
Ausführliche Offerten eventuell mit Bezeugnisschriften
und Photographie unter B. D. 676 an die Herren
Hassenstein & Vogler in **Chemnitz**
zu senden. (H. 31307 b.)

Ein Dienstmädchen zur selbstständigen
Führung der Wirthschaft und Aufsicht über drei
kleine Kinder wird sofort gesucht. Eiserstraße
Nr. 30, portiere links.

Angenehme, selbstständige Stellung
findet als Geschäftsfrau u. Wirthschafterin bei einem
Herrn eine Dame im Alter von 25—35 Jahren
gegen Vergütung von Rost und Logis.

Meldungen mit Angabe bisheriger Verhältnisse
erbeten unter M. S. Katharinenstraße 18.

Gesucht wird zum sof. Antritt ein Mädchen
für Küche u. häusl. Arbeit Kochstraße 6, part I.

Ein reizliches Mädchen für häusliche
Arbeit findet St. 'e Rev Et. 6, I.

Gesucht

wird ein solides anständiges **Stubenmädchen**, welches im Blätten, Küchen, Servitzen u. anderen häuslichen Arbeiten bewandert ist. Bewerberinnen mit guten Bezeugnissen wollen sich melden Bahnhofstraße Nr. 8 B, 2. Etage früh bis 11 Uhr oder Nachmittags bis 3 Uhr.

Gesucht wird ein **Heiliges und ordentl.**
Stubenmädchen wird zum sofortigen Antritt auf das
Rittergut Glasien bei Schleiden gesucht.

**Persönliche Anmeldung unter Be-
bringung der Bezeugnisse erwünscht.**

Wer sofort ein ehrliches, braues Mädchen
für Alles gesucht
Zu melden mit Buch Löhrstraße Nr. 8,
2 Treppen rechts.

Gesucht ein Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut Gohlis, Brüderstraße Nr. 7.

Ein Mädchen für häusl. Arbeiten sof. gesucht.
Monde, Johannebgasse 32, Hof Nr. C 1. Etage.

Gesucht ein Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut Gohlis, Brüderstraße Nr. 7.

Ein junges Mädchen für Alles gesucht
Leibnizstraße 21, 2 Treppen.

Nur Solche, welche sehr gute Bezeugnisse und
langjährige Dienststellen aufzuweisen haben, mögen
sich melden.

Ein pensionierter **Beamter**, Mitte 30er Jahre,
sucht Stellung als **Hortier oder Contor-
diener**. Werke Adressen bittet man an die
Annoncen-Expedition von **J. Bark**
& Co. (Victor Kircheisen), Bitterfeld, zu
senden.

Ein junges Mädchen wird nach auswärts für
Kinder und leichte häusliche Arbeit gesucht.
Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, im Hof
quer vor 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches jetzt die Schule verlassen,
wird zur Wartung für Kinder von Morgen bis
Abends gesucht.

Räuber Georgengasse Nr. 15 d, 1 Treppe.

Gesucht wird für die Sonntage ein junges
Mädchen ein Kind zu warten
Frankfurter Str. 41, bei Breitschneider

Gesucht wird für die Sonnabende und Sonn-
tag eine tüchtige, zuverlässige **Aufwartung** für
Kinder Raundörchen 21, Hof II. links.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin,
Blauwitzer Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine **Aufwärterin**
Fleischergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung
Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Stelle gesucht.

Ein resp. Export-Commissionshaus in **London**
und **Paris** (coulant und direct) übernimmt
Agenturen, gehabt an der Waaren-Vorschiffen,
creditfähigen Fabrikanten u. Producten-Exporten
Accept, **Remissan** und auch successive
Disconto-Credite. Denen Offerten, wie
auch dafür nebst Bezahlung von Ordres auf
englische und französische Artikel

besährigter Agenten
werden unter Confiance 700 postlagernd Paris
prompt erledigt.

Agentur-Gesucht.

Ein tüchtiger Agent, welcher seit mehreren
Jahren eine große und gute Rundschafft besitzt u.
wöchentlich 30—40 Mill. Zigarren verlaufen, sucht
noch eine leistungsfähige Cigarrenfabrik für sich
Ergebnisse und Voigtländ zu vertreten. Gültige
Offerten beliebt man unter den Fachläden
O. E. F. postlagernd in Schneebetz niederzulegen.

Gesucht wird eine tüchtige Verkäuferin
von guten Manieren und bewandert im Rechnen
wird zu mögl. sofortigem Antritt für ein großes
Posamenten-Geschäft mit Nebenbranchen gesucht.
Persönlich zu melden Alexanderstr. 27, 1. Et. 118.

Einige tüchtige Maschinen- u. Guiderbeiterinnen erhalten auf Wöchentlich dauernde Arbeit.

Hermann Reithold,
Erlacher, Parziger Straße Nr. 10.

Tüchtige Schneiderinnen, die wirklich
accurat arbeiten, sucht
O. Birnbaum, Thomaskirchhof 2.

Tüchtige Blumenbinderrinnen finden bei
hohem Gehalt dauernde Beschäftigung bei
Nosenstern & Co., Dörrnstraße 13, I.

Einige geübte Blumenarbeiterinnen sowie auch
junge Mädchen, welche das Blumenhandwerk erlernen wollen, werden bei günstigen Bedingungen
gesucht Lange Straße 41, 2 Treppen.

Zur **Repräsentation und Führung**
eines kleinen Haushandes sowie zur **Weiter-
erziehung einer 18jährigen Tochter** wird
eine Dame aus guter Familie gesucht. Dieselbe
muss mehrheitlich und **unmittelbar** gebildet, von
angenehmen Aussehen, heiterem Gemüth und un-
tabdolosstem Ruf sein. Baldiger Antritt erwünscht.
Ausführliche Offerten eventuell mit Bezeugnisschriften
und Photographie unter B. D. 676 an die Herren
Hassenstein & Vogler in **Chemnitz**
zu senden. (H. 31307 b.)

Ein Dienstmädchen zur selbstständigen
Führung der Wirthschaft und Aufsicht über drei
kleine Kinder wird sofort gesucht. Eiserstraße
Nr. 30, portiere links.

Angenehme, selbstständige Stellung
findet als Geschäftsfrau u. Wirthschafterin bei einem
Herrn eine Dame im Alter von 25—35 Jahren
gegen Vergütung von Rost und Logis.

Meldungen mit Angabe bisheriger Verhältnisse
erbeten unter M. S. Katharinenstraße 18.

Gesucht wird zum sof. Antritt ein Mädchen
für Küche u. häusl. Arbeit Kochstraße 6, part I.

Ein reizliches Mädchen für häusliche
Arbeit findet St. 'e Rev Et. 6, I.

Ein im Landkartenhause, bezüglich Terrain, täch-
tiger Lithograph sucht mit höchst empfehlenden
Probe-Arbeiten und vorzügl. Referenzen sofort
Beschäftigung außer dem Hause. Gef. Adressen
werden unter Chiffre P. 49. in der Expedition
dieses Blattes entgegengenommen.

Ein junger Mann aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.
Off. bittet man unter M. B. postl. Leipzig niedergul.

Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher
diese Eltern die Prima einer Realschule absolviert
und daher die Reisegegenwart zum einz. freiwilligen
Militärdienst erhält, sucht Stellung als **Lehr-
ling** in einem Engros-Geschäft ob. einem Contor.

Zu vermieten ist eine Garten-Abteilung.
Näheres Elsterstraße 44 part. beim Haubmann.

Ein Gasthaus ist zu verpachten und kann mit 3000 ₮ übernommen werden.

Näheres L. Kurze im Zwenzau.

Ein Restaurant mit Garten,

ohne Möbel, in Connewitz gelegen, ist zu verpachten und kann sofort übernommen werden.
Adressen unter H. Z. 3166 an Herrn Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Meine im Hinterhause befindliche

Mineralwasserfabrik

beabsichtige unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten.

Connewitz, Canalstr. 9. J. B. Steinmeyer.

Sofort oder später ist ein gangbares Badegeschäft mit Wohnung, das einzige im Orte, zu vermieten Knaultheberg Nr. 19.

Keine Cottagedhäuser in Eutritsch, an der Pferdeb., mit Garten, Veranda für 200 ₮ od. geth. für 580, 525, 120 ₮ zu verm. Mit 21,000 ₮ bei 6000 Anz. u. fester Hyp. verkauf. Eutritsch 197, II.

Gohlis. Eine Villa mit Garten an einer oder zwei Familien sofort zu vermieten.

Näheres Hauptstraße Nr. 38, 2. Etage.

Zu vermieten ganz in der Nähe der Stadt ein Haus mit Garten, auch passend als Sommerwohnung.

Näheres Brühl Nr. 21, 1 Treppe.

Gewölbe, innere Stadt, 100 ₮ jährlich.

Ein Baden mit Wohnung u. 2 comf. einger. G. à 90 u. 130 ₮ sof. zu verm. a. d. Pferdeb., Chausseestr. 24, Neudnit.

2 Souterrain-Räume, schön hell und trocken, zu Contor und Lager oder zu Niederlagen passend, sind vom 1. April ab zu vermieten bei

Robert Zeit, Beizer Straße 48.

Messlocal!

Für bevorstehende Ostermesse habe ich das Messlocal Nicolaistraße 38 parterre zu vermieten.

Ganz, Schneidermeister.

Zu vermieten zur bevorstehenden Messe

2 große Zimmer

nebst Bettwäsche mit Betten, zu Musterlager Brühl Nr. 13, 2 Treppen.

Mesvermietung Lindenstr. 2, II., Stube u. 2 schöne Zimmer f. die Messe Brühl 54/55, III. r.

Eine Werkstelle zu vermieten bei

Carl Jung, Moritzstraße 17, p. r.

1 geräumige trockene Niederlage per 1. April oder später zu vermieten. Näheres Hallestraße 1, 1. Etage.

Grimma'sche Straße 21

sofort zu vermieten eine geräumige Niederlage parterre und ein freundliches Contor 1. Etage.

Zu erfragen bei Gustav Böhme jr.

Zu verm. ein Pferdestall nebst Ratschertube sof. billig Lehmann's Gart. b. Vohnfuscher Spiegel.

Ein großes Parterre-Logis im Ganzen oder getheilt, sowie ein kleines Logis im Hinterhause sind zu vermieten Sophienstraße Nr. 13. Auslast 2. Etage links bei Traeger.

Davidstraße Nr. 79 ½, ist eine Parterrewohnung und eine Wohnung im 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres durch Dr. Crellig, Brühl Nr. 65/66.

Giegerstraße 1d ist Parterre, 2. Etage für sofort oder Juli preiswert zu vermieten.

Ein Logis in 1. Etage (Stube, Kammer und Küche) ist sofort zu vermieten für 70 ₮

Neudnit. Louisenstraße Nr. 298.

Eine 1. Et., best. aus 2 St., 2 R., R., R. u. Zub. ist verhältniss. sofort zu verm. Auch kann dieselbe auf ein Vierteljahr von jetzt ab bezogen werden. Näheres Täubchenweg 27, I.

Zu vermieten

zum 1. Juli 1877 ein schönes Familienlogis, 1. Etage, Neudnit, Auguststraße.

Carl Nachbar.

Brandweg Nr. 17

ist ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammer und Balkon, für 500 ₮ jährlich, und ein Logis in der 2. Etage für 400 ₮ jährlich sofort zu vermieten.

Näheres beim Haubmann Müller daselbst.

Rundländer Steinweg 6 ist die 1. Etage per sofort billig zu vermieten.

H. Rosenbaum & Co.

Ein freundl. Logis, 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammer, 1 Küche und Keller, nahe am Walde und Pferdebahn gelegen, ist zum 1. Juli zu verm.

Connewitz, Leichstraße Nr. 66 b.

Eine 2. Etage von 6 Stub., 4 Kam. u. näch. Zubehör ist vom 1. Oct. ab zu vermieten. Das Nähere Königsstraße 6, I. beim Haubbesitzer.

Zu vermieten ist in anständ. Hause sofort oder Johannisk halbe 2. Etage 125 ₮ Davidstraße 79 S. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu beziehen sof. ob. Joh. eine nette Wohnung 2. Et., 2 St., 2 R., Küche u. Zub. Eisenstr. 23 b, p. im Hotel de la Bavière, Petersstraße.

Eine halbe 2. Etage, besteh. aus 2 St., 2 R. mit Zub., an der Pferdebahnstation gelegen, ist zu vermieten Plagwitz, Böschoter'sche Straße 11.

Am Johanniplatz, innere Dresdner Vorstadt, ist Verh. halber noch sofort oder später eine frendl. 2. Etage für 290 ₮ zu vermieten. Ges. Auslast erh. in Pragers Bierturnus.

Eine halbe zweite Etage, bestehend aus vier Stuben u. Zubehör, ist per 1. Juli zu vermieten Beizer Straße Nr. 22 b.

Eine neuemalte 2. Etage.

3 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör, für 120 ₮ sofort zu verm. (Wiesentstr.) Schrebergärtchen 3, p.

Beizer Straße Nr. 30 b, 2. Etage, ist ein Logis, 4 Stuben, 3 Kammer, Vorraum, Küche, Waschhaus, Kellerabteilung) für jährlich 540 ₮ vom 1. Juli 1. J. ab zu vermieten durch Hofrat Kleinschmidt, Petersstraße 41.

Johannis zu vermieten Blumenstraße 6 ein Logis 2. Etage, 2 St., 2 R., Küche, Vorraum, 2 Keller, 1 Boden. Nur an ruhige Leute. Beifügung den 2. Feiertag 9—11 Uhr früh.

Vermietung.

Die 3. Etage, Wintergartenstraße 5, Eingang vom Bahnhofsgärtchen, ist sofort zu vermieten, bestehend aus 4 großen u. 4 kleinen Stuben, 3 Keller, Waschraum u. Gabbeleuchtung. Zu erfragen part.

Ein hübsches Logis 3 Treppen vorheraus ist für 360 ₮ zu vermieten.

Rundländer Steinweg Nr. 3.

In fast unmittelbarer Nähe des Augustusplatzes ist ein sehr freundliches Logis 3. Etage, enthaltend 7 Zimmer, (5 vorheraus gelegen), Küche, Speise-, u. Mädchenskammer, Keller, u. Bodenraum, zu vermieten. Preis 2000 ₮

Dasselbst ist auch noch ein Logis, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Kammer u. Kellerraum für 600 ₮ zu vermieten. Nah. zu erfragen Gellertstraße Nr. 23 beim Haubmann.

Zu vermieten vor 1. Oct. eine 3. Et. von 6 Zimmern, 2 Kammer, Zubehör u. Garten. Näheres Inselfstraße Nr. 8 beim Haubmann.

Auf Michaelis die halbe 3. Etage mit Garten zu vermieten Beizer Straße 16, Preis 800 ₮ Zu erfr. beim Besitzer daselbst 2. Etage.

Blücherstraße 9, 3. Etage 1 Logis mit 3 Stuben, 3 Kammer, p. per 1. October für 660 ₮ zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Plagwitzer Straße 19. Zu verm. ein Familienlogis, 3. Etage, schöne Aussicht, für 250 ₮. Näheres daselbst 3 Treppen links.

Zu vermieten. Eine freundl. u. sonnig gelegene 3. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, ist zu Johannisk zu beziehen. Näheres Chausseestraße Nr. 1, beim Besitzer Ch. & G. Seidel.

Vermietung. Sofort beziehbar ist Plagwitzer Straße 21b die halbe 3. Etage für 150 ₮. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist noch sofort oder später die 3. Etage Plagwitzer Straße 21b, ganz od. ge. Näheres daselbst 2. Etage.

Gohlis, Humboldtstraße 38 ist die 3. Etage zu verm. schöne Aussicht ins Rosenthal, sof. zu beziehen. Verhältnisse halber ist diese Ostern noch ein kleines Logis zu vermieten und zu beziehen. 4. Etage, Stube, Kammer, Küche, Saal und Keller, Preis 46 ₮. Zu erfragen Neudnit. Rathausstraße Nr. 12 parterre.

Eine Wohnung 4. Etage, 2 Zimmer, Küche, Kammer, incl. Waschraum 115 ₮ sofort oder später zu verm. Eisenstr. 23 c, part.

Weitere Logis, auf Wunsch auch Stallung für 4—6 Pferde u. Wagenremise od. auch mit billiger geräumiger Souterrainwerkstelle im selbigen Hause, sind sofort oder später billig zu vermieten in

Plagwitz, Turnerstraße Nr. 2, bei G. Mieth.

Zu vermieten Floßplatz Nr. 10 pr. 1. October a. c. der Neuzeit entspr. Wohnungen, als: 2 größere mit Salon, 6 Stuben, 5 Kam. u. 8 kleinere, best. aus je 2 zweiseit. 2 einfache Stuben, mehrere Kammer, Küche u. Auch 1 zu d. größ. Wohn. Garten u. Pferdestall abgegeben werden. Einige Wünsche, betreffend Veränderungen, könnten noch berücksichtigt werden. Näheres daselbst beim Besitzer.

Ein kleines fidi. Familienlogis, vorh., ist zum 1. Mai zu vermieten Weberstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten 1. April Logis, 2 Stuben und Zubehör Brandvorwerksstraße 3, 1 Tr. r.

Ein Logis sofort oder später zu vermieten Neudnit. Sachengartenstraße Nr. 10 c.

1 Logis, besteh. aus 1 Stube, 3 Kammer, Küche, Keller u. Bodenraum ist sofort noch wendigen Umzug halber billiger zu vermieten Neudnit. Hahlweg 302, III. (Dieb's Haus.)

Ein freundliches Familienlogis ist sofort zu vermieten Berliner Straße Nr. 3.

Zu vermieten Wohnungen, 120—250 ₮ sofort und 1. Juli beziehbar.

Neudnit. Straße Nr. 37, bei Kunstmann.

Güldenkirche 13 ein Logis für 105 ₮ sofort oder später. Näheres daselbst 1. Etage.

Neudnit zum 1. April ein freundl. Logis, sowie ein Laden mit Wohn., eine Werkstelle getrennt oder zusammen. Näheres Kunstmannstraße 10 b, p. r.

Ein gefund gelegenes Logis ist wegzugshalber sofort für 130 ₮ frei. Zu erfragen b. Portier im Hotel de la Bavière, Petersstraße.

Zu vermieten

findet noch einige schöne mittlere Logis sofort oder 1. Juli

Pöhlstraße Nr. 46 c, 1. Etage.

Zu vermieten freundl. Logis von 95 bis 130 ₮ Wölfestraße 46 B part. W. Deutschbein.

Ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, 250 ₮, desgl. 3 " " 200 ₮,

Hof und Garten nur an ruhige pünktliche Leute sofort oder später beziehbar.

Näheres Studenau, Roßmarkt Nr. 15, I.

Sofort oder später Logis 95, 115 u. 180 ₮.

Näheres Davidstraße Nr. 78 U. 1. Etage.

Sogleich zu beziehen ist ein Familien-Logis zu 50 ₮, nur an stille Leute Antonstraße Nr. 18.

Freigefüsse 2 b ist ein Logis sofort oder später zu beziehen.

Balconlogis, 390 ₮, sof. Heinrichstraße 28.

Tauchaer Straße Nr. 7

Balconlogis, 4 Stuben und Zubehör, 600 ₮, sof. 1. Et. r.

Südstr. 9 ist ein freundl. Logis sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zwei Logis zu 130 ₮ und 150 ₮

Sebastian Bach-Straße 26. H. Knoblauch.

Zu vermieten in Johannisk oder Michaelis-

Logis mit 4 Stuben u. 4 Kammer, 1. Etage.

Elegantes Garcon-Logis sofort zu verm. Bauhoffstraße 6, 1. Et. r.

Ein freundl. Garcon-Logis ist 1. Mai zu vermieten Elsterstraße 30, 2 Tr. rechts.

Garconlogis Brüderstr. 13, 2 Tr. rechts.

Eine freundl. Garconwohn-Sternwartenstr. 18c, III.

Garconlogis Turnerstraße 5, 4. Etage rechts.

Garconlogis sof. billig Erdmannstr. 6, 3. Et. I.

Garconlogis Uferstraße Nr. 8, 4. Et.

Garconlogis Neudnitzer Straße 7, Hof II.

Garcon. f. meubl. Frankfurter Str. 33, III. L.

Ein Garconlogis Eisenstraße Nr. 23, parterre.

1. Mai 1877 (1900 um 1000) (1900 um 1000

Zu vermieten 1 fr. meubl. Stube an H. oder Damen Braustraße Nr. 6c, 4 Tr. geradeaus.

Zu vermieten & 12 m. ein meublirtes Zimmer Weistraße Nr. 65, 2 Treppen.

Eine freundl. möbl. Stube, sep. Eing., ist an einen sol. Herrn Nordstr. 24, 4. Et. r. zu verm.

Wehr. sein möbl. Zimmer mit S. u. H. nahe d. Rosenthal zu verm. Lessingstr. 15c, 2 Tr.

Ein fr. möbl. Stübchen ist zu vermieten Alexanderstraße 35, 3 Tr. links.

Zu verm. eine meubl. Stube oder Schlaflie. S. u. H. Sternwartstraße 1, 4. Etage.

Eine frdl. möbl. Stube ist an 1—2 H. zu verm. S. u. H. Colonnadenstraße 26, H. 2 Tr.

Zu vermieten meublirtes Stube Kl. Burggasse 3, 4 Tr. rechts, vis à vis Bezirksgericht.

Möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht Überstraß 1, Neubau, 3. Etage.

Eine Stube mit Meubles ist an 1 Herrn sofort zu vermieten Neudörfl, Kronprinzenstraße 16.

Zu vermieten eine gut meublirtete Stube Humboldtstr. 23, Garten-S. III. Gräfe.

Zu vermieten 2 sein meublirtete Zimmer Carolinenstraße Nr. 11, 1. Etage rechts.

Ein fr. möbl. eins. Stübchen m. Saal u. H. an Herren sofort zu verm. Hohe Str 34, 3. Et.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 od. 2 Hrn. billig zu vermieten Hohe Straße Nr. 26, part.

Zu vermieten 2 mbl. Stuben mit S. u. H. sep. Eing. Kl. Windmühleng. 14, 4. Et.

Zu vermieten 1 fl. mbl. Stübch. mit sep. Eingang Neudörfler Straße 4, 2 Treppen r. Frdl. meubl. Zimmer zu verm. Salomonstr. 19, 1 möbl. St. sof. zu verm. Berliner Str. 98 pt. Frdl. meubl. Stube. Brandvorwerstr. 6, II. r. 1 frdl. möbl. Stube, Gartenauß Königplatz 3, I. Möbl. Zimmer m. 1 od. 2 R. sof. Seb. Bachstr. 18, H. I. 2 mbl. Stuben f. H. zu verm. Peterstr. 49, H. I. I. 1 gr. unmeubl. Stube Kurfürststr. 16, IV. Möbl. Stube f. H. Humboldtstr. 29, IV. Koch. freundl. Stube für 1—2 H. Waldstr. 40, 1 Tr. I. 1 nette Stübchen m. H. Hohe Str. 12, H. III. r. **Zu vermieten** 1 fr. Stube Südst. 14, 2 Tr. r. Eine möbl. Stube oder Schlaflie. Mittelstr. 9, 3 Tr.

Meublirtes Zimmer Blumengasse 9, 2 Tr. Meubl. Stube f. 1 Herrn Sternwartestr. 39, IV. Möblierte Stube f. H. od. D. Neumarkt 23, IV. 1 fl. Stübchen mit od. ohne Bett Eisenstr. 33, I. r. Wohnung für ein Mädchen sof. Peterstr. 21, III. Eine freundliche Schlaflie. Herrn ist offen Grimaische Straße Nr. 3, Hof 4 Tr. links.

Eine Schlaflie für H. in einer freundlichen Stube zu verm. Carolinenstraße 22, 3. Et. links.

Zu verm. 2 Schlafl. in fr. möbl. St. an anst. H. (Eing. sep. mehrf.) Kupferg. 6, H. r. II Schleehain.

In einer geräumigen, freundl. möbl. Stube ist 1 Schlaflie offen billige Blumengasse 1, 2 Tr.

Zwei freundl. Schlaflies sind zu vermieten. Gerberstraße Nr. 43, 4. Etage rechts.

Eine frdl. sep. Stube als Schlafl. Neudörfl, Schulstraße 3, IV. rechts, Ecke der Rathausstraße.

Eine freundl. Schlaflie für Herren Nordstraße 24, 4. Etage, Mittelbüro.

Drei Schlaflies Ullrichsgasse 50, vornh. 3 Schlaflies in einer Stube Nohelstr. 9, IV. 2 fr. Schlaflies vornh. Eisenstraße 33, IV. I. 1 fr. Schlafl. f. 1 H. Sternwartestr. 30, I. I. In fr. St. Schlafl. f. 1 H. Petersteinweg 51, I. IV. Zu verm. 1 fr. Schlafl. an 1 H. Turnerstr. 8, pt. I. Schützenstr. 9/10, Brüh 4/5, Tr. frdl. Schlafl. offen. Freundl. Schlaflie Gedenkstraße 7 b, III. links 1 sol. Mädchen kann Schlafl. erh. Naundörflchen 7, II. Fr. Schlafl. f. H. Sternwartestr. 17, H. II. r. 1 Schlafl. f. H. Schützenstr. 7, Hof r. 1. rechts. Gut möbl. St. 1—2H als Schlafl. Eisenstr. 32, IV. r. Schlaflie in heizb. Stube Petersteinweg 2, Hall. Schlafl. f. H. in hab. Stube Böttcherbergstr. 7, II. 2 anst. Schlafl. f. H. Al. Fleischberg 27, III. III. Schlaflie offen Gerberstraße 28/29 bei Lehmann. Meubl. Stube als Schlafl. Böhlkerstr. 27, IV. I. Schlafl. heizb. f. 1 anst. Hrn. Magazing. 12, IV. Schlaflie f. ein anst. Mädchen Braustr. 11, 3. Et. Schlafl. f. ein sol. Mädel. Sternwstr. 18c, II. r. Offen ist eine Schlaflie für 1 soliden Herrn Neumarkt Nr. 28, Hof 3 Treppen.

Offen sind 2 frdl. Schlaflies mit Saal u. Haustüpfel für Herren Mühlgasse 1, 2 Tr. II. 6. Offen 2 Schlaflies f. 2 Herrn od. 2 anst. Mädchen mit S. u. H. Sophienstr. 16, Hof p. I.

Offen ist 1 Schlafl. für 1 sol. jungen Mann Kuerbach Hof, Tr. G. 3 Tr. links.

Offen zwei fr. Schlaflies für Herren oder Mädchen in einer Stube Brandweg 21, III. III.

Offen 2 anst. Schlafl. in frdl. meubl. Stube für Herren sog. oder später Reichstr. 42, 4 Et.

Offen 1—2 fr. Schlafl. Nicolaikirchhof 5, III.

Offen 1 fr. Schlaflie Antonstraße 21, I. od. Offen ist ein heizb. Stübchen. Königplatz 5, I.

Offen 2 fr. Schlaflies Katharinenstr. 26, V.

Offen 2 fr. Schlaflies Blumengasse 11 part.

Offen ist eine Schlaflie Peterstr. 15, vob. II.

Offen sind Schlaflies Alexanderstr. 5, 4. Et. I.

Offen 2 Schlaflies Sternwartstr. 14, I. Hotel. IV.

Offen 2 freundl. Schlaflies Eisenstraße 32, II.

Offen 2 Schlafl. Schletterstr. 2, Seiten-Geb. III.

Offen 1 frdl. Schlafl. Bayer. Str. 65, 4. Et. I.

Offen 1 fr. Schlafl. f. H. Leichstr. 5, 3 Tr.

Off. 1 Schlafl. f. Mädel. Schletterstr. 14, IV. r.

Offen 2 Schlafl. f. 2 H. Weißstr. 50, Hof I. r.

Pension.

Einem jungen Mann oder Mädchen wird in seiner Familie gebildet Standes vollständig. Pension gewährt u. sind vornehmlich letztere Gelegenheit, sich in allen weibl. Handarbeiten, Küche u. Hauswesen praktisch unter persönlicher Anleitung der Hausfrau auszubilden. Ges. Off. nimmt unter Chiffre U. W. die Expedition d. Bl. entgegen.

Pension für ein schulpflichtiges Mädchen von außwärts, verbunden mit der mittlerlichen Pflege und in freundlicher Wohnung ist zu haben.

Blücherstraße Nr. 9, II.

In einer gebildeten jüdischen Familie werden einige **Pensionnaire** zur Aufnahme gesucht. Gute Rost und Pflege wird zugesichert.

Brühlstr. 13, 2 Treppen.

Eine Familie wünscht einen Knaben von 11 bis 13 J. in Pension zu nehmen. Adv. bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter P. 558.

Bei vergeben gute Pension in geb. Familie Salomonstraße Nr. 19.

Gute Pension f. Handels- oder Realschüler bei einem Lehrer. Adv. Pension Kistner's Musik. H.

Kegelgesellschaften.

Einige Abende sind noch frei auf meiner Bahn, pro Abend 3 M.

Jacob's Restaurant, Sidonienstr. 54.

Für den Arbeiterbildung-Berein wird per

1. October d. J. ein passendes

Bereins-Local

gesucht. Dasselbe muss bestehen aus Saal 5 bis 7 Zimmer, Keller und Küche. Öffentl. erbeten Kitterstraße 43, 2 Tr.

Julius Horsch, Tanzlehrer.

Schloßstrasse 5, I. Heute 6 Uhr. Morgen den 2. Feiertag Kränchen.

Beginn eines neuen Tanz-Coursus Dienstag den 10. April 1877 für Herren u. Damen. Geehrte Anmeldungen zum Unterricht erbeten sich im obigen Locale d. O.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Königplatz Nr. 9 Cottillon 9 Uhr.

L. Werner. Heute Abend 6 Uhr.

Wlh. Jacob. Gesellschaftssalle Mittelstr. 9

Wlh. Jacob. Heute 4 Uhr Felsenfeller (Plagwitz).

G. Becker. Heute und morgen Plagwitz, Dammschiff.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute zum 1. Osterfeiertag

gemütlicher Spaziergang.

Tunnel

Hôtel de Pologne.

Heute am 1. Feiertag

großes Concert und Vorstellung.

1. Auftreten

der Wiener Sängerin und Jodlerin

Fr. Amanda Hanke.

1. Auftreten

des Streicher-Virtuosen

Herrn Höchst.

Auftreten des Negerjängers, Tänzer, Posa-

und Knophspieler Mr. Brown und

der engl. Costümänglerin Miss Elly.

Vorführung des gelehrten Puddels

Gusse.

Auftreten des Komitets Herren Wien-

ner, der Costümänglerinnen Fräulein

Winterfeld, v. Mühlfeld und

Andersen.

Heute 1/2 Uhr. Eintritt 50 J.

Restaurant am Kautz

Königplatz u. Windmühleng. Od.

Heute den 1. Feiertag und folgende Tage

Großes

Extra-Concert u. Vorstellung

der neu engagierten Damencapelle unter

Wirkung namhafter Kräfte und renom-

mierter Komitee.

Heute 7 Uhr. Eintritt 40 J.

Vorläufige Anzeige.

Dem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Menagerie (die größte der Welt) am 4. April mit Extrzug hier eintrete und in meiner Hude am **Königplatz** täglich Vorstellungen während der Messe geben werde.

Als besondere Specialität habe ich die Löwenbrant, **Miss Cora**, bekannt aus dem Circus Renz und Salomonsh., engagirt, und wird dieselbe täglich in meiner Menagerie mit ihren Raubthieren austragen. Hochachtungsvoll
Näheres durch Bettel.

Rob. Daggesell.

Schützenhaus.

Heute im großen Saale

Concert der Capelle von F. Büchner.

Aufgang 1/2 Uhr. Programm. Entrée 50 Pf.

I. Theil. Fest Marsch von Schulz-Schwerin. Reisefest, Dav. von Lobe. Frühlingstanz von Resch. Jugendträume, Walzer von Hübner-Traub. II. Theil. Ou. z. Op. Tambouren. Variationen für Trompete von Nowakowski. Fantasie a. d. Op. Die Hochländer von Fr. v. Holstein. Pizzicato-Walz. III. Theil. Ein Tag im Gebirge, Tongemälde von Scheiner. Fantasie für Cello von Offenbach. Perpetuum mobile von Strauss.

Abonnementsbillet 10 Stück 3 Mark sind an der Kasse zu haben.

Bonorand.

Heute Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Aufgang 3 Uhr. Programm. Entrée 50 J.

Zur Aufführung kommt: Ouverture z. Op. Rienzi. Das Liebesmahl der Apostel, von Wagner. Türkischer Marsch, von Beethoven u. f. w.

Thornement-Walz 10 Stück 3 J. sind an der Kasse zu haben.

Bei günstigem Wetter findet das Concert im Freien statt. Entrée 30 J.

Morgen Nachmittag Concert.

Heute Nachmittag

Hôtel de Pologne.

Im oberen großen Saale am 1. Osterfeiertag grosses Concert der Leipziger Quartett- und Coupletsänger Herren Heinig, Eyle, Stahlhener, Gipner, Selow und Hanke.

Aufgang 1/2 Uhr. Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Am 3. April Concert in „3 Lilien“, Neudörfl. Entrée 50 Pf.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 91.

Sonntag den 1. April 1877.

71. Jahrgang.

Bonorand.

Grosses Concert

der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg., „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
Anfang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf.

1. Theil: Streichmusik.

2. Theil: Militärmusik.

Zur Aufführung kommt u. a.: O schöner Mai, Walzer von Johann Strauss. (Neu,
zum ersten Male zur Aufführung.) Walther.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute den 1. Osterfeiertag —
Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs.
8. Inf.-Reg., „Prinz Johann Georg“ No. 107
unter Leitung des Herrn Musik-Director Walther.
Ein Theil Streich- sowie ein Theil Militärmusik.

Zur Aufführung kommt u. a. zum 1. Male:

Neu: O schöner Mai, Walzer von Johann Strauss.

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf. C. Müller.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute den 1. Osterfeiertag
grosse theatralische Vorstellung
unter gef. Mitwirkung des Fr. Camilla Valerie u. eines guten Orchesters.
Aufreten des engagirten Künstlerpersonals.
Einlass 3½ Uhr. Anfang 1½ Uhr.
Entrée 50 Pf. Reservirter Platz 75 J. Emil Richter, Director.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend von 7 Uhr an Freiconcert.
M. Strässner.

Lindenau-Plagwitz. Zur Gesellschaftshalle.

2 grosse Extra-Concerte

ausgeführt von der Capelle des kgl. sächs. Garde-Leiter-Reg. aus Dresden
unter persönlicher Leitung des Capellmeisters und Trompetinen-Virtuosen
Herrn Friedrich Wagner.

1. Concert Anfang Nachmittags 3 Uhr.

2. Concert Abends 7 Uhr.

Entrée 50 Pfennige.

Den 2. Feiertag v. 3 Uhr Concert, v. 6 Uhr Ballmusik von derselben Capelle.

Programm:

- Erster Theil.
1) Ouverture 3. Op. v. Beethoven.
2) Präludium und Introduction aus der Oper „Traviata“ v. Verdi.
3) Lied ohne Worte v. Mendelssohn.
4) Walzertänze, Walzer v. Wagner.
Zweiter Theil.
5) Ouverture 3. Op. „Ilde“ v. Doppler.
6) Chorale aus d. Op. „Baut u. Zimmermann“ v. Poring, vorgetragen v. F. Wagner.
7) Nachklänge u. Tanzen-Tonfantasie v. Hamm.
8) Die Jagd v. Fritz Spindler.
Dritter Theil.
9) Ouverture 3. Op. „Leichte Cavallerie“ v. Suppé.
10)arie a. d. Op. „Der Barbier von Sevilla“ v. Rossini.
11) Chor a. d. Op. „Das Mädchen aus der Provence“ v. Cherubini.
12) Hysterien-Marsch v. Fr. Wagner.
Gänsmäßige Programme neu gewählt.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Den 1. Feiertag Nachmittags Concert, Abends theatralische Abendunterhaltung
des Plagwitzer Turnvereins.
Den 2. Feiertag Nachmittags Concert, von 6 Uhr an öffentliche Ballmusik.
Dienstag den 3. April Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Director
Boniger.
Dabei empfiehlt ff. Kaffee, verschiedene Sorten Kuchen, gewöhnliche Speisefäste und ff. Biere.
Wernergrüner ff. Freundlichkeit lädt ein.

A. Hirsch.

Drei Lilien, Reudnitz.

2 grosse Militair-Concerte

von dem Hauptbothenchor des Königl. Sächs. 7. Infant. Regiments Nr. 106
unter Leitung des Herrn Stabköbisten C. Arnold.

I. Concert: Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

II. Concert: Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.

Programm. (Nachmittag.)

1. Theil:
1. Jubiläumsmarsch, von Arnold.
2. Dav. 3. Op. : „Die Hellenmühle“ v. Reichiger.
3. Duett u. Terzet a. d. Op. : „Templaria“, von Nicolai.
4. Auf Wellen des Rheins, Walzer v. Verner.
5. Duett. 3. Op. : „Zampa“, von Herold.
6. Intrud. u. Arie a. d. Op. : „Martha“ von Flotow.
2. Theil:
7. Tanz-Quadrille, von Strauss.
8. Fantasie über Thomas' Oper „Mignon“, von Brückner.
9. Zeitungs-Enten“ Polonoise v. Conrad.
10. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer von Strauss.
11. Lied: „Verlorenes Glück“ von Siegel.
12. „Ins Herz“, Polka von Bichler.

Abends neues gut gewähltes Programm.

Grosses Militair-Concert

unter Leitung des Herrn Musidirector Berndt.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 30 J. Mahn.

Pantheon.

Zu der heute den ersten Osterfeiertag stattfindenden theatralischen Abendunterhaltung empfiehlt ich meine reichhaltigen Speisen und Getränke. F. Römling.
NB. Morgen zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

Wahren.

Heute zum ersten Osterfeiertag
Concert.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisefäste, diverse Rüben, ff. Biere und Gose bestens. G. Höhne.
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr ab Station Waageplatz.

Lindenau, Vorberger's Gasthof Zum deutschen Haus.

Sonntag den 1. Feiertag großes Concert und Vorstellung, gegeben von der Bonniger'schen Einspielgesellschaft aus Leipzig.
Montag den 2. Feiertag starkbesetzte Tonymusik. Anfang 4 Uhr. Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. Es lädt hierzu freundlich ein
Eduard Vorberger.

Connewitz

Goldene Krone.

Heute den 1. Osterfeiertag
Jenoczinsky-Theater
und Concert von der Capelle des Hauses.
Hierauf große Kreisverloosung.
Jedes Billet erhält eine Nummer gratis (Entrée 30 J.). Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Den 2. Feiertag von 4 Uhr an Ballmusik v. E. Hellmann.
Dienstag den 3. April (von 6 Uhr an) Gesellschafts-Ball.
Dabei empfiehlt an obigen Tagen div. Speisen u. ff. Getränke ergebenst A. Diesel.

Blüchergarten zu Gohlis.

Zu der heute stattfindenden Abendunterhaltung des
Allgemeinen Turnvereins zu Gohlis
empfiehlt eine vorzügliche Speisefäste, Bladen, Propheten- und andere Rüben, guten
Kaffee, ff. Biere und Döllniger Gose.
Anfang 7 Uhr.

NB. Morgen von 4 Uhr an Ballmusik.
Theodor Birnstein.

Mödern, zum goldenen Anker.

Heute zum 1. Feiertag Abendunterhaltung der Gesellschaft Oberländer
aus Leipzig. Den 2. Feiertag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, wobei mit ausge-
wählter Speisefäste, ff. Biere u. Döllniger Gose auswartet
A. Weisse.

Esterhazy-Keller.

Hente großes Concert (Tertett).
Anfang 8 Uhr.

Neuer Saal zu Stünz.

Heute zum 1. Osterfeiertag kein Concert. Gänsmäßige Gose sind als Restauration ge-
öffnet und empfiehlt sich mit einer reichhaltigen Speisefäste, vorzüglichem Biere, frischem Bladen, so-
wie mit einer ff. Kaffe Kaffee.
B. Fröhlich.
NB. Morgen den 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr.
D. O.

Ronner's Concert-Halle.
1-2 Wangenplatz 1-2.
Gastspiel der ersten Neger-Sängerinnen u. Tänzerinnen (3 Personen).

Sisters Waterson,
des berühmten Prestigeurs
herrn François Reberte
vom Volkspalais zu Amsterdam.
Auftritt der Costüm-Sängerinnen.

Herr. Grethe und Marie Contrely,
der vorzüglichsten Opernsängerin.

Herr. Hedwig Vetter,
der Gesangs- und Charakter-Komödien.

herrn Franz Grossmann,
sowie des gesammten Künstlerpersonals.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50,- R. Pl. 75,-
Robert Ronner.

heute hochseines Bockbier.
Nene Singspielhalle
Hilse's Restaurant

12. Königplatz 12.
Heute 1. Auftritt der Costüm-Soubrette
Fräulein Bertha Hoyer. Auftritt der
bekannten Contre-Mittheil. **Fräulein Rosa,** so-
wie der Soubrette **Fräulein Elsa,** **Fräulein Margaretha,** **Fräulein Helene,** **Fräulein Müller,** des Tiroler Siedlersängers **Herrn Seppi** u. des Charakter-Komödien **Herrn Max Müller** unter Leitung des Bla-
sisten **Herrn Wille** aus Dresden.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30,-

heute hochseines Bockbier.

Calchas,
Goldene Palme,
Wiesenstrasse No. 17.
Heute und folgende Tage große außer-
ordentliche Vorstellung meiner neu enga-
gierten Nährgergesellschaft. Auftritt der englischen
Costüm-Sängerin **Mrs. Otto**, des Neger-Sängers,
Tänzers und Kapellmeisters **Mr. Brown**, sowie
besonderer Specialitäten. Vorführung des ge-
lehrten Pabels **Gusta** durch den Hoffräulein **Herrn Röttger.** Anfang 7 Uhr.
NB. Ausdruck des vorzüglichen **Borna'schen**
Metterniches und edler **Bayerisch** vom Hof-
küchenmeister Speisen, diverse Weine. D. O.

Blau Ross. Concert und Vorträge.

Salon grüne Schenke.

Heute zum 1. Feiertag Concert und Vor-
trag. — Dabei empfiehlt eine Auswahl von
Speisen, ff. Bier, Lager- und Bockbier.
Anfang 3 Uhr. Es lädt freundlich ein.

J. G. Klöppel.
NB. Morgen zum 2. Feiertag

Concert und Ballmusik.

Schwender's Restaurant,
18. Neumarkt 18.

1. Osterfeiertag
Concert und Vorträge.
2 Herren und 2 Damen.
Anfang 8 Uhr.

Restaurant zum Kladderadatsch.

Königplatz 18.
Heute sowie folgende Tage
Concert und Verträge.

Erlaubt Auftritt der **Fräulein Mathilde**, **Fräulein Julie**, **Fräulein Therese**. Erlaubt Auftritt der berühmten Salontänzerin **Herrn Zollinger** aus München, sowie Auftritt des ganzen Künstler-
personals. Direction: Herr **Kilian**.

Central - Bahnhof.
Schönefeld, Neuer Bau.

Am 1. und 2. Osterfeiertag und Dienstag den
3. April humoristische Abendunterhaltung v.
Komödien **Henniger** nebst Gesellschaft.

Stötteritz,
Gasthof zum Löwen.
Heute Abendunterhaltung vom Gesang-
verein Sängerbund.
Morgen Ballmusik. C. Moosig.

Apollo-Saal.
Morgen zum 2. Osterfeiertag
Concert und Ballmusik. Ed. Brauer.
Anfang 1/2 Uhr.

Central-Halle.

Morgen zum 2. Osterfeiertag,
sowie Dienstag den 3. April

Concert und Ballmusik.

M. Bernhardt.

Eutritzscher zum Helm.

Heute empfiehlt seines Kaffee, Gläden, Prophetenküchen, gewählte Speisekarte
„und eine ganz famose Gose“.

Morgen zum 2. Feiertag

Concert und Ballmusik.

Oetzscher.

Zum 1. Osterfeiertag Concert von der Haussklavette unter gütiger Mitwirkung des Gesang-
vereins **Niedertafel** zu König. Anfang 1/2 Uhr Abends. Zum 2. Osterfeiertag Concert u.
Ballmusik von Nachmittag 3 Uhr an wozu ergebenst einladet

NB. Von früh 8 Uhr an Speckfischen.

L. Wolff (Lupus), früher Wirth der Waldschänke bei König.

Möckern im Gasthof.
Heute den 1. Osterfeiertag Abendunterhaltung
des hiesigen Turnvereins, wobei mit guten Speisen und
Getränken bestens aufwartet. W. Müller.
NB. Morgen Ballmusik.

Gasthof zu Döllitz.
Heute den ersten Osterfeiertag Abendunterhaltung vom Allgemeinen Turnverein
in Döllitz. Den 2. Feiertag von Nachmittag 4 Uhr an Ballmusik. Dabei empfiehlt diverse
Speisen und Getränke.

H. Günther.

Morgen den zweiten Osterfeiertag
Thekla. Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt ich mein Billard und Regelbahn, zw. Speisen,
Kuchen u. ff. Getränke, z. bitte um gilt. Besuch erg. A. Weltkert.
Omnibus fahren von Leipzig des Sonntags Nachmittag 2 Uhr und Abends 8 Uhr, an
den Wochentagen Nachmittags 1 Uhr, nach Bedürfnis zurück.

Krebs' Salon.
Morgen den 2 Osterfeiertag
Ballmusik von E. Hellmann.

Anfang 4 Uhr. Speisen u. Getränke ff. B. Krebs.

Schönefeld hohe Straße
9. **Restaurant z. Volksgarten** hohe Straße
38.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir die Bewirtschaftung und Inspection
unserer Restaurationslocalitäten dem bereits seit vielen Jahren vom Publikum als bewährt und
trefflich anerkannten Restaurateur Herrn C. Lange heute übertragen haben.

Leipzig, den 31. März 1877.

Hochachtend

Gesellschaft Volksgarten.

Unter Bezugnahme auf Obiges erlaube ich mir die Restaurierung zum Volksgarten in empfehlende
Erinnerung zu bringen und zu recht zahlreichem Besuch höchst einzuladen. Durch Verabreichung
nicht guter und preiswerther Speisen und Getränke, aufmerksame und prompte Bedienung, werde ich
eifrigst bestrebt sein die Annehmlichkeiten des beliebten Restaurant Volksgarten zu erhöhen und zu
bewahren.

Für die Osterfeiertage empfiehlt Auswahl warmer und kalter Speisen, frische Pfannkuchen und
Rösselschalen, ff. Biere und Weine u. c.

Täglich kräftigen Mittagstisch.

Nicht minder empfiehlt das gute Billard, die ff. Warmregelbahn mit großem Regel-
haus, freundlich belegen, ein großes mit gutem Pianino und ein kleineres Gesellschaftszimmer,
erstere für circa 100 Personen, zur gefälligen Benutzung. Hochachtungsvoll ergebenst

C. Lange.

Restaurations-Eröffnung.

Endeunterzeichnet erlaubt sich hierdurch einem geehrten Publikum die ergebene An-
zeige zu machen, daß ich das bisher von Herrn H. Pingel innengebaute

Restaurant zum goldenen Weinfass, Neukirchhof Nr. 10,

übernommen habe und dasselbe heute eröffne.

Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste durch Verabreichung eines
guten Niedersächsischen Lagerbiere, sowie eines ff. Münchner Bayerisch von
Henniger und halten einer guten preiswerthen Speisekarte zur besten Bedienbarkeit zu
bedienen. Auf meinen eingerichteten Mittagstisch zu 75,- Suppe u. 1/2 Portionen
nach Auswahl, sowie auf meine verschiedenen Gesellschaftszimmer erlaube ich mir noch ganz
besonders aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Gustav Türk,

zeitvert. Oberstellner in E. Kraft's Weinhandlung.

Neues Carambolage-Billard zur ges. Benutzung.

Restaurations-Eröffnung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die von Herrn Thon, Klosterstrasse Nr. 7,
geführte Culmbacher Bierstube unter heutigem Tage übernommen und fort-
führen werde.

Bei Verabreichung eines guten Glas Bieres von Eberlein in Culmbach werde ich
auch für eine gute Speisekarte bestrebt sein und halte mich meinen werten Gästen,
Freunden, Bekannten und Söhnen bestens empfohlen.

Für heute empfiehlt Speckfischen.

Ergebnst

Hermann Albrecht.

Restaurant Deutschland.

Gr. Windmühlenstraße 46.

Concert u. Extra-Vorstellung.

Auftritt der Costüm-Sängerin Fr. Meier,
der Liebesländerin Fr. Nonneburg und der
Soubrettesängerinnen Fr. Münschhausen
und Schulerin Levy. Programm neu.
Anfang 1/2 Uhr. Entrée 40,-

Lindenau.

Gasthof zu den Drei Linden.

(Bismarck's Geburtstag)

im großen Saale von 4 Uhr an

Unterhaltungsmusik.

Eintritt frei.

Morgen Ballmusik von 4 Uhr an.

Grasdorf.

Den 1. Osterfeiertag

Nachmittags-Concert

im Saale von 3 bis 6 Uhr.

Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.
Es empfiehlt an diesen Tagen ff. Bayerisch
(vorw. Leder- und Champagner-Weißbier,
Gläden u. Käseflecken u. s. w., wozu freundlich
einladet G. Kornagel.

Plagwitz.

Insel Helgoland.

Morgen von 3 Uhr an

Concert,

von 6 Uhr an

Ballmusik

der Cavalle von C. Matthies.

Gasthof zu Portig.

Montag den 2. Osterfeiertag zum Einzug
starkbesetzte Tanzmusik. Dabei empfiehlt
guten Kaffee und Kuchen, sowie verschiedene andre
Speisen und Getränke und label ergebenst ein

Louis Endesfelder.

NB. Omnibus Gelegenheit bis Thessa.

Müller's Restaurant, **Mendius**,
Konringstraße 4. Heute Sonntag gesellschaftlich
Schwein-Ausgegeln auf dem Billard,
wozu freundlich einladet d. O.

Barthel's Restauration,

Brüderstraße 26 b.

früh Speckfischen, Mittags und Abends reich-
haltige Speisekarte.

Goldner Elefant, Große Fleischergasse 8/9.
Heute Bockbier aus der Kurz'schen Brauerei in
Nürnberg und Niedersächsisches Lagerbier ausgezeichnet.
W. Ihme.

Restauration zur neuen Quelle,

Weltstraße 51.

Heute zum 1. Osterfeiertag Einweihung der
neuen Regelbahn. Für gute Speisen u. Getränke
ist bestens gesorgt. NB. Um zahlreichen Besuch
bittet M. Miersch.

Restaurant Jacob

Sidonienstr. 54

empfiehlt seine angenehmen und rauschfreien Locali-
täten nebst franz. Billard, Regelbahn, vor-
z. Großiger Lagerbier, ff. Bayerisch von
Erich, sowie anerkannt gute Küche.
Stammtribüne: Russische Kalbsteaks.

Am Gerberthor.

Restaurant, Café, Billard und Gosenstube.

All ff. Biere, warme und kalte Speisen u.
Getränke empfiehlt die Feiertage über bei ange-
nehmer Unterhaltung (Pianino) einem geehrten
Publikum einen schönen Aufenthalt bietend, mög-
lichst ergebenst einladet W. Rudolf.

NB. Von früh an Speckfischen.

Klähn's

Restaurant,

Hospital- und Thalkroaten-Ede.

Während der Osterfeiertage halte ich mein
Local als angenehmen, rauschfreien
Aufenthalt bestens empfohlen. Extra reichhaltige
Abend-Speisekarte. Biere ff.

2 Carambolage-Billiards.

Eins achteckig.

Achtungsvoll W. Klähn.

Insel Buen Retiro.

Gondeln.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die neu restaurirten Räume der

Insel Buen Retiro

eröffne. Dabei empfele ich Speckfischen und Ragout hin, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, sowie echt Wernergrüner, Bayerisches und Vereins-Lagerbier.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch flotte Bedienung und Auswartung mit guten Speisen und Getränken den Anforderungen meiner werten Gäste in jeder Beziehung entgegenzukommen.

Ergebnis
W. Rosenkranz.

Restaurations-Eröffnung.



Einem hochgeehrten Publicum, sowie meinen werten Freunden und Gönnern erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am 1. April, als den ersten Osterfeiertag, Albertstraße Nr. 7, in dem früher sogenannten „Storchnest“ ein feines, allen Erfordernissen der Neuzeit entsprechendes Restaurant und Café mit Garten und eleganter Veranda, sowie Regelbahn und Billard unter dem Namen

Zum Storch

eröffne. Für das mir bis jetzt in meinem alten Locale am Schletterplatz geschenkte Wohlwollen und Gekrönen bestens dankend, bitte ich, daßselbe auch in meinem neuen Locale mit Schonen zu wollen, indem ich jederzeit bemüht sein werde, den Wünschen meiner werten Gäste vñlentlich und prompt nachzukommen und durch Bewirthung nur preiswürdiger Speisen und Getränke mir das Wohlwollen des mich bedrängenden Publicums zu gewinnen suchen.

Hochachtungsvoll und ergebenst Leipzig, den 30. März 1877.

August Meisezahl.

Restaurations-Uebernahme.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich die bisher von Herrn Meisezahl, Schletterstr. 2, innegehabten Restaurations-Localitäten vom 31. d. Mts. an nachweise übernehme und dies Geschäft unter der neuen Firma

„Zur Forelle“

weiter führen werde.

Mein Unternehmen bitte ich durch gütigen recht zahlreichen Besuch zu unterstützen, sichere dagegen meinen werten Gästen reelle und prompte Bedienung zu.

Zugleich empfele ich warmes Stammfrühstück mit 1 Glas Bier 40 Pf.

Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier 75 Pf.

NB. Neues Carambole-Billard.

Leipzig, 31. März 1877.

G. Herrmann.

Böhlitz-Ehrenebrog.

Zu den Osterfeiertagen empfele Ragout hin, außerdem reichhaltige Speisefarte, verschiedene Biere, guten Kaffee und Kuchen.

Am 2. Osterfeiertag

gutbesetzte Ballmusik.

NB. Der neu erbaute Fahrtweg vom Bahnhof Barned ist gut zu passiren.

Ragout hin en coquilles.



Festliche Jenaer Brühwürstchen.

Eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, das vorzüglichste helle Lagerbier von Riebeck & Comp., sowie ein extra feines Bayerisch (Birndorfer) empfiehlt ganz besonders

F. Louis Stephan,

Parkstraße 11, Creditanstalt.

Nürnberg's Keller,

Grimm. Str. 16 Mauritianum Grimm. Str. 16.

In der Nähe des Neuen Theaters.

Wein-Restaurant u. Frühstücks-Local.

Dejeuners, Dinners und Soupers à la carte zu jeder Tageszeit.

Gut gesiegte Weine. Keine französ. u. deutsche Rübe.

Täglich frische Austern. Comfortable Localitäten.

Terrasse Klein-Zschocher!

Zu den Feiertagen empfehle meine geräumigen Localitäten; selbst bei kühler, ungünstiger Witterung ist für Unterkommen bestens gesorgt. Speisen und Getränke in größter Auswahl, wozu ergebenst einladet

R. Pfützner.

Café Bergner

vergibt von heute an 1875er Moselwein vom Fuß à 1/4, Flasche 50 Pf.

Central-Halle.

Meinen großen comfortabel eingerichteten Parterre-Saal, als Restaurant dienend, empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Beobachtung.

M. Bornhardt.

NB. Dabei halte eine reichhaltige Speisefarte sowie ff. Biere bestens empfohlen.

Conditorei

Schulstrasse No. 9

Vorzügliche edte

Biere, ff. Weine,

warme und kalte Getränke,
kalte Speisen.



Café Merkur

an der Promenade.

2 neu überzogene

Billards,

die wichtigsten deutschen, französischen, englischen und russischen Zeitungen.

W. Bühlmann.

Zur Kaiserburg,

Brandweg No. 6, nahe dem Flossplatz,

empfiehlt seine freundlichen, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Localitäten nebst franz. Billard, zwei romantisch schön gebauten Kegelbahnen dem geehrten Publicum.

Döllnitzer Gose, echt Bayerisch und Lagerbier.



Gohliser Börse.

Restaurant und Weinstube.

Offeriert ein echtes, direct bezogenes Glas Bayerisch Bier von Oberlein in Calmbach, Gohliser Aktienbier und ein extrafeines Wernergrüner, macht auf eine stets reichhaltige, preiswerte Speisefarte, gewählte Weine besonders aufmerksam, und hält seine der Neuzeit entsprechenden Räumlichkeiten einem geehrten Publicum aufs Beste empfohlen.

Hochachtungsvoll

J. G. Schöne.



Kaffee-Garten zu Connewitz von P. A. Kiesel.

Einem geehrten Publicum halte meine großen Vocalitäten während der Feiertage bestens empfohlen

Grosse Feuerkugel.

Bayer. Original-Schank-Bier von Henninger in Nürnberg, à Glas 20 Pf., empfiehlt

H. A. Klaus.

Bayer. Original-Schankbier aus Nürnberg

vergaste à Glas 18 Pf. vorzüglich

Heute frisch Speckfischen.

H. Müller, Burgstraße Nr. 8.

Kegelbahn. Billard.

Gohlis. Hauptstrasse 17. Gohlis.

vis à vis vom Schillerhäuschen.

Weinstube und Restaurant.

Dem geehrten Publicum empfiehlt zu den Osterfeiertagen seine freundlich eingerichteten Localitäten nebst franz. Billard, div. Weine und Bayerisch Bier aus der Brauerei von Henninger in Nürnberg, sowie Gohliser Lagerbier und Döllnitzer Gose. Aufmerksame Bedienung führt zu Carl Weise.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Heute zum 1. Osterfeiertage empfiehlt die allbewährte

Oberschenke eine pilzartige ff. Speisefarte, Kaiser- und Kurfürsten-Gose

in allen Nuancen, Bayerisch und Lagerbier, ein Löschchen Bock mit

selbstgebackenem Kuchen, u. ff. Osterlader, Quark- und Altenburger Käschchen, sowie Prohetenluchen. Im Parterre-Saal Concert.

Eine Treppje große Gaststube, Wiener Salon, Humorstube. Mittags

1 Uhr Table d'hôte à Couvert mit Wein 3 L. Stück von 9 Uhr ab

Speckfischen. Hochachtungsvoll Friedrich Lehmann.



Bayerisch Bier von Henninger in Nürnberg

jetzt Nürnberger Actienbrauerei

(preisgekrönt in Paris, Hagenau, Havre und Altona)

wird hier verjaspi bei

Herrn Ernst Eisenkolbe, Neumarkt 40.
Herrn. Senf, Reichsstraße 5.
F. W. Rabenstein, 3. Grünen Baum.
Fr. Mertens, Dresdner Straße 41.
M. Vollrath, Katharinenstraße 29.
A. Bewald, Rosenhof, Zum Schweizerhäuschen.

Franz F. W. Harzendorf, Rennweg, Ecke der Kreuz- und Grenzstraße.

Vorstehende Restaurants führen nur obiges Bier.

Nürnberger Original-Schankbier bei Joh. Kropf, Bierniederlage Leipzig, Dössener Weg 18/20.

Zum Kloster.

Wein-Restaurant und Frühstücks-Stube,

Klostergasse 15, I.

empfiehlt Dejeuners, Diners u. Soupers, gewählte Speisen à la carte, sowie seinen vorzüglichsten Mittagstisch im Abonnement. „Gute, reingehaltene Weine.“ Angemachter Aufenthalt in rauchfreien Localitäten.

Universitätskeller.

C. Benker vorm. C. F. Schatz, Ritterstrasse Nr. 43.

Heute Abend gefülltes Truthahn.

Ochsenschwanz mit Macaroni.

Roastbeef mit Kartoffelcroquettes.

Ganz vorzüglich Böhmisches und Bayerisches Bier.

Erste Etage 8 Billards.

Restaurant Plauen'scher Hof.

Hamburger Frühstücks-Büffet und Stamm. Vorzülicher Mittagstisch und Abend große Auswahl à la carte. Billardsaal. Zeitungen. ff. Erlanger Bayerisch und Gohliser Lagerbier und

Münchner Pschorr

empfiehlt Heute Ragout fin, Mockturt-Suppe und Oster-Lammrücken.

Café und Conditorei Rennitz, Gebrüder Goller, Rennitz, am Thor.

Reichhaltiges Conditorei-Buffet. — Auswahl warmer und kalter Getränke. — Rauch-Zimmer separat. — Journale jeden Genres vertreten. — Bedienung constant. Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt ausgeführt.

Zum Strohsack,

Universitätsstraße Nr. 2. Café, Restaurant, Billardsaal. Göt. Bayerisch, Lagerbier von Niedel & Comp. Stammfrühstück von 9—11 Uhr. Mittagstisch von 12—2 Uhr in 1/2 und 2/3 Portionen. Heute Ragout fin und Speckkuchen.

Brauerei Täubchenweg 1b

empfiehlt ihre großen Restaurationslocalitäten und Billard nebst freundlichem Garten. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, reiche Auswahl von Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, hochseine Biere. Julius Menzel.

Reichhaltige Speisekarte. Billige Preise.

Thüringer Hof, Leipzig.

Georg Grimpe.

Feine Getränke. Gute Betten.

Krügers Salon und Gosenstube,

10 Markt. Lindenau. Markt 10.

Heute zum 1. Osterfeiertag großer Termin. 2. Osterfeiertag Concert u. Ballmusik. Für ff. Speisen, gute Weine, famose Döllnitzer Gose und brillantes Bockbier ist bestens gesorgt. Rütingdorf Karl Krüger.

Gohlis. Restaurant zum Kronprinz. Gohlis.

ff. Gose. 29 Mödern'sche Straße 29. ff. Lagerbier, Den 1. und 2. Osterfeiertag großes Lichtenhainer Weißbierfest, sowie den weltberühmten Lichtenhainer Gierkuchen, woja ich Freunde und Söhne ergeben einlade. Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Emil Möbius.

Connewitz, Gasthof zum Sächsischen Haus.

Zweißen Feiertag empfiehlt reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier. Zweißen Feiertag von 4 Uhr Ballmusik. Gräß Speckkuchen.

Carl Brauer.

Meuseldorf.

Zu den Feiertagen empfiehlt ff. Kaffee und Kuchen, ff. Bock- und Lagerbier, gewöhnliche Speisekarte, und lade hierdurch ergebenst ein Apelt.

Mölkau. Zu den Feiertagen empfiehlt gute Speisen, Kaffee und Kuchen, Bier, ff. Biere ic. ganz ergebenst E. Linke. Den 2. Feiertag Tanzmusik.

Kleine Funkenburg.

Bockbier, Bockwürstchen, Ragout fin, Speckkuchen und eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt J. C. Winterling.

Connewitz, Restaurant zum Eisfeller, empfiehlt seine geräumigen Localitäten zur gefälligen Benutzung. Reichthaltige Speisekarte, ff. Bier guten Kaffee und Kuchen. Heute Speckkuchen.

L. Franke.

Restaurant Gattersburg, Grimma,

erlaubt sich dem gebräten Publicum Leipzig x. bei Beginn der Saison einer genialen Belebung ganz ergebenst zu empfehlen. A. Kuauth.



Norddeutscher Hof.

Heute Spatenbräu-Bockbier mit Bockwürstchen empfiehlt



Fritz Timpe.

Culmbacher Bockbier

empfiehlt Kitzing & Helbig.

* Wintergarten. *

Heute und morgen zum 2. Feiertag Bockbier.

Früh Speckkuchen und echte Nürnberger Majoranwürstchen.

Restaurant Offenhauer,

Sebastian Bachstraße Nr. 52. Heute 2. Aufschlag von hochseinem Bockbier. Dabei empfiehlt ff. Bockwürstchen. NB. Heute großes gesellschaftliches Prämienauskugeln.

Waldschlösschen Connewitz.

Sonntag den 1. Montag den 2. April großes Bockbierfest. Einweihung meiner neu restaurirten Regelbahn.

Den 2. u. 3. April Ballmusik. Dabei empfiehlt außer einer reichhaltigen Speisekarte, Bayerisch, Böhmisch, Weiß- und Vereinslagerbier ff. Kaffee und Kuchen, darunter Österländer von außerordentlicher Güte, und bitte um recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst

Louis Hempel.



Grundig's Restauration.

Heute sowie folgende Tage Bockbier mit Bockwürstchen. Früh 9 Uhr Speckkuchen.



Otto Hildebrandt, Plagwitzer Straße 14.

Heute letzter Bockbier-Aufschlag. Schluss des gesellschaftlichen Prämienauskugels.

Jacobi's Restaurant, Rennitz. Heute Bockbier.

Park Schleussig

empfiehlt zu den Feiertagen seine großen Localitäten, wobei mit gutem Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. W. Schwenke.

Wartburg, Schrötergässchen

empfiehlt seine freundlichen Localitäten mit Regelbahn, Mittagstisch täglich in 1/2 und 2/3 Portionen, sowie zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Böhmisch Bier bößeln. Horitz Carl.

Heute und morgen Speckkuchen. Allgemeines Regel.

6 Billards und Regelbahn.

Restaurant zum Johannisthal. Döllnitzer Gose, Kaffee, Kuchen, Culmbacher Bayerisch, Lagerbier von Niedel u. Co., verschiedene Weine, ganz vorzüglich. Früh Speckkuchen und Ragout fin. F. Stehfest.

Gasthof zu Leutzsch.

Zu den Feiertagen empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, darunter Fladen und Kaffekuchen, Oster-Eier u. s. w. Den 2. Feiertag Ballmusik.

J. F. Krause.

Weintraube in Gohlis.

Zu den Feiertagen empfiehlt täglich früh Speckkuchen, Nachmittags guten Kaffee mit diversen Kuchen zu jeder Tageszeit, Auswahl guter Speisen sowie vorzügliches Bayerisch u. Lagerbier und Döllnitzer Gose. H. Schlegel.

Dienstag Schweinstücken mit Klößen.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 91.

Sonntag den 1. April 1877.

71. Jahrgang.

Gosenthal. Heute grosses Schlachtfest,

E. Krahl.

Restauration zum Napoleonstein.

Es laden zu den bevorstehenden Feiertagen zu einem feinen Lager-, Römer Weißbier und

Berbier Bitterbier sowie zu ff. Kuchen und Kaffee ganz ergebenst ein.

D. Klemm.

Frische Speckkuchen und ff. Speckkuchen.

Gasthof zu Mockau.

Für die Osterfeiertage halte ich meinen Saal mit Gesellschaftssälen, Instrument, Billard und
Gaststuben, hochseine Biere, gute Speisen bestens empfohlen.

Den 3. April **Schlachtfest.**

Ergebnis **Wilhelm Böhme.**

Gohlis. Conditorei von A. Peiselt Gohlis.

empfiehlt den geehrten Herrenschaften ihre Vocalitäten hiermit aufs Beste, sowie reichhaltiges Buffet
und große Auswahl von kalten und warmen Getränken.

Deutscher Reichshof, erste Station Cunnewitz,

von Carl Tröbig, früher Stadt Wien,

bringt seine freundlichen Vocalitäten bestens in Empfehlung. Biere sein, Speisekarte gewählt.

Heute Speckkuchen.

Restauration zum Parthenschlösschen,

gegenüber der Schönsfelder Mühle,
empfiehlt heute u. morgen sowie jeden Sonntag guten Kaffee mit Kuchen, diverse Speisen, Biere ff.

A. Filippiak.

Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße 5,

Carambole-Billard und Kegelbahn

empfiehlt heute Speckkuchen, hochseine Gose und ff. Lagerbier. C. Hellmundt.

No. 1. Restaurant z. goldenen Herz, Gr. Fleischerg. 29.

Heute Bockbierfest und Speckkuchen

Vorzügl. Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. empfiehlt L. Treutler.

Zu dem heute, am 2. Osterfeiertage und Dienstag, den 3. April stattfindenden gesellschaftlichen

Prämien-Auskegeln

werde mit ff. Bielen und Speisen bestens auswartan. J. C. Winterling, Kleine Hankeburg.

NB. Anfang früh 4.11 Uhr.

Heute Speckkuchen.

Restauration v. J. G. Kühn, Teubner's Haus vis à vis der Post,

empfiehlt für heute Ragout fin, Lager- u. Bayer. Bier vorzüglich.

Nicolaistr. 6. Gabrinus-Halle. Nicolaistr. 6.

Stammfrühstück und Mockturtle-Suppe. J. Herrmann.

Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, Propheten- und anderen Kuchen.

Waldschlösschen Biere und Gose

Gohlis. Ernst Busch.

Matthe's Garten,

Berliner Straße Nr. 94.

Heute zum 1. Feiertag Vormittags Speckkuchen, Kaffekuchen und div. Speisen, ff. Dresdner
Waldschlösschen, Weiss- und Berbier Bitterbier. Auch lade ich Regelliebhaber und werthe Kunden,
die gern die freie Natur genießen, in meinen Garten ergebenst ein.

Karl Matthe.

Moritzburg, Gohlis.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen,
reichhaltige Speisekarte, div. fr. Kuchen, hochseine Döllnitzer Gose, gute Biere.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, Abends reichhaltige Speisekarte und vor-
zügl. Biere. G. Hohmann.

Restaurant Haase.

6. Peterstraße 6.
Heute: Speck- und Zwiebelkuchen.

Morgen: Mockturtle-Suppe und Ragout fin.
Culmbacher und Böhmisches ff.

Cajeri's Restaurant

empfiehlt heute den 1. und 2. Osterfeiertag früh 9 Uhr Speckkuchen. — Gose ganz vorzüglich.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin

Alb. Feuer, Große Windmühlenstraße Nr. 31.

Speckkuchen und Ragout fin

empfiehlt heute früh Tharandt, Peterstraße 22.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.
Carl Prager.

Kitzing & Helbig. Heute Speckkuchen.

F. A. Trietschler's Restaurant,

Schulstrasse No. 7,

heute den 1. und morgen den 2. Feiertag empfiehlt
früh Speckkuchen und Ragout fin.

Zill's Tunnel.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.

Täglich Stammfrühstück und Mittagstisch.

Oheim's Restaurant,

8 Blücherstraße 8.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, Käsespeisen vol., Nachmittag ff. Kaffee mit Kuchen:

Restaurant von C. Fr. Teuscher, Sophienstraße 35b,
empfiehlt heute Speck- u. Käsekuchen, Ragout fin, einen guten kräftigen Mittagstisch,
stets reichhaltige Speisekarte, Gose, Bayerisch, Berbier, Vereinslagerbier u. s. w.

Restauration zur Thalia,

Elsterstraße Nr. 31,

empfiehlt von 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout fin, guten Mittagstisch, sowie zu
einer Tageszeit eine gewählte Speisekarte, Döllniger Gose, Lager- und Bayerisch Bier
vorzüglich.

Heute Speckkuchen,

Plauen'sches und Lagerbier ff. Morgen Ragout fin bei

Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Hotel de Saxe.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.

Abends gefülltes Truthahn.

Brandbäckerei

Halle'sche Str. Parkstraße.

Goldene Kugel. Heute: Speckkuchen.

Adolph Forkel.

Neuschönefeld, Nosske's Restaurant

(Früher Schmieder) empfiehlt seine Vocalitäten zum Osterfest
einem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Verwaltung. Für ff. Biere und gute Speisen
ist bestens gesorgt.

Waldschänke zu Lösnig.

Wegen eingetretener Verbüllnisse kann die
Waldschänke noch nicht eröffnet werden.

F. Limmer.

Felsenkeller Plagwitz.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mit meine
Restauration und Käsegarten zu den
Feiertagen bestens zu empfehlen, dazu ff. Bier
und Gose u. eine ff. Speisekarte, Billard
und Kegelbahn, wo zu ich freundlich einlade.

Aug. Zeldler.

Restaurant Paul Tittel,

Klosterstraße Nr. 14, empfiehlt seinen

Mittagstisch,

allabendlich reichhaltige Speisekarte.

Münchner Bier (helles)

sowie Coburger Actien-Bier

von vorzüglicher Qualität.

Täglich Stammfrühstück.

Gohliser Mühle.

Früh 9 Uhr Speckkuchen. Reichl. Speise-

karte, frische Pfannkuchen und Prophetenpfannkuchen,

ff. Biere u. vorzügl. offene Döllnitzer Gose,

2 Carambole-Billard.

NB. 2 elegant eingerichtete Gesellschafts-

zimmer stehen geehrten Vereinen, Corporationen etc.

zur Verfügung.

Heide's Restaurant,

Zeitzer Straße 20.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends

Käsespeisen vol. und blau nebst reichhaltiger

Speisekarte. Bayerisch u. Lagerbier ff.

Klusemann's Restaurant,

Kleine Fleischergasse 7.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verloren

am Churfreitag Abend in der Zimmerstr., Edmannstr. bis Restaurant Schneemann ein **Vortemoniale** mit vielmehr bedeutendem Geldinhalt, als auch andere Wertpapiere, Postleitzettel &c. Da die sich darin befindlichen Photographien ein lebhaftes Andenken eines Verstorbenen sind, wird der ehrliche Finder inständig um Belohnung gegen sehr gute Belohnung gebeten. Windmühleng. 6, I.

Sonnabend früh 9 Uhr wurde im Durchgang des Hauses Kurze Str. 3 bis zur Antonstraße ein ledernes **Vortemoniale** mit circa 90 M. verloren. Finder erhält eine gute Belohnung. Infelstrasse Nr. 1 d. 3 Treppen rechts.

Ein Bd. von Shakespeare's Werken ist auf dem Weg vom Thüringer Bahnhof bis Hotel Sedan am Samstag mit dem 1/2 Uhr kommenden Zug verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben. Frankfurter Str. Nr. 31 in der Büderer.

Verloren ein Buch **Betty Nane**. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 11, 2. Etg.

Vertauscht während des Churfreitagsconcerts in der Thomaskirche ist ein am Fenster, links der Orgel, liegender Hut vertauscht. **Umtausch** wird Nürnberger Str. Nr. 41, IV. r., erbeten.

Am Churfreitag früh ist ein **Velzkegen** verloren worden, gegen gute Belohnung abzugeben Markt 8 bei **Adolf Jena**.

Berl. Sonnabend 2 Schlüssel von Weltbahn v. innere Stadt. Geg. Belohn. abgg. Weststr. 73, III.

Berl. Schlüssel u. Bindfaden Place de repos, Hdm.

Ein großer Maulkorb mit Steuerzeichen ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Braustraße Nr. 8 beim Fleischer.

Verlaufen ein gelber Bernhardiner Hund mit schwarzem Gesicht, 6 Monate alt, aus den Armen Hector hörend. Abzug. geg. Belohnung u. Futterlosen Stötter. Hauptstraße Nr. 70, Materialgeschäft. Vor Anlass wird gewartet.

Gatlaufen ein Hund, große Dachs-Race. Gegen Belohnung abzugeben äußere Hospitalstraße Nr. 1, Fabrik von Apel & Brunner.

Verlaufen Churfreitag ein fl. fuchsfarb. Hündchen mit rotem Halsschmuck, Maulkorb mit Steuerzeichen Abzug. geg. Dank u. Belohn. Infelstr. 8, IV. r.

Gutflogen eine blaue Kropftaube, weiß gezeichnet. Wiederbringer erhält Belohnung. Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 2.

Gefunden ein Hundesteuerzeichen Nr. 4487. Abzug. Weststr. Nr. 83, beim Hausmann.

Aufrufung! Diejen. Herren, welche a. Montag Abend a. e. Reudnitzer Pferdebahnwagen Augenzeuge waren, wie eine Frau a. Gerichtsh., frohd. bereit d. Haltestellen gegeben war, jedoch ohne d. Anhalten selbst abzuwarten, unvorsicht. Weise! Wagen sprang u. da ran hinfiel, werden höfl. erf. ihrer werth. Adr. i. Bureau d. Pferdebahn abzugeben. Conduct. Uhlemann.

Gestohlen wurde in Dresden den 17. März eine hellgrüne, mit schwarzen Streifen gezeichnete, aus den Armen Bosko hörende Bulldogge (Doppelnase); dieselbe ist ca. 50 Cm. hoch, hat weißen Brustfleck und trug auf messingenem Halsschm. die eingravierte vollständige Adresse des Besitzers, sowie Steuermarke 3312. **20 Mark** Belohnung. Demjenigen der über den Verbleib des Hundes zuverlässige Auskunft geben kann. Adr. sub H. G. 121. durch die Expedition dieses Blattes.

Auf 200,000 Mauersteine, die am 3. April in der Etrischer Biegelei zur Versteigerung gelangen, wird ganz besonders aufmerksam gemacht!

"Sie wissen es nicht" (Zusatzvers.)

Notiz: Wie lieblich um meinen entstellten Busen

Der holde Wahnsinn spielt! — **Doch die Dichter beneid' ich die lyrischen, neuen,** Die die Menschen durch heilige Verse erfreuen. Wie groß auch der Unsinn in ihrem Gedicht, Sie wissen es nicht. Ringdamer.

Emma B.

Warum Donnerstag Abend nicht gekommen? Erbitte sof. nochmals Brief unter letzter Adr. ebenso liegt auch für Sie Brief P. 120. postl.

Willkommen! v. g. Herzen.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

werden Donnerstag, den 5. April d. J. Nachmittags von 6—8 Uhr in dem in der Elsterstraße Nr. 50 allhier gelegenen Logengebäude angenommen.

Diejenigen, welche aufgenommen zu werden wünschen, haben

1) 3 M. als Eintrittsgeld zu entrichten,

2) Eine von ihrem Principale oder Lehrherren, oder ihrem Vater resp. Vermunde ausgestellte schriftliche Bekleidung die Sonntagsschule besuchen zu dürfen, mitzubringen.

Der Unterricht ist unentgeltlich und wird ertheilt in Deutscher Sprache, Rechnen, Schön-schreiben, architektonischem und freiem Handzeichnen, Geometrie und gewerblicher Geschäftskunde.

Junge Leute, welche verpflichtet sind die Fortbildungsschule zu besuchen, können keine Aufnahme finden.

Leipzig, den 29. März 1877.

Der Vorstand**der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde.**

Dienstag, den 3. April, Theatralische Abendunterhaltung verbunden mit Ball im Saale des Restaurant Jacobi, Rosenthalgasse.

Reichsgericht-**Bauplatz.**

Der einzige Platz, der einem Gebäude dieses Ranges gebührt, ist der südliche Augustusplatz, zwischen der Fahrstraße und dem Museum.

Passions-Aufführung.

Bei 3 M. Eintrittspreis 3 Stunden lang auf schmalen Holzbänken ohne Lehne sitzen zu müssen, ist eine starke Zumuthung. Sollten denn nicht aus der benachbarten Thomaschule und den Priesterhäusern für diesen einen Abend ein paar Dutzend Rohrstühle zu entleihen sein?

Herrn Friedr. August Conrad an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Ein schöner Osterstag ist heute Dir beschrieben, Denn vierzig Jahre sind da Du in Deinem Beruf getreten. Er führte Dich durch Freud und Leidenschaft. Zu lauter Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Aus Deiner Kraft war Dir das nicht gegeben, Gott leitete, lehrte, führte Dich zu Dem Und möchte Er in Deinen letzten Tagen Noch eine schöne Abendsonne scheinen lassen.

Herrn Wilhelm Moritz Blume, Vocomotivführer der R. S. W. Staatsbahn, gratulieren zu seinem heutigen 30jährigen Dienst-Jubiläum von ganzem Herzen seine Freunde P. K. W. B.

Leipzig, am 1. April 1877.

Es gratuliert Frau A. A. Engelhardt

(Peterstraße) zu ihrem 66. Wiegentele.

Das der ganze Keller wadelt.

Marie, Theat. Pass. Smdd. — Bitt.

nächsten Freitag, 18. 3t. — Th. D.

Zahnarzt Kneisel, Centralstr. 3, I., vis à vis der Centralhalle.

Miss Cora,**die Löwenbraut kommt!!!**

Heute zum ersten Gastspiel der Mademoiselle Gabriele Naveau, des Fräulein Clélie Ray, des Herrn Joseph Spigeder Alle im Alhambra-Theater. Der Stammstisch.

billig und gut lauft man Damenmantel, Sammet (echt), seid. Rips und verschiedene andere Damenartikel nur 5, Eberhardtstr. 5, 2 Tr. r. nahe der Nordstraße.

billige und gute neue Herrenkleider, rote laufen will (auch Bezahlungen bewilligt) bemühe sich Etrischer Straße 12, I. L. (am Gerberthor.)

Kaufst Mügen bei Weldenbörner, Markt Nr. 13.

Wer bekommt man billig und schön gefärbt und gebraucht? Körnerstraße 14. Das Kleid für den u. drucken 25 %, der Rock 17 1/2 %.

Wetterbeobachtung den 31. März 3 Uhr Nachmittags. Wind West, schwach, Wetter angenehm, Temperatur 9 1/2 Grad Wärme. Wollen vorhanden in der 2., 3. und 4. Schicht. Strömungen schwach und verschieden, 2. und 3. Schicht West, 4. Schicht Nordwest; demzufolge die nächsten Tage, also die Osterfeiertage, wie ich in der letzten Beobachtung bereits bemerkte, an vereinzelten Stellen mit kurzer Unterbrechung etwas Regen, übrigens schön und angenehm, hierbei Wind in der Richtung mehrmals wechselnd und schwach. — Freitag, 30. März, Nachmittags sind in und bei Leipzig mehrere Gewitter statt, das erste 1/3 Uhr mit Graupeln, dann um 5 und 7 Uhr mit Regen. Die Ursache zu den Gewittern war die seit mehreren Tagen stattgehabte südwestliche Wollentstreuung, welche eine außergewöhnlich warme Temperatur in der Atmosphäre erzeugt hatte. — Vortrag den 1. April in Schieß bei Landberg, den 3. April 2. Vortrag in Gröba, den 4. April in Torgau bei Altenburg. — W. Stannebein.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Wetterbeobachtung den 31. März 3 Uhr Nachmittags. Wind West, schwach, Wetter angenehm, Temperatur 9 1/2 Grad Wärme. Wollen vorhanden in der 2., 3. und 4. Schicht. Strömungen schwach und verschieden, 2. und 3. Schicht West, 4. Schicht Nordwest; demzufolge die nächsten Tage, also die Osterfeiertage, wie ich in der letzten Beobachtung bereits bemerkte, an vereinzelten Stellen mit kurzer Unterbrechung etwas Regen, übrigens schön und angenehm, hierbei Wind in der Richtung mehrmals wechselnd und schwach. — Freitag, 30. März, Nachmittags sind in und bei Leipzig mehrere Gewitter statt, das erste 1/3 Uhr mit Graupeln, dann um 5 und 7 Uhr mit Regen. Die Ursache zu den Gewittern war die seit mehreren Tagen stattgehabte südwestliche Wollentstreuung, welche eine außergewöhnlich warme Temperatur in der Atmosphäre erzeugt hatte. — Vortrag den 1. April in Schieß bei Landberg, den 3. April 2. Vortrag in Gröba, den 4. April in Torgau bei Altenburg. — W. Stannebein.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen. D. V.

Maler, Lackirer und Vergoldergehilfen. Mittwoch den 4. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Thüringer Hof, Burgstraße. T. O.: Berathung der Verbandsstatuten. Gäste sind willkommen.

„Flora.“ Heute den 1. Feiertag
Abendunterhaltung in der Tonhalle.
Billets sind Rauschläder Steinweg Nr. 64, im Gensölle abzuholen.
Der Vorstand.

Hilaritas. Heute Abendunterhaltung im Pantheon.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **D. V.**
Zur Aufführung kommt: „Die Lieber des Musikanter.“

Thespis. Heute den 1. Feiertag
Theater nebst Ball
im Gosenthal. Programm neu.
Einlaß 6 Uhr. Anfang des Concerts 6½ Uhr. **D. V.**

**General-Versammlung
des Leipziger Droschkenvereins.**
Mittwoch, den 4. April, Abends 1½ Uhr im Saale des Hrn. Michael, Windmühlenstr. 7.
Tagesordnung: Besprechung von Vereinsangelegenheiten. Neuwahl der Verwaltungsräte.
Jedes Mitglied wird dringend erachtet, zu erscheinen, und das Vereinsmitgliedsbuch mit
Der Vorstand.

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung
Mittwoch den 4. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.
Tagesordnung: Justification der Jahresrechnungen.

A. Mauff, Frdr. Seydler, Obermeister.

**Generalversammlung
der neuen Krankenkasse für Cigarrenarbeiter u. Sortirer zu Leipzig**
Sonntag, den 8. April früh 10½ Uhr in Bellevue.
Tagesordnung: 1) Geschäftsbuchbericht. 2) Neuwahl. 3) Feststellung des Collectanten-
Gehaltes. 4) Anträge des Ausschusses betreffs Statutenergänzung. 5) Verschiedenes.
Der Vorstand.

Bertha Schall
Karl Franz Kochler
Verlobte.
Leipzig, 29. März 1877.

Pauline Ott,
Robert Baum.
Verlobte.
Wurzbach in Thüringen. Renditz.
Die Verlobung ihrer Kinder Emma und Louis
berichtet sich Verwandten, Freunden und Bekannten
nur hierdurch anzusehen.

Mathilde verm. Inbusch
geb. Breymann
Heinrich Schecker
Louise Schecker geb. Müller.
Wittaufer, den 11. März. Leipzig.
Witzenau.

Emma Inbusch
Louis Schecker
Verlobte.
Ihre am 29. März stattgefundene eheliche
Verbindung zeigen an:
Bruno Geiser
Alice Geiser
geb. Liebknecht.

Hermann Seydel
Anna Seydel geb. Oehm
empfehlen sich als Neuvermählte.
Plagwitz-Leipzig, 31. März 1877.

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.
Leipzig, den 30. März 1877.
J. Nies und Frau,
geb. Marggraf.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigt Ver-
wandten und Bekannten an:
Endenau,
Charfreitag 1877.

Adolph und **Mathilde** Spring.
Durch die glückliche Geburt eines munteren
Jungen wurden wir heute hoch erfreut.
Leipzig, den 30. März 1877.

C. U. Taßmann und Frau geb. Weinoldt.
Heute wurden wir durch die Geburt eines
munteren Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 30. März 1877.

G. Wagner und **Fran.**
Gestern Abend 3½ Uhr wurde uns ein fröh-
liches Mädchen geboren.
G. Steinkopf und Frau
geb. Walther.

Donnerstag Abend 9 Uhr erfreute mich meine
liebe Frau, **Emma** geb. **Klinckhardt**, durch
die Geburt eines starken, gesunden Mädchens.
Plagwitz.

E. Jermann.

Kunst-Gewerbe-Museum.
Leipzig, 31. März. Neu ausgestellt ist eine
Glassmalerei von Herrn Bruno Schneider,
für Wand- und Decken-Ausschmückung geeigneten
Weise gefertigt.

Die von Herrn T. O. Weigel dem Museum
zur Ausstellung überlassenen Bücher-Einbände
(der eine von Grossier, der andere aus dem
15. Jahrhundert in Leder geschnitten und eiselt)
bleiben nur noch während der Feiertage auf-
gestellt.

Nachtrag.

* Leipzig, 31. März. Von dem in der Festung
Reit garnisonierten Sachsischen Artillerie-Regiment
Nr. 12 traf gestern Abend eine Abteilung von
53 Mann unter Führung eines Offiziers von
Weg mittels der Thüringer Bahn hier ein. Die
selben gingen alß bald auf der Dresdner Bahn
weiter nach ihrem Bestimmungsort der Festung
Königstein ab.

Nach langen schweren Leiden starb
heute Mittag 1½ Uhr unsere herzens-
gute Frau und Mutter

Marie Herrmann

im Alter von 47 Jahren 6 Monaten. Um
stilles Beileid bitten
Leipzig, den 31. März 1877.

Die Hinterlassenen.

Gestern früh den 31. März 1½ Uhr entschlief
nach langen Leiden im Glauben an ihren Erlöser
meine innig geliebte Gattin Frau **Thekla** Täub-
ert geb. Richter in ihrem 32. Lebensjahr, was
teilnehmenden Freunden zugleich im Namen
sämtlicher Hinterlassenen tiefsorgt anzeigt
Leipzig, den 1. April 1877.

der tief betrübt Gotte

Gottfried Ehregott Täubert.
Leipzig, Wiederstedt, Podau, Döbriitschen, Apolda
und Buttecht.

Dank, innigen herzlichen Dank, allen lieben Ver-
wandten, Freunden und Bekannten für die liebe-
volle Theilnahme, die sie bei dem Tode meiner
lieben Frau durch überaus reiche Blumenpenden
bekundeten und die feier Enthüllung durch zahl-
reiche Beileidigung beim Begräbniss ehren. Ins-
besondere herzlichen Dank auch Herren Pastor Dr.
Krümer für die trostreichen Worte am Grabe.

Leipzig, den 31. März 1877.

Der trauernde Gotte

Friedrich Zimmermann, Hutmachermeister,
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Meinen innigsten Dank für die vielen Beweise
der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines
geliebten Mannes, sowie für den reichen Palmen-
und Blumenschmuck und für die trostreichen Worte
des Herren Pastor Lampadius am Grabe.

Henriette Apel.

Dank.

innigsten herzlichsten Dank für die so zahlreichen
Beweise der Liebe und Theilnahme, die mir bei
dem Tode meines mit unvergleichlichen Mannes, des

Herrn Carl Louis Lips,
Büstenmacher-Obermeisters
und Hausbesitzers

von allen Seiten in so reichem Maße zu Theil
waren

Insbesondere Herrn Diaconus Dr. Birkau
für die so erhebende trostreiche Trauerrede, ebenso
für die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten
Ruhestätte. Der allmächtige Gott mag es ihnen
allen vergelten und mir die Kraft verleihen, diesen
mit so unerheblichen Verlust zu tragen.

Leipzig, den 31. März 1877.

Henriette verm. Lips geb. **Ranze**,
zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Dank.

zu der morgen Montag den 2. haj. Vormittags 1½ Uhr vom Krankenhaus aus stattfinden-
den Beerdigung des verstorbenen Komrad **Christian Heinrich Schler** werden die Mitglieder
zu recht zahlreicher Begleitung hierdurch eingeladen. Versammlung der Fahnenbegleitung: 10 Uhr
Nürnberg Straße Nr. 48.

Der Vorstand.

Heute Verm. 11 U. Stiftungsfest, 1 U. Tafel. — Apollo.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmassassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1½.
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1½—1½.

Bad Petersbrunn, Dorotheenstraße Nr. 11. Reichels Garten rechts.

Täglich geöffnet von früh bis Abends.

Johannabad, Blücherstraße 23, part. geöffnet von früh bis Abends.

Wannen-, Kur-, Sitz- und Dampfbäder.

Die Speiseanstalten bleiben der Österseitage wegen bis mit Dienstag den
3. April geschlossen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feucht- igkeit. Procante.	Windrichtung und Stärke.	Himmels- ansicht.
30. März Nachmittags 2 Uhr	750.6	+ 12.0	74	NW 2	fast trüb *)
30. - Abends 10 Uhr	751.7	+ 6.3	100	SSW 2	fast trüb *)
31. - Morgens 8 Uhr	753.7	+ 6.6	66	WSW 1	trüb
31. - Nachmittags 2 Uhr	752.7	+ 10.0	70	W 3	fast trüb

Minimum der Temperatur: + 6°. Höhe der Niederschläge: 8 Millimeter.

*) Donner in NW. *) Oft Regen.

frohen Ereignissen angemessene Geschenke über-
reichten. Darunter befand sich unter Anderem
eine kunstvoll gearbeitete Voltiastafel und ein
prachtvolles Album, in dem die Photographien
aller Verjenigen enthalten sind, welche seit 1827
im Dienste der Jubiläumsfirma gestanden haben. Eine
verdiente Anerkennung empfing der betagte Jubilar
auch durch die Gläubnische, welche eine aus den
Herren Wachsmuth, Bassenge und Schröder be-
stehende Deputation der Handelskammer und des
Börsevorstandes überbrachte. Für den Abend hatte,
wie Referent vernimmt, der biege Gesangverein
„Metfur“ ein Ständchen in Aussicht genommen,
während am ersten Österseitag im Hotel de
Russe ein Festmahl stattfindet, zu welchem sämtliche
Angehörige des Geschäftes und dessen Freunde
Einladungen empfangen haben. Unserwähnt
können wir nicht lassen, daß zwei verdiente
Arbeiter, die Herren Friedrich Hollmann und
Gottlieb Preißmann, welche seit 37 bis 30 Jahren
ununterbrochen der Wapp'erschen Firma ihre
Dienste gewidmet haben, am heutigen Festtage von der
Staatsregierung durch Verleihung der großen
silbernen Medaille für Treize in der Arbeit aus-

gezeichnet worden sind. Gleichzeitig feierte auch ein
kleineres und in weit bescheideneren Grenzen ge-
haltenes Geschäft, das des Goldschmiedes Carl
Schieler (Hospitalstraße), sein 50jähriges Bestehen.
Die Geschäftsbewerbung, in der schon der Groß-
vater des genannten Gewerbetreibenden mit dem
Hause Wappeler gestanden, hat sich seither un-
unterbrochen erhalten. Solche Fälle treuen Zusam-
menhalts sind um so rühmlicher für beide Theile, je seltener sie vorkommen.

Mrs. Otto-Alsleben ist wieder
für die Königliche Oper in Dresden engagiert
worden. Über die Leistungsfähigkeit dieser ge-
schätzten Coloratursängerin wird uns jetzt in ge-
nugend motivierter Weise mitgetheilt, daß dieselbe
noch aus der früher wahrgenommenen Höhe der
königlichen Herrschaft steigt. Eine Abnahme der
Stimmmittel ist im letzteren Zeit nicht zu bemerken
gewesen.

Mrs. Dr. Hermann Krebschmar ist
akademischer Musikdirektor und als Dozent
Musikwissenschaft an die Universität in *
unter sehr günstigen Bedingungen beruf.
Die seinen akademischen Lehren *

Weltmarkt während des letzten Jahrzehnts zerfällt also in zwei scharf geschiedene Perioden. Wie sich während derselben die Nachfrage gestaltete, die von den wichtigsten Ländern ausging, zeigt nachstehende Uebersicht. Es wurden emittirt

an Staats-	v. Eisenb.- u.
1872	1873
1873	1874
1874	1875
1875	1876
1876	1877
1877	1878
1878	1879
1879	1880
1880	1881
1881	1882
1882	1883
1883	1884
1884	1885
1885	1886
1886	1887
1887	1888
1888	1889
1889	1890
1890	1891
1891	1892
1892	1893
1893	1894
1894	1895
1895	1896
1896	1897
1897	1898
1898	1899
1899	1900
1900	1901
1901	1902
1902	1903
1903	1904
1904	1905
1905	1906
1906	1907
1907	1908
1908	1909
1909	1910
1910	1911
1911	1912
1912	1913
1913	1914
1914	1915
1915	1916
1916	1917
1917	1918
1918	1919
1919	1920
1920	1921
1921	1922
1922	1923
1923	1924
1924	1925
1925	1926
1926	1927
1927	1928
1928	1929
1929	1930
1930	1931
1931	1932
1932	1933
1933	1934
1934	1935
1935	1936
1936	1937
1937	1938
1938	1939
1939	1940
1940	1941
1941	1942
1942	1943
1943	1944
1944	1945
1945	1946
1946	1947
1947	1948
1948	1949
1949	1950
1950	1951
1951	1952
1952	1953
1953	1954
1954	1955
1955	1956
1956	1957
1957	1958
1958	1959
1959	1960
1960	1961
1961	1962
1962	1963
1963	1964
1964	1965
1965	1966
1966	1967
1967	1968
1968	1969
1969	1970
1970	1971
1971	1972
1972	1973
1973	1974
1974	1975
1975	1976
1976	1977
1977	1978
1978	1979
1979	1980
1980	1981
1981	1982
1982	1983
1983	1984
1984	1985
1985	1986
1986	1987
1987	1988
1988	1989
1989	1990
1990	1991
1991	1992
1992	1993
1993	1994
1994	1995
1995	1996
1996	1997
1997	1998
1998	1999
1999	2000
2000	2001
2001	2002
2002	2003
2003	2004
2004	2005
2005	2006
2006	2007
2007	2008
2008	2009
2009	2010
2010	2011
2011	2012
2012	2013
2013	2014
2014	2015
2015	2016
2016	2017
2017	2018
2018	2019
2019	2020
2020	2021
2021	2022
2022	2023
2023	2024
2024	2025
2025	2026
2026	2027
2027	2028
2028	2029
2029	2030
2030	2031
2031	2032
2032	2033
2033	2034
2034	2035
2035	2036
2036	2037
2037	2038
2038	2039
2039	2040
2040	2041
2041	2042
2042	2043
2043	2044
2044	2045
2045	2046
2046	2047
2047	2048
2048	2049
2049	2050
2050	2051
2051	2052
2052	2053
2053	2054
2054	2055
2055	2056
2056	2057
2057	2058
2058	2059
2059	2060
2060	2061
2061	2062
2062	2063
2063	2064
2064	2065
2065	2066
2066	2067
2067	2068
2068	2069
2069	2070
2070	2071
2071	2072
2072	2073
2073	2074
2074	2075
2075	2076
2076	2077
2077	2078
2078	2079
2079	2080
2080	2081
2081	2082
2082	2083
2083	2084
2084	2085
2085	2086
2086	2087
2087	2088
2088	2089
2089	2090
2090	2091
2091	2092
2092	2093
2093	2094
2094	2095
2095	2096
2096	2097
2097	2098
2098	2099
2099	2010
2010	2011
2011	2012
2012	2013
2013	2014
2014	2015
2015	2016
2016	2017
2017	2018
2018	2019
2019	2020
2020	2021
2021	2022
2022	2023
2023	2024
2024	2025
2025	2026
2026	2027
2027	2028
2028	2029
2029	2030
2030	2031
2031	2032
2032	2033
2033	2034
2034	2035
2035	2036
2036	2037
2037	2038
2038	2039
2039	2040
2040	2041
2041	2042
2042	2043
2043	2044
2044	2045
2045	2046
2046	2047
2047	2048
2048	2049
2049	2050
2050	2051
2051	2052
2052	2053
2053	2054
2054	2055
2055	2056
2056	2057
2057	2058
2058	2059
2059	2060
2060	2061
2061	2062
2062	2063
2063	2064
2064	2065
2065	2066
2066	2067
2067	2068
2068	2069
2069	2070
2070	2071
2071	2072
2072	2073
2073	2074
2074	2075
2075	2076
2076	2077
2077	2078
2078	2079
2079	2080
2080	2081
2081	2082
2082	2083
2083	2084
2084	2085
2085	2086
2086	2087
2087	2088
2088	2089
2089	2090
2090	2091
2091	2092
2092	2093
2093	2094
2094	2095
2095	2096
2096	2097
2097	2098
2098	2099
2099	2010
2010	2011
2011	2012
2012	2013
2013	2014
2014	2015
2015	2016
2016	2017
2017	2018
2018	2019
2019	2020
2020	2021
2021	2022
2022	2023
2023	2024
2024	2025
2025	2026
2026	2027
2027	2028
2028</	

Verantwortlicher Haupt-Redakteur Dr. Härtner in Reutlingen. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Bodek in Leipzig, für den Volkswirtschaftlichen Theil G. S. Vane in Leipzig.